

ASC Neuenheim

Senioren

Bezirksliga-Heidelberg 2000/2001



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Dezember 2005)

**Bezirksliga Heidelberg
Saison 2000/01**

Spielerkader

<u>Torhüter</u>	<u>Abwehr</u>	<u>Mittelfeld</u>	<u>Angriff</u>
Meyer Jan	Bardelli Andreas	Baudendistel Benjamin	Brandner Ralf
Gamer Markus	Carbotti Martino	Bislimovic Adnan	Finlayson Thomas
Hubacz Andreas	Ferreira Paulo	Bislimovic Sefedin	Nägle Michael
	Gehrig Walter	Cuevas Hector	Paschedag Daniel
	Hafner Dieter	Decker Lars	Rieger Frank
	Hoffmann Michael	Dereli Necmi	Röchner Andreas
	Parisi Calogero	Gonzalez Mario	Witzel Andy
	Sevim Emin	Hegedüsch Stephan	Zafiriadis Konstantin
	Vobis Thomas	Hennemann Felix	
	Zimmer Holger	Jendritzki Martin	
		Krystek Malte	
		Marek Bernd	
		Metz Sebastian	
		Mäkipää Arttu	
		O'Brien Derek	
		Saggau Marc	
		Schröder Mark	
		Utzig Tonio	
		Verhalen Christoph	
		Wittmann Holger	

**Bezirksliga Heidelberg
Saison 2000/01**

Mannschaftsfoto, 16.Juli 2000



hintere Reihe : Malte Krystek, Michael Hoffmann, Andreas Bardelli,
Hector Cuevas, Marc Saggau, Ralf Brandner, Holger Wittmann,
Benjamin Baudendistel, Sefedin Bislimovic

mittlere Reihe: Trainer Holger Zimmer, 1.Vorsitzneder Dr. Werner Rupp,
Dieter Hafner, Adnan Bislimovic, Konstantin Zafiriadis, Christoph Verhalen,
Andy Witzel, Sebastian Metz, Daniel Paschedag, Felix Hennemann,
Stephan Hegedüsch, Werner Lux, Co-Trainer Thomas Knödler

vordere Reihe : Andreas Röchner, Bernd Marek, Jan Meyer,
Markus Gamer, Calogero Parisi, Mario Gonzalez-Perez
(Foto: Werner Rehm)

**Bezirksliga Heidelberg
Saison 2000/01**

Neuzugänge



hintere Reihe: Trainer Holger Zimmer, Benjamin Baudendistel,
Michael Hoffmann, Bernd Marek
vordere Reihe : Sefedin Bislimovic, Markus Gamer,
Calogero Parisi, Andreas Röchner
(Foto: Werner Rehm)

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 23.7.2000	18:00	ASC Neuenheim	SpVgg Neckarsteinach	3:0 (2:0)
Mi. 26.7.2000	19:00	ASC Neuenheim	Heidelberger SC	8:0 (4:0)
So. 30.7.2000	19:00	SV Rohrbach/Sinsheim	ASC Neuenheim	3:4 (2:3)
Mi. 2.8.2000	19:00	ASC Neuenheim	VfB Leimen	2:2 (2:1)
Mi. 9.8.2000	19:00	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	2:5 (1:3)
Mi. 16.8.2000	19:00	ASC Neuenheim	SV Waldhof A- Jugend	3:6 (2:3)

So. 23.07.2000, 18.00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckarsteinach 3:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Meyer 2. Andreas Bardelli 3. Holger Zimmer 4. Calogero Parisi 5. Michael Hoffmann 6. Christoph Verhalen (46. Mario Gonzalez-Perez) 7. Benjamin Baudendistel (46. Sefedin Bislimovic) 8. Konstantin Zafiriadis 9. Bernd Marek (46. Holger Wittmann) 10. Hector Cuevas (46. Sebastian Metz) 11. Andy Witzel (40. Felix Hennemann) 12. Sebastian Metz 13. Holger Wittmann 14. Mario Gonzalez-Perez 15. Sefedin Bislimovic 16. Felix Hennemann 17. Andreas Röchner 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 Konstantin Zafiriadis, nach Zuspiel von Hector Cuevas • 2:0 Konstantin Zafiriadis, nach Flanke von Christoph Verhalen • 3:0 Mario Gonzalez-Perez, Doppelpass mit Sefedin Bislimovic

Highlights des Spiels

- 1.Min : Anstoss der Gäste, die von unserem ehemaligen Spieler Martin Duffke trainiert werden
- 15.Min : Nach Flanke von Benjamin Baudendistel trifft Andy Witzel nur die Latte
- 24.Min : Jan Meyer lenkt eine Bogenlampe aus 25m zur Ecke
- **29.Min** : 1:0 Konstantin Zafiriadis erzielt das 1:0 auf Zuspiel von Hector Cuevas
- 35.Min : Gefährlicher Kopfball von Neckarsteinach geht knapp vorbei
- 43.Min : Ein Querpass von Christoph Verhalen kann von Konstantin Zafiriadis nicht verwertet werden
- **45.Min** : 2:0 Konstantin Zafiriadis schiebt den Ball nach einer Flanke von Christoph Verhalen ins Eck
- 53.Min : Jan Meyer klärt nach einem Abwehrfehler einen Schuss aus kurzer Distanz
- **55.Min** : 3:0 durch Mario Gonzalez nach einem Doppelpass mit Sefedin Bislimovic
- 60.Min : Holger Wittmann scheidert mit einem 12m Schuss
- 63.Min : Rückpass von Sefedin Bislimovic setzt Sebastian Metz übers Tor

- 89.Min : Holger Wittmann und Sebastian Metz scheitern wiederum am guten Neckarsteinacher Torwart
- 90.Min : Schiedsrichter Burkhard Kunzmann beendet das faire Spiel

Werner Rehm

Mi. 26.07.2000 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - Heidelberger SC 8:0 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Meyer 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig 4. Calogero Parisi (46. Holger Zimmer) 5. Michael Hoffmann 6. Christoph Verhalen (46. Mario Gonzalez-Perez) 7. Holger Wittmann 8. Konstantin Zafiriadis (46. Stephan Hegedüsch) 9. Bernd Marek 10. Sebastian Metz 11. Andreas Röchner (46. Andy Witzel) 12. Holger Zimmer 13. Andy Witzel 14. Mario Gonzalez-Perez 15. Stephan Hegedüsch 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 Andreas Röchner, Pass von Christoph Verhalen • 2:0 Sebastian Metz , Kopfball • 3:0 Andreas Röchner, Pass von Sebastian Metz • 4:0 Andreas Röchner, Kopfball nach Flanke von Michael Hoffmann • 5:0 Sebastian Metz, Foulelfmeter • 6:0 Andy Witzel • 7:0 Eigentor • 8:0 Holger Wittmann

So. 30.07.2000 19.00 Uhr
SV Rohrbach/Sinsheim - ASC Neuenheim 3:4 (2:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig (46. Holger Zimmer)4. Calogero Parisi5. Michael Hoffmann6. Christoph Verhalen (46. Mario Gonzalez-Perez)7. Sefedin Bislimovic (46. Benjamin Baudendistel)8. Konstantin Zafiriadis (46. Holger Wittmann)9. Andreas Röchner (46. Andy Witzel)10. Hector Cuevas11. Sebastian Metz12. Holger Zimmer13. Andy Witzel14. Mario Gonzalez-Perez15. Holger Wittmann16. Benjamin Baudendistel	<ul style="list-style-type: none">• 1:0• 1:1 Sebastian Metz, Foulelfmeter an Hector Cuevas• 1:2 Sebastian Metz, ganz cool ins lange Eck geschoben• 1:3 Andreas Röchner, Torwart umspielt• 2:3• 2:4 Mario Gonzalez-Perez, 18m Freistoss in den Winkel• 3:4

Mi. 2.8.2000, 19 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Leimen 2:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Holger Zimmer4. Calogero Parisi5. Michael Hoffmann6. Christoph Verhalen (46. Mario Gonzalez-Perez)7. Benjamin Baudendistel (46. Sefedin Bislimovic)8. Ralf Brandner9. Mark Schröder10. Hector Cuevas (46. Holger Wittmann)11. Andreas Röchner (40. Andy Witzel)12. Andy Witzel13. Mario Gonzalez-Perez14. Holger Wittmann15. Sefedin Bislimovic	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Benjamin Baudendistel, Freistoss aus 20m• 2:0 Hector Cuevas• 2:1 Slavisa Staletovic• 2:2 Thomas Müller

ASC neutralisiert VfB Leimen!

Neuenheim ließ sich nicht leimen

JW. Nach drei Testspiel-Siegen in Folge bot das neu formierte ASC-Team auch gegen den ambitionierten Verbandsligisten eine erfrischende Leistung. Nicht die Musterschüler des VfB-Chefpädagogen Andreas Stober, vielmehr die aufgeweckten Unterklässler aus der Bezirksliga meldeten sich in dieser flotten Unterrichtsstunde früh zu Wort. Und wie! Schon nach zehn Minuten ging Neuenheim durch einen fabelhaften Freistoß von Neuzugang Benjamin Baudendistel in Führung. Der junge Sturm-Wirbelwind Andreas Röchner, an dem der ASC noch viel Spaß haben dürfte, hatte kurz darauf nach einem beherzten Solo das zweite Tor auf dem Fuß. Während Neuenheim mit gekonnten Kurz-Passkombinationen und überfallartigen Angriffen über die Turbo-Spitzen Ralf Brandner und Andreas Röchner für Gefahr sorgte, fand Leimen mit seinem behäbigen Aufbauspiel kein wirksames Mittel gegen die aufmerksame ASC-Abwehr. Ein Kopfball in der 25. Minute war die erste VfB-Torchance, bevor ASC-Ballkünstler Hector Cuevas das verdiente 2:0 gelang (36.). Erst kurz vor dem Halbzeitpfiff von Schiedsrichterin Christel Zudek (Note: sehr gut) gelang VfB-Altfauch Slavisa Staletovic mit einem präzisen Kopfball der 1:2-Anschlusstreffer. Stober wechselte nun sein bis dahin fast in Bestbesetzung angetretenes Team komplett aus. Ausgerechnet dem früheren Neuenheimer und frisch gekürten VfB-Co-Trainer Thomas Müller war es vorbehalten, ebenfalls per Köpfchen

den für Leimen angesichts des Chancenverhältnisses durchaus glücklichen 2:2-Endstand zu zelebrieren (65.).

Mi. 9.08.2000, 19.00 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 2:5 (1:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Holger Zimmer3. Walter Gehrig4. Calogero Paresi5. Michael Hoffmann6. Mario Gonzalez-Perez7. Sefedin Bislimovic8. Mark Schröder (65. Daniel Paschedag)9. Stephan Hegedüsch10. Holger Wittmann11. Andreas Röchner12. Daniel Paschedag13. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 Mario Gonzalez-Perez• 0:2 Andreas Röchner• 1:2• 1:3 Holger Wittmann, Foulelfmeter• 1:4 Mario Gonzalez-Perez• 2:4• 2:5 Holger Wittmann

Mi. 16.08.2000, 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof A-Jugend 3:6 (2:3)

SVW-Talentschmiede wie aus einem Guss

- 0:1 10.Min Sven Bopp
- 0:2 28.Min Umut Erdogan
- 1:2 34.Min Holger Wittmann, Foulelfmeter
- 2:2 40.Min Holger Wittmann nach glänzendem Querpass von Mario Gonzalez-Perez
- 2:3 44 Min Dominik Werling
- 2:4 50.Min Christian Klaus
- 2:5 60.Min Sven Bopp
- 2:6 75.Min Patrick Schäfer
- 3.6 80.Min Gaylord Lomba-Futor

Im Open-Air-Sonnenstudio am Harbigweg nahmen die spiel- und laufstarken A-Junioren des Zweitligisten SV Waldhof-Mannheim den ASC vom Start weg in den Schwitzkasten. Eine der schnellen, direkten Kombinationen über die Außenpositionen führte schon in der 5. Minute zum 0:1, als SVW-Mittelstürmer Sven Bopp eine Flanke elegant per Kopf verwertete. Neuenheim versuchte es in der Folge mit gefährlichen Distanzschüssen von Abwehr-As Andreas Bardelli (10.), Hector Cuevas (24.) und Mario Gonzalez-Perez (26.), musste aber in der 28. Minute die zweite heiße Dusche durch Umut Erdogan hinnehmen. Nun begann die aktivste Phase des Heidelberger Bezirksligisten. Mittelfeldstraege Holger Wittmann verwandelte einen Foulelfmeter unhaltbar zum 1:2-Anschlussstreffer (34.). Die schönste ASC-Szene im ganzen Testspiel schloss erneut Wittmann nach glänzendem Querpass von Gonzalez-Perez clever ab (40.). Doch noch vor dem Halbzeitpiff des tadellosen Schiedsrichters Günther Bruhn musste der ASC wieder einmal den Sonnenhut vor den ebenso spielintelligenten wie disziplinierten Waldhof-Spitzbuben ziehen. Dominik Werling, einer der besten Youngster, krönte eine fantastische Ballstaffette mit einem 30-Meter-Überschallgeschoss ins ASC-Toreck zum 2:3-Pausenstand. Bevor die Zuschauer im TV die Wiedergeburt der bayerischen Nationalmannschaft bestaunen konnten, bekamen sie noch ein paar Live-Kunststückchen der Waldhöfer Zauberlehrlinge geboten. Christian Klaus nutzte einen ASC-Fauxpas geschickt zum 2:4 (50.), ehe Torjägerazubi Sven Bopp mit seinem zweiten Treffer das 2:5 exerzierte. Das halbe Dutzend voll machte schließlich Patrick Schäfer mit einer ansehnlichen Bogenlampe (75.). Dem 18jährigen ASC-Altersgenossen Gelor Lomba-Futor gelang nach tollem Einsatz die Ergebniskosmetik zum gerechten 3:6-Endstand (80.).

Joseph Weisbrod

Heidelberger Kreispokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 6.8.2000	18:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	1:2 n.V.
So. 13.8.2000	18:00	SV Sandhausen II	ASC Neuenheim	0:1 (0:1)
So. 20.8.2000	18:00	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	3:2 (2:2)

Heidelberger Kreispokal 1.Runde

6.August 2000

TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 1:2 n.V.

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Markus Gamer 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig 4. Holger Zimmer 5. Michael Hoffmann (117. Calogero Parisi) 6. Mark Schröder (52. Sefedin Bislimovic) 7. Benjamin Baudendistel 8. Konstantin Zafiriadis (54. Stephan Hegedüsch) 9. Hector Cuevas 10. Michael Nägle (69. Andy Witzel) 11. Andreas Röchner 12. Calogero Parisi 13. Sefedin Bislimovic 14. Stephan Hegedüsch 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 • 1:1 88.Min Hector Cuevas, Kopfball • 1:2 98.Min Walter Gehrig, aus 20m in den Winkel

2.Runde

13.August 2000

SV Sandhausen II - ASC Neuenheim 0:1

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Michael Hoffmann6. Mario Gonzalez-Perez (78. Stephan Hegedüsch)7. Sefedin Bislimovic8. Konstantin Zafiriadis (76. Mark Schröder)9. Hector Cuevas10. Holger Wittmann (78. Bernd Marek)11. Andreas Röchner12. Calogero Parisi13. Stephan Hegedüsch14. Mark Schröder15. Bernd Marek16. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 42.Min Sefedin Bislimovic, nach Flanke von Andreas Röchner

Im Glutofen des Hardtwald-Stadions backten der gastgebende B-Ligist und der Bezirksligist aus Heidelberg in puncto Tempo, Spielwitz und Angriffslust verständlicherweise nur kleine Brötchen. Und so brütete das Spiel wie ein Spiegelei auf einem heißen Stein vor sich hin, ohne dass die Abwehrreihen besonders gefordert wurden. Doch einer rannte trotz sengender Hitze wie ein Wiesel durch die gegnerische Hälfte: Das flinke Neuenheimer Sturmtalent Andreas Röchner. Es war kein Zufall, dass der 20jährige Neuzugang kurz vor dem Pausenpfeiff das Tor des Tages vorbereitete. Er schloss einen halsbrecherischen Flankenlauf auf dem rechten Flügel mit einer herrlichen Hereingabe ab, die Sefedin Bislimovic, ebenfalls ein Neuer im ASC-Dress, klug und kalt wie Vanilleeis verwertete. Nach dem Wechsel hielt der spielerisch reifere Bezirksligist das Oberliga-Farmteam weiter in Schach, ohne jedoch im Kombinationsspiel überzeugen zu können. In der Schlussphase ließen vor allem die Kräfte des ambitionierten B-Ligisten merklich nach und die Anatomen hatten eine Serie von hochkarätigen Chancen, um Sandhausen feinsäuberlich zu zerlegen. Doch je zweimal Mario Gonzalez-Perez (60./62.), Wirbelwind Andreas Röchner (66./70.), Holger Wittmann (75.) und Hector Cuevas (80.) vergaben aus aussichtsreichen Positionen. Am Ende waren Akteure und Zuschauer froh, dass ihnen im Death Valley von Sandhausen eine schweißtreibende Verlängerung erspart blieb. Der ASC Neuenheim hat insgesamt hochverdient die dritte Kreispokalrunde erreicht.

Joseph Weisbrod

3.Runde

20.August 2000

FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 3:2 (2:2)

- 0:1 7.Min Ralf Brandner, Kopfball nach Freistoss von Holger Wittmann
- 1:1 12.Min Turgut Bozbayir
- 2:1 21.Min Frank Albert
- 2:2 32.Min Benjamin Baudendistel
- 3:2 Driton Pranici

Vom benachbarten Kerweplatz wehten Bratwurstduft und Discomusik herüber. Die beiden Bezirksligisten benötigten bei ihrem höchst unterhaltsamen Klassentreffen jedenfalls keine ätherischen Dämpfe und Sphärenklänge, um gute Leistungen zu bringen. Dabei trug der selbstbewusste Gast vom Anpfiff weg kräftig zum überdurchschnittlichen Niveau dieses Pokalthrillers bei. In der 7.Minute zirkelte Ralf Brandner einen Freistoß des überragenden Holger Wittmann per Blondschof ins Hirschhorner Geweih. Eine weitere Zigarettenlänge später gelang Turgut Bozbayir mit einem artistischen Flugkopfball der Ausgleich, ehe der Ex-Neuenheimer Frank Albert die "Perle des Neckartals" staubtrocken in Führung schoss ((21.). Doch Neuenheim ließ sich nicht beirren und erzielte durch einen delikaten Freistoß von Neuzugang Benjamin Baudendistel ins rechte Toreck den 2:2-Halbzeitstand (32.). Auch nach dem Wechsel bekamen die zahlreichen Zuschauer einen packenden Schlagabtausch mit Highlights am Stück geboten. Als der Hirschhorner Pascal Roncone in der 60.Minute die gelbrote Karte sah, schien sich die abgeklärte und druckvolle Spielweise des ASC endgültig durchzusetzen. Doch bei einem der wenigen Konter hatte der FC eine Sonnengöttin in Gestalt der ansonsten guten Schiedsrichterin Christel Zudek auf seiner Seite. Nach einem tollen Solo von Lars Albert ließ Driton Pranici aus allerdings klarer Abseitsposition dem guten ASC-Keeper Markus Gamer keine Chance. Der ASC erwies sich als spendabler Kerwegast und vergab danach reihenweise glasklare Chancen, so dass dem FC die Festlaune nicht verdorben wurde.

Joseph Weisbrod

Heidelberger-Kreispokal

1.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
6.08.2000	Union Heidelberg	TB Rohrbach/Boxberg	2:4
6.08.2000	Heidelberger SC	FT Kirchheim	5:3
6.08.2000	Türk Spor Heidelberg	DJK Eppelheim	2:1
6.08.2000	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	1:2 n.V.
6.08.2000	FV Nussloch	TSG Rohrbach	3:1
6.08.2000	FC Mühlhausen	VfB Rauenberg	1:3
6.08.2000	SG Rockenau	FC BW Neckargemünd	0:2
6.08.2000	TSG Wilhelmsfeld	SV Altneudorf	1:0
6.08.2000	SpVgg Neckarsteinach	FC Dilsberg	0:7
6.08.2000	VfB Schönau	SpVgg Neckargemünd	3:1
6.08.2000	SV Moosbrunn	FC Hirschhorn	0:4
6.08.2000	SV Eberbach	VfB Eberbach	0:5
6.08.2000	FC Spechbach	SV Waldwimmersbach	1:2
6.08.2000	TSV Gauangelloch	SV Waldhilsbach	7:6 n.E.
8.08.2000	SG Tairnbach	SG Dielheim II	4:0
6.08.2000	SG Lobenfeld	FC Schatthausen	0:6
6.08.2000	DJK Balzfeld	VfB Wiesloch	5:2
6.08.2000	FC Frauenweiler	VfB St.Leon	0:7
6.08.2000	FC Astoria Walldorf II	FC Rot II	2:5
6.08.2000	TSV Rettigheim	VfR Walldorf	0:2
6.08.2000	SG Wiesenbach	SpVgg Baiertal	1:8
6.08.2000	VfB Eberbach II	Türk Gücü Eberbach	0:3
6.08.2000	TSV Meckesheim	BSC Mückenloch	5:4 n.E.
6.08.2000	VfL Heiligkreuzsteinach	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	1:3
6.08.2000	SG Horrenberg II	VfB Wiesloch II	0:3
9.08.2000	VfB Leimen II	ASV Eppelheim	8:7 n.E.
9.08.2000	SC Gaiberg	TSV Wieblingen	1:3
9.08.2000	FC Dossenheim II	TSV Handschuhsheim	0:7
9.08.2000	FC St.Ilgen II	SV Sandhausen II	
9.08.2000	SG Mauer	SC Mönchzell	5:4 n.E.
9.08.2000	Freilos: TSG Altenbach		

2.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
12/13.08.2000	TB Rohrbach/Boxberg	VfB Leimen II	4:2
12/13.08.2000	Heidelberger SC	TSV Wieblingen	1:4
12/13.08.2000	SC Türkspor Heidelberg	TSV Handschuhsheim	2:0
12/13.08.2000	SV Sandhausen II	ASC Neuenheim	0:1
12/13.08.2000	FV Nußloch	VfB Rauenberg	0:3
12/13.08.2000	TSG Wilhelmsfeld	FC Neckargemünd	1:2
12/13.08.2000	VfB Schönau	FC Dilsberg	3:2
12/13.08.2000	FC Hirschhorn	VfB Eberbach	4:2 n.V.
12/13.08.2000	SV Waldwimmersbach	TSV Gauangelloch	4:6
12/13.08.2000	SG Tairnbach	FC Schatthausen	1:5
12/13.08.2000	FC Rot II	VfR Walldorf	0:5
12/13.08.2000	SG Mauer	SpVgg Baiertal	2:1
12/13.08.2000	Türç Gücü Eberbach	TSV Meckesheim	0:6
12/13.08.2000	TSG Altenbach	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	1:7
16.08.2000	DJK Balzfeld	VfB St.Leon	
	Freilos: VfB Wiesloch II		

3.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
20.08.2000	TSV Gauangelloch	TSV Wieblingen	1:4
20.08.2000	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	3:2
20.08.2000	VfB Wiesloch II	SG Mauer	0:2
20.08.2000	FC Neckargemünd	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	0:4
20.08.2000	TB Rohrbach/Boxberg	VfR Walldorf	3:0
20.08.2000	DJK Balzfeld	FC Schatthausen	3:1
20.08.2000	TSV Meckesheim	VfB Rauenberg	9:10 n.E.
20.08.2000	SC Türkspor Heidelberg	VfB Schönau	

4.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
06.09.2000	SG Mauer	FC Hirschhorn	1:2
06.09.2000	VfB Schönau	DJK Balzfeld	0:2
06.09.2000	TB Rohrbach/Boxberg	VfB Rauenberg	5:3
13.09.2000	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	TSV Wieblingen	4:2 n.V.

Qualifikation für BFV-Pokal			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
25.04.2001	SG Mauer	TSV Wieblingen	6:7 n.E.
25.04.2001	VfB Schoenau	VfB Rauenberg	1:2

Halbfinale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
25.04.2001	TB Rohrbach/Boxberg	FC Hirschhorn	2:1 n.V.
25.04.2001	DJK Balzfeld	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	1:6

Finale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
2.6.2001	TB Rohrbach/Boxberg	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	2:4

Spielplan

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Erg.	Pl
1.Spieltag	27.08.2000	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	0:2	4
2.Spieltag	02.09.2000	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	2:2	5
3.Spieltag	09.09.2000	VfB Eberbach	ASC Neuenheim	4:5	2
4.Spieltag	17.09.2000	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	1:3	7
5.Spieltag	24.09.2000	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	2:1	9
6.Spieltag	30.09.2000	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	3:4	11
7.Spieltag	03.10.2000	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	2:0	12
8.Spieltag	08.10.2000	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	0:3	14
9.Spieltag	15.10.2000	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	1:1	14
10.Spieltag	22.10.2000	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	1:1	14
11.Spieltag	29.10.2000	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	2:2	14
12.Spieltag	05.11.2000	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:0	12
13.Spieltag	12.11.2000	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	1:0	13
14.Spieltag	19.11.2000	TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	1:3	11
15.Spieltag	26.11.2000	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	4:0	10
16.Spieltag	03.12.2000	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	0:3	10
17.Spieltag	09.12.2000	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	4:3	10
18.Spieltag	04.03.2001	ASC Neuenheim	VfB Eberbach	2:0	10
19.Spieltag	11.03.2001	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	0:2	9
20.Spieltag	18.03.2001	ASC Neuenheim	SC Mönchzell	3:1	7
21.Spieltag	25.03.2001	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	ausg.	7
22.Spieltag	01.04.2001	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	2:1	7
Nachholsp.	04.04.2001	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	0:0	7
23.Spieltag	07.04.2001	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	ASC Neuenheim	3:2	8
24.Spieltag	16.04.2001	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:1	8
25.Spieltag	21.04.2001	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	2:2	8
26.Spieltag	28.04.2001	ASC Neuenheim	VfR Walldorf	2:0	7
27.Spieltag	06.05.2001	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	1:1	7
28.Spieltag	13.05.2001	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	4:1	6
29.Spieltag	20.05.2001	ASC Neuenheim	TSG Rohrbach	3:1	6
30.Spieltag	27.05.2001	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	2:1	6

1.Spieltag

Jagd auf Eberbach beginnt

Heidelberg. (ber) Wer von oben kommt, der wird gejagt. das fürchtet auch Horst Schramm, der Spielausschussvorsitzende des VfB Eberbach. Nach einem Jahr Landesliga sind die Neckarstädter wieder in die Bezirksliga Heidelberg zurückgekehrt. "Gegen einen Absteiger wollen natürlich alle gut aussehen", warnt Schramm deshalb vor keiner leichten Saison. Dabei hat der VfB Eberbach den direkten Wiederaufstieg gar nicht gleich ins Auge gefasst. "Wir wollen gut mitspielen und peilen einen einstelligen Tabellenplatz an", sagt Schramm.

Denn: Die Eberbacher hatten mit elf Abgängen einen großen Aderlass. "Außerdem" so Schramm, "wurde die Mannschaft stark verjüngt."

Deshalb dürfte es zum Bezirksliga-Auftakt am Sonntag (17 Uhr) gegen den TSV Wieblingen auch nicht einfach werden. Immerhin spielten die Wieblingen in der letzten Saison eine gute Rolle, schlossen die Runde als Fünfter ab. "Ein starker Gegner", sagt Schramm, "aber einen Sieg haben wir uns trotzdem vorgenommen, denn ein Erfolg zum Saisonstart wäre für uns schon wichtig." Des schweren Auftaktprogramms wegen, schließlich trifft der VfB anschließend auf Rauenberg und Neuenheim.

Spannend wird's auch ein paar Kilometer den Neckar hinauf. Aufsteiger SpVgg Neckargemünd empfängt am Sonntag um 15 Uhr zum Saisonstart ausgerechnet den neuen Verein DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, dessen Zusammenschluss offenbar schon erste Früchte trägt. Im Kreispokal jedenfalls spielte die fusionierte Elf aus der Heidelberger Vorstadt bislang eine sehr gute Rolle.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.08.2000

Sonntag 27.August 2000, 15.00 Uhr
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez (85. Sebastian Metz)7. Sefedin Bislimovic (75. Lars Decker)8. Konstantin Zafiriadis (70. Bernd Marek)9. Hector Cuevas10. Holger Wittmann11. Andreas Röchner12. Sebastian Metz13. Lars Decker14. Bernd Marek15. Calogero Parisi16. Michael Hoffmann17. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 Holger Wittmann, 21.Min Freistoss aus 20m in den Winkel• 0:2 Mario Gonzalez-Perez, 83.Min aus 11m flach am Torwart vorbei nach Pass von Holger Wittmann

Der ASC bestimmte von Anfang an das Spiel und ging in der 21.Minute durch einen Freistosstreffer mit 1:0 in Führung. Danach gestaltete der Gastgeber das Spiel ausgeglichener, ohne sich jedoch entscheidend durchzusetzen. Kurz nach der Pause hatte der Gast drei Großchancen, doch Keeper Todorovic hielt bravourös. Der ASV war danach feldüberlegen. In der 83.Minute erzielte Gonzalez nach einem Konter den verdienten 2:0-Endstand.

WE

Reserve: 0:3

1.Spieltag, 26-27.August 2000			
26.08.2000	VfB Wiesloch	VfR Walldorf	1:2
26.08.2000	SC Mönchzell	FC Hirschhorn	0:5
27.08.2000	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	0:2
27.08.2000	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	4:2
27.08.2000	TSV Handschuhsheim	VfB St.Leon	3:2
27.08.2000	SpVgg Neckargemünd	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	2:3
27.08.2000	TSG Rohrbach	SpVgg Baiertal	2:1
27.08.2000	VfB Eberbach	TSV Wieblingen	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	FC Hirschhorn	1	1	0	0	5:0	+5	3
2.	(0)	SV Waldhilsbach	1	1	0	0	4:2	+2	3
3.	(0)	VfB Eberbach (A)	1	1	0	0	3:1	+2	3
4.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	2:0	+2	3
5.	(0)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1	1	0	0	3:2	+1	3
6.	(0)	TSV Handschuhsheim	1	1	0	0	3:2	+1	3
7.	(0)	TSG Rohrbach (N)	1	1	0	0	2:1	+1	3
8.	(0)	VfR Walldorf	1	1	0	0	2:1	+1	3
9.	(0)	SpVgg Neckargemünd (N)	1	0	0	1	2:3	-1	0
10.	(0)	VfB St.Leon	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	VfB Wiesloch	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	0	1	2:4	-2	0
14.	(0)	TSV Wieblingen	1	0	0	1	1:3	-2	0
15.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
16.	(0)	SC Mönchzell	1	0	0	1	0:5	-5	0

2.Spieltag

Hirschhorn will Revanche

FC möchte gegen Handschuhsheim Tabellenspitze verteidigen

Heidelberg. (ber) Wer hätte das gedacht? Der FC Hirschhorn ist der erste Tabellenführer der Heidelberger Bezirksliga. Zum Auftakt gewann der FC am letzten Samstag mit 5:0 beim SC Mönchzell - jener Mannschaft, die in den beiden letzten Jahren zweimal nur knapp am Aufstieg gescheitert war. "Man darf diesen Sieg bloß nicht überbewerten", drückt Hirschhorns Spielausschuss-Vorsitzender Jürgen Reinwald auf die Euphoriebremse. "Mönchzell hat einige Leistungsträger verloren, außerdem fehlte der starke Timo Vettermann. Wir hatten deshalb leichtes Spiel."

Welche Rolle seine Mannschaft in der neuen Saison wirklich spielen könne, so Reinwald, das sehe man frühestens in fünf bis sechs Wochen. Auf jeden Fall aber eine bessere Rolle als im letzten Jahr. Nach einer guten Vorrunde erwischte es den FC Hirschhorn eiskalt. Nachdem sich etliche Spieler verletzt meldeten, konnte man dem Abstieg am Ende nur knapp entkommen. Geradema ein Punkt trennte Hirschhorn vom Relegationsplatz.

"Diesmal peilen wir eine Platzierung zwischen Rang vier und Sechs an", sagt Reinwald, "denn wir haben einen weitaus größeren Kader." So seien mehrere starke Spieler aus der A-Jugend nachgerückt, mit Peter Layer (zurück aus Moosbrunn) und Heiko Wagner zwei starke Manndecker hinzugekommen. Und außerdem halte wieder Libero Gunnar Geschwill, der wegen eines Fußbruchs lange Zeit fehlte, die Abwehr zusammen.

Am Sonntag (15 Uhr) möchte Reinwald natürlich die unerwartete Spitzenposition verteidigen. Doch der Respekt vor Gegner TSV Handschuhsheim ist groß. "Die haben überraschend den VfB St. Leon geschlagen", sagt Reinwald, "das wird nicht einfach." Freilich ist die Hirschhorner Mannschaft besonders motiviert. Gilt es doch Revanche für die 3:7-Niederlage vom Vorjahr zu nehmen.

Spannung verspricht auch das Duell zwischen dem ASC Neuenheim und dem SV Waldhilsbach, die beide zum Auftakt punkten konnten. Und auch das Heidelberger Stadtderby zwischen dem fusionierten DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal und Aufsteiger TSG Rohrbach dürfte seinen Reiz haben. Immerhin starteten beide Teams ebenfalls mit Erfolgen in die neue Runde.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 1.9.2000

Flashlight zum 2.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach

Zur mit Spannung erwarteten Heimspielpremiere am Harbigweg trifft der ASC Neuenheim am Fischerfestsamstag auf den SV Waldhilsbach.

Nach dem gelungenen Auftaktsieg in Eppelheim, wo man sich eindrucksvoll für die Niederlage der vergangenen Saison revanchierte, dürfen die (hoffentlich) zahlreichen Zuschauer auf ein gutes Spiel hoffen.

Vor allem in spielerischer Hinsicht wusste der ASC in Eppelheim zu glänzen, wo man gekonnte Spielzüge und Kombinationen der Anatomen zu sehen bekam und der überragende Holger Wittmann die Fäden im Mittelfeld zog. Einziges Manko war allerdings die desolote Chancenauswertung, denn ansonsten hätte man locker einen Kanter Sieg landen können. Aber was nicht ist kann ja noch werden.

Doch auch der SV Waldhilsbach ist gut in die neue Saison gestartet und ließ mit einem Heimsieg über den VfB Rauenberg aufhorchen, was man nicht unbedingt erwarten durfte. Die Mannen um Coach Holger Zimmer sind also gewarnt und sollten auf keinen Fall den Gegner unterschätzen.

Die personelle Situation beim ASC ist momentan glänzend und das Trainergespann kann aus dem Vollen schöpfen, die Neuzugänge haben sich bestens integriert und mit "Honeymoon-Heimkehrer" Marc Saggau hat sich ein weiterer Spieler zum Kader des ASC gesellt.

Bleibt nur noch eines zum Schluß: 3 Punkte, ein gutes Spiel und schon steht der Feier beim Fischerfest nichts mehr im Wege.

Dieter Hafner

Samstag 2. September 2000, 17.00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 2:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim

1. Jan Meyer
2. Andreas Bardelli
3. Walter Gehrig
4. Holger Zimmer
5. Christoph Verhalen
6. Mario Gonzalez-Perez
7. Sefedin Bislimovic (70. Lars Decker)
8. Konstantin Zafiriadis
9. Bernd Marek
10. Holger Wittmann (75. Sebastian Metz)
11. Andreas Röchner (85. Marc Saggau)
12. Sebastian Metz
13. Lars Decker
14. Marc Saggau
15. Markus Gamer (ETW)

Torschützen

- 0:1 5.Min Stefan Johe
- 1:1 29.Min Holger Wittmann, Heber über den Torwart
- 2:1 31.Min Holger Wittmann, Freistoss aus 25m
- 2:2 85.Min Ulf Höppner



Holger Wittmann mit enger Ballführung gegen Waldhilsbachs Heiko Ebinger. Der Neuenheimer erzielte beide Treffer des ASC.

Foto: Pfeifer

Nur fünf Minuten trennten den ASC vom zweiten Saisonsieg. Dann geschah, was geschehen musste: SV-Achter Ulf Höppner stocherte das glitschige Leder zum verdienten Ausgleich über die Neuenheimer Schicksalslinie. Auch zu Beginn des kampfbetonten Regenspiels weilte die ASC-Abwehr, ansonsten aus Edelstahl, für Momente im Schlaflabor. So konnte der Waldhilsbacher Headhunter Stefan Johe einen Eckball unbedrängt mit dem Kopf verwandeln (5.). Doch Neuenheim riss nun

das Ruder an sich und baute Druck auf. Der Offensivgeist wurde in der 29. Minute belohnt, als Holger Wittmann einen misslungenen Abschlag aufnahm und den SV-Keeper klug verlud. Zehn Minuten später hatte der exzellente ASC-Feldherr den nächsten imposanten Auftritt. Er zirkelte einen Freistoß aus 25 Metern zum 2:1-Pausenstand ins Gästernetz. Nach dem Wiederanpfeiff hielten es die Neuenheimer zu sehr mit der Archimedes-Devise "Störe meine Kreise nicht". Waldhilsbach tat ihnen diesen Gefallen aber nicht und drängte massiv auf den Ausgleich, den ASC-Torwart Jan Meyer mehrfach bravourös verhinderte. Andererseits vergab der ASC - und wöchentlich grüßt das Murmeltier - durch Andreas "UMTS" Röchner (65./78.) und den fleissigen Mario Gonzalez-Perez (67.) auch die besten Konterchancen. Und so erging es dem ASC wie dem Griechen Archimedes, der seinen legendären Ausspruch nur kurz überlebte – siehe oben! Immerhin bleibt der ASC ungeschlagen und genoss den feucht-fröhlichen Abend beim Neuenheimer Fischerfest.

Joseph Weisbrod

Res. 3:2



SV Waldhilsbachs Torhüter Mike Witt ist ein Meister seines Fachs und war schneller am Ball als Neuenheims Mittelfeldspieler Sefedin Bislimovic. Foto: Helmut Pfeifer

2.Spieltag, 1-5.September 2000			
01.09.2000	VfR Walldorf	SC Mönchzell	2:1
02.09.2000	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	2:2
02.09.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	TSG Rohrbach	3:0
03.09.2000	FC Hirschhorn	TSV Handschuhsheim	1:3
03.09.2000	VfB Rauenberg	VfB Eberbach	3:2
03.09.2000	SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	9:0
03.09.2000	VfB St.Leon	SpVgg Neckargemünd	2:0
05.09.2000	TSV Wieblingen	VfB Wiesloch	0:4

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(5)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	2	2	0	0	6:2	+4	6
2.	(6)	TSV Handschuhsheim	2	2	0	0	6:3	+3	6
3.	(8)	VfR Walldorf	2	2	0	0	4:2	+2	6
4.	(2)	SV Waldhilsbach	2	1	1	0	6:4	+2	4
5.	(4)	ASC Neuenheim	2	1	1	0	4:2	+2	4
6.	(11)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	10:2	+8	3
7.	(1)	FC Hirschhorn	2	1	0	1	6:3	+3	3
8.	(12)	VfB Wiesloch	2	1	0	1	5:2	+3	3
9.	(3)	VfB Eberbach (A)	2	1	0	1	5:4	+1	3
10.	(10)	VfB St.Leon	2	1	0	1	4:3	+1	3
11.	(13)	VfB Rauenberg	2	1	0	1	5:6	-1	3
12.	(7)	TSG Rohrbach (N)	2	1	0	1	2:4	-2	3
13.	(9)	SpVgg Neckargemünd (N)	2	0	0	2	2:5	-3	0
14.	(16)	SC Mönchzell	2	0	0	2	1:7	-6	0
15.	(14)	TSV Wieblingen	2	0	0	2	1:7	-6	0
16.	(15)	ASV Eppelheim	2	0	0	2	0:11	-11	0

3.Spieltag

Noch eine Rechnung offen

TSV Handschuhsheim ist gegen VfR Walldorf hoch motiviert

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal hat einer der oft genannten Favoriten nach zwei Spieltagen die Spitzenposition in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg inne. Die Mannschaft von Trainer Steven Riegel knüpfte nahtlos an die in der Vorbereitung gezeigten guten Leistungen an und sollte auch gegen den starken VfB St.Leon seine Erfolgsserie fortsetzen können.

Mit dem Maximum von sechs Punkten steht, nach Meinung vieler Fachleute eher überraschend, der TSV Handschuhsheim auf Platz zwei der Tabelle. Wie die beiden Auftakterfolge gegen nicht leichte Gegner einzuschätzen seien, lasse sich nach Meinung von Peter Welsch, der die Heidelberger bereits im fünften Jahr trainiert, beim besten Willen noch nicht sagen, dafür sei die Saison noch viel zu jung. Nach dem Spiel gegen den ebenfalls verlustpunktfreien VfR Walldorf werde man wohl klarer sehen, ist sich der Coach sicher. "Gegen die Konkurrenz aus der Astor-Stadt haben wir noch eine Rechnung offen, denn im Vorjahr zog meine Mannschaft zwei Mal den Kürzeren. Wenn wir am Sonntag gewinnen sollten, sehe ich durchaus realistische Chancen auf einen Platz unter den ersten Fünf, ein wenig Glück und keine größeren verletzungsbedingten Ausfälle vorausgesetzt", sagt Welsch. "Auf jeden Fall nehmen wir unseren Gegner sehr ernst, denn wer gegen Mönchzell und in Wiesloch erfolgreich war, dem ist viel zuzutrauen", warnt Peter Welsch vor allzu großer Sorglosigkeit.

Am Samstag (16 Uhr) treffen in Mönchzell mit dem schwach gestarteten letztjährigen Vizemeister und dem doch höher eingeschätzten TSV Wieblingen zwei bislang sieglose Clubs aufeinander. Der Heimvorteil und die Leistungssteigerung in Walldorf sollten für die Elf des neuen Trainers Karl-Heinz Reuther Motivation genug sein, mit einer guten Vorstellung endlich die ersten Punkte einzufahren.

Schießt der ASV Eppelheim beim Aufsteiger Rohrbach endlich das erste Tor? Nach der deprimierenden 0:9-Schlappe in Baiertal sind die "Eppeler" auf Schadensbegrenzung aus, vorausgesetzt, die Moral des Teams ist nach den Anfangspleiten nicht allzu sehr angeknackst.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.9.2000

Samstag 9. September 2000, 17.00 Uhr
VfB Eberbach - ASC Neuenheim 4:5 (0:5)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer (88. Calogero Parisi)5. Christoph Verhalen6. Bernd Marek (84. Ralf Brandner)7. Sebastian Metz8. Konstantin Zafiriadis9. Hector Cuevas10. Holger Wittmann (61. Marc Saggau)11. Andreas Röchner12. Calogero Parisi13. Marc Saggau14. Ralf Brandner15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 21.Min Andreas Röchner, nach Querpass Hector Cuevas• 0:2 25.Min Holger Wittmann, nach Querpass Hector Cuevas• 0:3 33.Min Hector Cuevas, Steilpass von Konstantin Zafiriadis• 0:4 39.Min Andreas Röchner, Steilpass von Andreas Bardelli• 0:5 43.Min Sebastian Metz, 20m Schuß aufgelegt von Holger Wittmann• 1:5 50.Min Murat Yorulmaz• 2:5 65.Min Mario Wäsch• 3:5 70.Min Mario Wäsch• 4:5 85.Min Steffen Münch

Spielbericht

Der in der 94.Minute eingewechselte Volker Wäsch hätte der Spieler des Tages werden können, wenn er eben in dieser Minute eine Freistoßflanke von Murat Yorulmaz verwertet und somit Eberbach und den lang ausharrenden Zuschauern ein Unentschieden beschert hätte. Andreas Röchner(2), Holger Wittmann, Hector Cuevas und Sebastian Metz schraubten in der ersten Hälfte das Ergebnis für den ASC in die Höhe. Angefeuert von vielen Fans kam die junge Eberbacher Truppe wieder ins Spiel zurück. Yorulmaz, Mario Wäsch(2), und Steffen Münch machten bis zur 84.Minute aus einem 0:5 ein 4:5. Leider wurde in der eingangs erwähnten 94.Minute der verdiente Punkt verloren.

JOSCH

Res.: nicht gespielt

3.Spieltag, 9-10.September 2000			
09.09.2000	SC Mönchzell	TSV Wieblingen	2:2
09.09.2000	VfB Eberbach	ASC Neuenheim	4:5
10.09.2000	VfB Wiesloch	VfB Rauenberg	2:2
10.09.2000	TSV Handschuhsheim	VfR Walldorf	1:0
10.09.2000	SpVgg Neckargemünd	FC Hirschhorn	3:2
10.09.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	VfB St.Leon	1:2
10.09.2000	TSG Rohrbach	ASV Eppelheim	8:3
10.09.2000	SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	0:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSV Handschuhsheim	3	3	0	0	7:3	+4	9
2.	(5)	ASC Neuenheim	3	2	1	0	9:6	+3	7
3.	(6)	SpVgg Baiertal	3	2	0	1	11:2	+9	6
4.	(12)	TSG Rohrbach (N)	3	2	0	1	10:7	+3	6
5.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	3	2	0	1	7:4	+3	6
6.	(10)	VfB St.Leon	3	2	0	1	6:4	+2	6
7.	(3)	VfR Walldorf	3	2	0	1	4:3	+1	6
8.	(8)	VfB Wiesloch	3	1	1	1	7:4	+3	4
9.	(4)	SV Waldhilsbach	3	1	1	1	6:5	+1	4
10.	(11)	VfB Rauenberg	3	1	1	1	7:8	-1	4
11.	(7)	FC Hirschhorn	3	1	0	2	8:6	+2	3
12.	(9)	VfB Eberbach (A)	3	1	0	2	9:9	0	3
13.	(13)	SpVgg Neckargemünd (N)	3	1	0	2	5:7	-2	3
14.	(14)	SC Mönchzell	3	0	1	2	3:9	-6	1
15.	(15)	TSV Wieblingen	3	0	1	2	3:9	-6	1
16.	(16)	ASV Eppelheim	3	0	0	3	3:19	-16	0

4.Spieltag

Neuer Besen kehrt gut

Bei der SpVgg Baiertal sorgte Trainer Martin für Aufschwung

Heidelberg.(Sis) Völlig überrascht steht in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg mit der SpVgg Baiertal eine Mannschaft, mit der nach dem mühsamen Klassenerhalt in der Vorsaison niemand gerechnet hatte, auf Rang drei der Tabelle. Eine der Ursachen für den Umschwung dürfte sicher die Verpflichtung des erfahrenen Trainers Antonio Martin gewesen sein. Der ehemalige Coach des VfB Rauenberg hat es verstanden, die Einstellung der Spieler gegenüber dem letzten Jahr nach eigener Aussage um 90 Grad zu drehen. "Leider konnten wir die Saisonvorbereitung aus verschiedenen Gründen nicht optimal gestalten, jetzt ist die Mannschaft jedoch auf einem guten Weg zu erfolgreicherer Zeiten", schildert Antonio Martin die neue Situation im Wieslocher Stadtteil. "Bleiben wir von Verletzungen verschont und gelingt es, die jungen ehrgeizigen, sowie die erfahrenen älteren Spieler zu einer starken Einheit zu verschweißen, dann sind ein gesicherter Mittelfeldplatz keine Utopie und der Abstieg kein Thema", ist der Trainer überzeugt.

Mit Absteiger VfB Eberbach gastiert am Kerwe-Samstag (15.30 Uhr) einer der Favoriten der Liga in Baiertal. "Das wird für uns ein ganz schweres Spiel", befürchtet Martin nicht zu Unrecht. Nach zwei Niederlagen seien die Neckartäler schon in Zugzwang, weitere Punktverluste wollte der VfB unbedingt verhindern. "Bei einem Kerwe-Spiel ist die Erwartungshaltung der Fans naturgemäß riesengroß, besonders nach dem grandiosen 9:0 gegen Eppelheim. Dies erschwert unsere Aufgabe gegen den Favoriten zusätzlich ungemein". Auf jeden Fall wolle die Mannschaft alles in ihrer Macht Stehende tun, um am Ende als Sieger den Platz zu verlassen.

Spitzenreiter Handschuhsheim gibt seine Visitenkarte beim bislang wenig erfolgreichen TSV Wieblingen ab und hofft, auch dort zum Erfolg zu kommen. Mitfavorit Ziegelhausen/Peterstal will die Heimschlappe unbedingt wieder gutmachen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.09.2000

Flashlight zum 4.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - VfB Wiesloch

Mit dem verlegten Spiel gegen den Wiesloch schließt der ASC den vierten Spieltag der Saison ab und kann sich, wie ein verstohlener Blick auf die Tabelle zeigt, mit einem Sieg auf den zweiten Tabellenplatz vorschieben.

Nach der Achterbahnvorstellung in Eberbach, wo man zumindest in der ersten Halbzeit den Gegner an die Wand fuhr und mit glänzenden Spielzügen die Abwehr des VfB ein ums andere Mal zum Freischwimmer Richtung Neckar schickte, stand dazu im krassen Gegensatz die zweite Halbzeit, wo den wenigen ASC-Fans des öfteren ein kalter Schauer über den Rücken gejagt wurde und so mancher schon (verzweifelt) nach seinen Herztabletten suchte angesichts der Vorstellung der Mannschaft.

Der VfB Wiesloch ist durchwachsen in die Saison gestartet und rangiert momentan auf dem elften Tabellenplatz, kann allerdings bei einem Sieg ebenfalls einen weiten Satz in der Tabelle machen und sich auf Platz 5 etablieren. Der ASC ist also gewarnt, den Gast aus Wiesloch nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Man sollte also ganz schnell die zweite Halbzeit in Eberbach aus den Köpfen verdrängen und da anschließen, wo man (leider) nach 45 Minuten Schluß gemacht hat: mit tollem Kombinationsspiel, herrlichen Spielzügen und schönen Toren.

Dieter Hafner

Mittwoch 20. September 2000, 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 1:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Marc Saggau3. Walter Gehrig (80. Lars Decker)4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Bernd Marek (70. Ralf Brandner)7. Sebastian Metz8. Konstantin Zafiriadis9. Hector Cuevas10. Holger Wittmann11. Andreas Röchner12. Calogero Parisi13. Lars Decker14. Ralf Brandner15. Adnan Bislimovic16. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 29.Min Marc Quenzer• 1:1 43.Min Konstantin Zafiriadis, Kopfball nach Flanke von Christoph Verhalen• 1:2 60.Min Stanomir Radunovic• 1:3 84.Min Simon Herb

Nach dem Eberbacher Adrenalinschocker (Fünf Tore in der ersten Hälfte geschossen, vier im zweiten Durchgang eingefangen) verpasste der ASC bei dieser Nachholpartie die Chance, in die Bezirksliga-Medaillenränge zu stürmen und seinem Vorsitzenden Dr. Werner Rupp den Geburtstag zu vergolden. Während Neuenheim zunächst das im Fußball nicht unbedingt probate olympische Motto "höher, weiter, schneller" praktizierte, trat der Gast gut organisiert, ballsicher und zweikampfstark auf. In der 5. Minute hatte der VfB allerdings Glück, dass der schwache Schiedsrichter ein klares Handspiel im Strafraum nicht mit einem Elfmeter ahndete. Angetrieben von seinem jungen Dirigenten Stanomir Radunovic, der im Mittelfeld den Taktstock schwang wie einst Herbert von Karajan, setzte der VfB sich mit seiner cleveren und beherzten Spielweise immer mehr durch. So war es keine Überraschung, dass die Baust-Elf in der 29. Minute durch einen Abstauber von Marc Quenzer in Führung ging. Erst kurz vor der Halbzeitpause zeigte Neuenheim sein wahres, sein attraktives Gesicht. In der 43. Minute wuchtete Konstantin Zafiriadis eine weite Beckham-Flanke von Außenbahnturbo Christoph Verhalen per Kopf in die VfB-Maschen. Eine weitere Zeigerumdrehung später wehrte Gästeeper Volker Rehn einen 20-Meter-Hammer von Marc Saggau gerade noch mit Amboss-Fäusten ab. Nach der Pause konnte der ASC nicht an diese verheißungsvolle Sturm- und Drangperiode anknüpfen. Der VfB wurde immer sicherer und Otto Hulster besorgte nach tödlich-schönem Pass des alle überragenden Radunovic das 1:2 (60.), ehe Simon Herb die erste Neuenheimer Saisonniederlage endgültig besiegelte (84.). Übrigens: Ein Schiedsrichter, der die

Akteure im Spiel unter anderem als "Memmen" beschimpft, sollte seine Pfeife am besten abgeben.

Joseph Weisbrod

Res: nicht gespielt

4.Spieltag, 16-20.September 2000			
16.09.2000	SpVgg Baiertal	VfB Eberbach	1:1
16.09.2000	VfR Walldorf	SpVgg Neckargemünd	3:0
16.09.2000	VfB Rauenberg	SC Mönchzell	0:0
17.09.2000	TSV Wieblingen	TSV Handschuhsheim	2:3
17.09.2000	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	2:4
17.09.2000	FC Hirschhorn	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	4:2
17.09.2000	VfB St.Leon	TSG Rohrbach	1:2
17.09.2000	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	1:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Handschuhsheim	4	4	0	0	10:5	+5	12
2.	(4)	TSG Rohrbach (N)	4	3	0	1	12:8	+4	9
3.	(7)	VfR Walldorf	4	3	0	1	7:3	+4	9
4.	(3)	SpVgg Baiertal	4	2	1	1	12:3	+9	7
5.	(8)	VfB Wiesloch	4	2	1	1	10:5	+5	7
6.	(9)	SV Waldhilsbach	4	2	1	1	10:7	+3	7
7.	(2)	ASC Neuenheim	4	2	1	1	10:9	+1	7
8.	(11)	FC Hirschhorn	4	2	0	2	12:8	+4	6
9.	(5)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	4	2	0	2	9:8	+1	6
10.	(6)	VfB St.Leon	4	2	0	2	7:6	+1	6
11.	(10)	VfB Rauenberg	4	1	2	1	7:8	-1	5
12.	(12)	VfB Eberbach (A)	4	1	1	2	10:10	0	4
13.	(13)	SpVgg Neckargemünd (N)	4	1	0	3	5:10	-5	3
14.	(14)	SC Mönchzell	4	0	2	2	3:9	-6	2
15.	(15)	TSV Wieblingen	4	0	1	3	5:12	-7	1
16.	(16)	ASV Eppelheim	4	0	0	4	5:23	-18	0

5.Spieltag

Auf dem Teppich bleiben Senkrechtstarter TSG Rohrbach empfängt den SV Waldhilsbach

Heidelberg. (Sis) Vor der Fußball-Bezirksliga-Partie am Sonntag (15 Uhr) gegen den SV Waldhilsbach hat Rohrbachs Trainer Volker Lehnert eigentlich nur ein Problem: "Hoffentlich bleibt meine Mannschaft, nachdem sie als Neuling in der Liga nach vier Spieltagen schon dreimal voll punkten konnte, weiterhin auf dem Teppich und sieht diese neun Punkte ausschließlich als den ersten wichtigen Teilschritt in Richtung Klassenerhalt." Die junge, ehrgeizige Truppe lebe in erster Linie von ihrem Kampfgeist, in spielerischer Hinsicht müsse sie in der höheren Klasse noch sehr viel lernen. Lehnert weiter: "Frühestens nach zehn Spielen ist eine gesicherte Aussage im Hinblick auf das Leistungsvermögen der Mannschaft möglich. Die Saison steht noch ganz am Anfang, da ist vieles in positiver wie in negativer Hinsicht möglich."

Den kommenden Gegner charakterisiert der ehemalige erfolgreiche Verbands- und Landesligaspieler so: "Waldhilsbach besitzt ein erfahrenes, eingespieltes Team, die werden uns das Leben ganz schön schwer machen. Unter Abwägung aller möglichen Umstände wäre ich mit einem Punkt eigentlich schon zufrieden, was nicht heißen soll, dass wir nicht gewinnen wollen."

Der ASC Neuenheim hat es nicht verstanden, das Nachholspiel gegen Wiesloch zu gewinnen. Wie schon in der Vorsaison verschenken die "Akademiker" zu Hause wichtige Punkte, die in der Endabrechnung fehlen könnten. Am Sonntag (15 Uhr) wartet mit dem SC Mönchzell, der seinen Fans bisher vieles schuldig geblieben ist, bereits die nächste schwere Bewährungsprobe auf den ASC.

Neuling Neckargemünd trifft am Samstag (16 Uhr) auf den TSV Wieblingen, der so langsam auch ans Punktesammeln denken sollte. Ähnliches gilt für den ASV Eppelheim, der noch ohne Zählbares am Tabellenende steht, im Auswärtsspiel beim Absteiger Eberbach.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.9.2000

Sonntag 24. September 2000, 15.00 Uhr
SC Mönchzell - ASC Neuenheim 2:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig (68. Calogero Parisi)4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Bernd Marek (75. Mario Gonzalez-Perez)7. Sebastian Metz8. Konstantin Zafiriadis9. Hector Cuevas10. Holger Wittmann11. Andreas Röchner (55. Marc Saggau)12. Marc Saggau13. Calogero Parisi14. Mario Gonzalez-Perez15. Lars Decker16. Sefedin Bislimovic17. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 35.Min Christoph Verhalen, nach Doppelpass mit Andreas Röchner• 1:1 44.Min Herwig Brinkert• 2:1 Marcel Baron

Himmelfahrt für die "Mönche"

Nach dem 2:1 über ASC Neuenheim aus dem Tabellenkeller heraus

Spielbericht

Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel nahm Mönchzell das Heft in die Hand. Markus Teichert vergab in der 8. und 15.Min sehr gute Einschußmöglichkeiten. Völlig überraschend fiel in der 35.Minute das 0:1 durch Verhalen. In der 44.Minute gelang Herwig Brinkert der Ausgleich. Ein ganz anderes Bild in der zweiten Halbzeit. Die Gäste diktierten das Spiel. Eine der wenigen Mönchzeller Chancen nutzte Marcel Baron zur 2:1-Führung. Mit viel Glück und einem tollen Keeper Ralf Christ gewann der SC dieses Spiel.

KÜ

Res.: 3:4

5.Spieltag, 20-24.September 2000			
20.09.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	VfR Walldorf	2:3
23.09.2000	VfB Eberbach	ASV Eppelheim	6:3
23.09.2000	SpVgg Neckargemünd	TSV Wieblingen	1:2
24.09.2000	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	2:1
24.09.2000	TSV Handschuhsheim	VfB Rauenberg	0:0
24.09.2000	VfB St.Leon	FC Hirschhorn	0:1
24.09.2000	TSG Rohrbach	SV Waldhilsbach	2:4
24.09.2000	VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Handschuhsheim	5	4	1	0	10:5	+5	13
2.	(3)	VfR Walldorf	5	4	0	1	10:5	+5	12
3.	(6)	SV Waldhilsbach	5	3	1	1	14:9	+5	10
4.	(8)	FC Hirschhorn	5	3	0	2	13:8	+5	9
5.	(2)	TSG Rohrbach (N)	5	3	0	2	14:12	+2	9
6.	(4)	SpVgg Baiertal	5	2	2	1	14:5	+9	8
7.	(5)	VfB Wiesloch	5	2	2	1	12:7	+5	8
8.	(12)	VfB Eberbach (A)	5	2	1	2	16:13	+3	7
9.	(7)	ASC Neuenheim	5	2	1	2	11:11	0	7
10.	(9)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	5	2	0	3	11:11	0	6
11.	(10)	VfB St.Leon	5	2	0	3	7:7	0	6
12.	(11)	VfB Rauenberg	5	1	3	1	7:8	-1	6
13.	(14)	SC Mönchzell	5	1	2	2	5:10	-5	5
14.	(15)	TSV Wieblingen	5	1	1	3	7:13	-6	4
15.	(13)	SpVgg Neckargemünd (N)	5	1	0	4	6:12	-6	3
16.	(16)	ASV Eppelheim	5	0	0	5	8:29	-21	0

6.Spieltag

Mit Kampfgeist ins Derby

Neuenheim will gegen Handschuhsheim Schwächephase beenden

Heidelberg. (SiS) Schon am Samstag wickeln die Ligen im Fußballkreis Heidelberg ihr komplettes Spielprogramm ab. Dabei trifft in der Bezirksliga der ASC Neuenheim im Heidelberger Stadtderby auf Spitzenreiter Handschuhsheim. Die Gastgeber sollten endlich wieder an alte Tugenden anknüpfen und versuchen, mit Spielwitz und Kampfgeist die eklatante Heimschwäche vergessen zu machen. Eine spannende Auseinandersetzung ist in jedem Fall zu erwarten.

Der FC Hirschhorn entführte am vergangenen Sonntag überraschend drei Punkte aus St. Leon. Der Elf von Trainer Mecin Ertogrul gelang damit bereits der zweite Erfolg über einen der vermeintlichen Aufstiegs Kandidaten. Im Spiel gegen Aufsteiger Rohrbach sollte das Konto um weitere drei Punkt anwachsen.

Derby-Tag auch in Walldorf beim VfR: die Astor-Städter, nach fünf Runden nicht unerwartet auf dem zweiten Rang, empfangen den alten Rivalen aus St.Leon. Die Kickeraus der Spargelgemeinde sind den hohen Erwartungen ihrer Fangemeinde bislang keineswegs gerecht geworden. Zu inkonstant präsentierte man sich in den letzten Spielen. Vielleicht zeigt sich diesmal die Mannschaft von Trainer Rainer Steger im Lokalderby von ihrer besseren Seite.

War der glückliche Erfolg gegen Neuenheim die Wende? Beim Vize der Vorjahres konnten erstmals drei Punkte verbucht werden. Ob der Aufwärtstrend in Baiertal bestätigt werden kann, ist bei der Heimstärke der Martin-Truppe eher fraglich.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.9.2000

Flashlight zum 6.Spieltag

**Samstag, den 30.09.2000, Anstoss 16:00 Uhr,
Reserve 14:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - TSV Handschuhsheim

Die Anfangseuphorie ist beim ASC Neuenheim verflogen und nach zwei schmerzlichen Niederlagen in Folge ist man auf Platz 9 der Tabelle gelandet, mit Sichtweite nach unten.

Und ausgerechnet in dieser Situation trifft man im Stadtteilderby zum Heidelberger Herbst auf den aktuellen Tabellenführer der Bezirksliga, den TSV Handschuhsheim. Und drei Punkte wären schon ein beruhigendes Ruhekitzen im Hinblick auf die bevorstehenden Aufgaben, die den ASC im Oktober erwartet. Dieses Unterfangen dürfte schwer genug werden, wie ein Blick auf die Heimbilanz zeigt: ein mageres Pünktchen wurde bislang zu Hause erobert, äußerst sparsam.

Der TSV Handschuhsheim ist erfolgreich in die Saison gestartet und steht noch ungeschlagen an der Tabellenspitze. Entsprechend wird der Gast am heimischen Harbigweg auftreten und den Platz an der Sonne verteidigen wollen. Aber auch der ASC braucht sich beileibe nicht verstecken. Mit seinem spielstarken Mittelfeld um den Denker und Lenker Holger Wittmann sollte man in der Lage sein, dem Spitzenreiter spielerisch Paroli bieten zu können. Und wenn dann noch die kämpferische Einstellung hinzukommt, dann sollten drei Punkte und damit der erste Heimsieg der Saison im Bereich des Möglichen liegen.

Dieter Hafner

Samstag 30. September 2000, 16.00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Handschuhshheim 3:4 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Markus Gamer 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig 4. Holger Zimmer 5. Christoph Verhalen 6. Bernd Marek 7. Sebastian Metz 8. Konstantin Zafiriadis (20. Lars Decker) 9. Hector Cuevas (46. Lars Decker) 10. Holger Wittmann 11. Andreas Röchner (65. Andy Witzel) 12. Lars Decker 13. Calogero Parisi 14. Andy Witzel 15. Sefedin Bislimovic 16. Jan Meyer (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 9.Min David Wolf • 1:1 41.Min Holger Wittmann, Flanke von Christoph Verhalen • 1:2 52.Min Frank Schüssler • 1:3 55.Min Wolfgang Heller • 1:4 60.Min Frank Schüssler • 2:4 81.Min Sebastian Metz, nach einem Torwartfehler • 3:4 87.Min Sebastian Metz, 16m-Schuß nach Querpass von Sefedin Bislimovic

Spielbericht

Der kleine Unterschied zwischen dem Tabellenführer und dem notorisch großzügigen Gastgeber hatte einen Namen: Frank Schüssler. Der König der Hendsemer Löwen nutzte seinen Auslauf im ASC-Freigehege optimal und schlug zweimal mit der starken Pranke zu. Den Torreigen beim Heidelberger-Herbst-Derby eröffnete jedoch David Wolf, der in der 9. Minute eine Butterflanke von TSV-Zampano Wolfgang Heller verwertete. Der ASC verstand es nur selten, den gut gestaffelten, aber in der Abwehr verwundbaren Klassenprimus durch ein ideenreiches Angriffsspiel über die Außenpositionen unter Druck zu setzen. Kurz vor der Pause brannten die Neuenheimer Zimmer-Leute ihr übliches Strohfeuer ab und Mittelfeldstrategie Holger Wittmann lenkte eine flache Hereingabe von Christoph Verhalen zum 1:1-Halbzeitstand ins TSV-Netz (41.). Gleich zwei Muss-man-reinmachen-Dinger hintereinander vergab der emsige Youngster Andreas Röchner überhastet (44.). Nach dem Wechsel knüpfte der ASC nahtlos an seine schwachen zweiten Halbzeiten in dieser Saison an und lud Handschuhshheim zu einem flotten Dreier durch Schüssler (52.), Heller (55.) und erneut Schüssler (60.) ein. Erst ein Blackout des TSV-Keepers ermöglichte dem unermüdlich rackernden Nieaufgeber Sebastian Metz in der 81. und 87. Minute seinen wohl verdienten, doch fruchtlosen Doppelschlag zum leistungsgerechten 3:4-Endstand. Die nun seit drei Spielen sieglosen Neuenheimer mussten wieder einmal schmerzlich erfahren: Je eine leckere Fünfminuten-Terrine vor

dem Pausen- und dem Schlusspfiff macht weder satt noch bringt sie die dringend benötigten Punkte auf den eigentlich schon gedeckten Tisch.

Joseph Weisbrod

Res. 6:0

6.Spieltag, 27-29.September 2000			
27.09.2000	VfB Rauenberg	SpVgg Neckargemünd	4:1
30.09.2000	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	3:4
30.09.2000	SpVgg Baiertal	SC Mönchzell	4:0
30.09.2000	ASV Eppelheim	VfB Wiesloch	4:2
30.09.2000	SV Waldhilsbach	VfB Eberbach	1:6
30.09.2000	VfR Walldorf	VfB St.Leon	3:2
30.09.2000	TSV Wieblingen	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1:1
30.09.2000	FC Hirschhorn	TSG Rohrbach	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Handschuhsheim	6	5	1	0	14:8	+6	16
2.	(2)	VfR Walldorf	6	5	0	1	13:7	+6	15
3.	(4)	FC Hirschhorn	6	4	0	2	16:8	+8	12
4.	(6)	SpVgg Baiertal	6	3	2	1	18:5	+13	11
5.	(8)	VfB Eberbach (A)	6	3	1	2	22:14	+8	10
6.	(3)	SV Waldhilsbach	6	3	1	2	15:15	0	10
7.	(12)	VfB Rauenberg	6	2	3	1	11:9	+2	9
8.	(5)	TSG Rohrbach (N)	6	3	0	3	14:15	-1	9
9.	(7)	VfB Wiesloch	6	2	2	2	14:11	+3	8
10.	(10)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	6	2	1	3	12:12	0	7
11.	(9)	ASC Neuenheim	6	2	1	3	14:15	-1	7
12.	(11)	VfB St.Leon	6	2	0	4	9:10	-1	6
13.	(14)	TSV Wieblingen	6	1	2	3	8:14	-6	5
14.	(13)	SC Mönchzell	6	1	2	3	5:14	-9	5
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	6	1	0	5	7:16	-9	3
16.	(16)	ASV Eppelheim	6	1	0	5	12:31	-19	3

7.Spieltag

Dienstag 3.Oktober 2000, 15.00 Uhr
SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Bernd Marek7. Sebastian Metz (78. Benjamin Baudendistel)8. Sefedin Bislimovic9. Lars Decker (65. Andy Witzel)10. Michael Nägle11. Andreas Röchner12. Andy Witzel13. Benjamin Baudendistel14. Mark Schröder15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 35.Min Jürgen Schaede• 2:0 77.Min Christian Krauß

Spielbericht

Drei wichtige Punkte für Neckargemünd sicherten die Treffer von Jürgen Schaede nach einer Flanke von Horst Büchler (35.) und dem entschlossenen Direktschuss von Christian Krauß nach Zuspiel von Schuler in der 77.Minute. Die Gäste waren in der ersten Halbzeit ein gleichwertiger Gegner, im zweiten Durchgang erhöhten sie zwar den Druck, aber die Gastgeber hielten mit vorbildlichem Kampfgeist bis zum Schlusspfiff stand.

WK

Res.: 2:2

7.Spieltag, 3-4.Oktober 2000			
03.10.2000	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	2:0
03.10.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	VfB Rauenberg	2:5
03.10.2000	VfB St.Leon	TSV Wieblingen	1:2
03.10.2000	FC Hirschhorn	VfR Walldorf	2:0
03.10.2000	TSG Rohrbach	VfB Eberbach	1:3
03.10.2000	SC Mönchzell	ASV Eppelheim	2:1
03.10.2000	TSV Handschuhsheim	SpVgg Baiertal	0:3
03.10.2000	VfB Wiesloch	SV Waldhilsbach	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSV Handschuhsheim	7	5	1	1	14:11	+3	16
2.	(3)	FC Hirschhorn	7	5	0	2	18:8	+10	15
3.	(2)	VfR Walldorf	7	5	0	2	13:9	+4	15
4.	(4)	SpVgg Baiertal	7	4	2	1	21:5	+16	14
5.	(5)	VfB Eberbach (A)	7	4	1	2	25:15	+10	13
6.	(7)	VfB Rauenberg	7	3	3	1	16:11	+5	12
7.	(9)	VfB Wiesloch	7	3	2	2	17:12	+5	11
8.	(6)	SV Waldhilsbach	7	3	1	3	16:18	-2	10
9.	(8)	TSG Rohrbach (N)	7	3	0	4	15:18	-3	9
10.	(13)	TSV Wieblingen	7	2	2	3	10:15	-5	8
11.	(14)	SC Mönchzell	7	2	2	3	7:15	-8	8
12.	(11)	ASC Neuenheim	7	2	1	4	14:17	-3	7
13.	(10)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	7	2	1	4	14:17	-3	7
14.	(12)	VfB St.Leon	7	2	0	5	10:12	-2	6
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	7	2	0	5	9:16	-7	6
16.	(16)	ASV Eppelheim	7	1	0	6	13:33	-20	3

8.Spieltag

Die Neuen schnell integriert

Ertrugrul Metin leistet beim FC Hirschhorn vorzügliche Arbeit

Heidelberg.(Sis) Vier Siege in der Folge, dabei 10:2 Tore, Platz zwei in der Tabelle: so liest sich die imponierende Bilanz des FC Hirschhorn nach sieben Spieltagen in der Bezirksliga Heidelberg. "Für mich kommt die augenblickliche Siegesserie keineswegs überraschend", sagt Trainer Ertrugrul Metin nicht ohne Stolz. "Eigentlich hatte ich diese Ergebnisse schon in der letzten Saison erwartet, doch viel Pech und nicht vorhersehbare Verletzungen wichtiger Akteure verhinderten eine bessere Platzierung."

Der in seiner bisherigen Laufbahn sehr erfolgreiche Trainer mahnt allerdings zur Vorsicht: "Wir dürfen diese Erfolge ja nicht überbewerten, ich erinnere da nur an die beiden Niederlagen zu Anfang der Saison. Im Gegensatz zum Vorjahr hat die Mannschaft diese Rückschläge schnell weggesteckt, was beweist, dass die Integration der jungen Spieler und der Neuzugänge über Erwarten schnell gelungen ist." Für Metin wäre eine Platzierung zwischen Platz eins und fünf am Ende durchaus realistisch, vorausgesetzt, die Mannschaft bliebe von Verletzungen verschont und habe auch das Quäntchen Glück, das man nun mal brauche, um Erfolg zu haben. Im schweren Auswärtstreffen beim wiedererstarteten TSV Wieblingen wird sich zeigen, wie weit die Erfolgsansprüche gerechtfertigt sind.

Schlusslicht gegen Spitzenreiter: eigentlich eine klare Angelegenheit. Nach der überraschenden Heimmiederlage gegen Baiertal könnte der TSV Handschuhsheim am Samstag (15.30 Uhr) im Kerwespiel beim ASV Eppelheim, der sich langsam, aber sicher zu stabilisieren scheint, eine weitere böse Überraschung erleben. Der VfB St.Leon rutscht immer tiefer in den Keller. Nach der erneuten Schlappe zu Hause gegen Wieblingen dürfte auch in Rauenberg, das sich nach dem sensationell hohen Sieg in Ziegelhausen auf den sechsten Platz verbesserte, kaum etwas zu holen sein.

Mit Neuenheim und Ziegelhausen treffen zwei Verlierer der "englischen Woche" , am Harbigweg in Heidelberg aufeinander. Da beide Mannschaften von ihrer Normalform weit entfernt sind, ist der Ausgang dieser Begegnung völlig offen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.10.2000

Flashlight zum 8.Spieltag

**Sonntag, den 8.10.2000, Anstoss 15:00 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal

So langsam wird die Situation unangenehm. Mit der vierten Niederlage in Folge vergangenen Dienstag in Neckargemünd rutschte der ASC auf Platz 12 der Tabelle ab und die Plätze für eine Freifahrt in die A-Klasse lassen grüßen.

Und in dieser misslichen Lage trifft der ASC am Sonntag auf die DJK/FC Ziegelhausen, die als haushoher Favorit auf den Titel gehandelt, einen miserablen Start in die Runde hingelegt haben und bereits die Notbremse in Form eines Trainerwechsels gezogen haben. Beiden Mannschaften helfen eigentlich nur drei Punkte weiter um sich etwas Luft von der Abstiegsregion zu verschaffen.

Beim ASC vermisste man in Neckargemünd ein konstruktives Mittelfeldspiel, was auf das verletzungsbedingte Fehlen von Andreas Bardelli, Holger Wittmann, Mario Gonzalez-Perez, Marc Saggau, Hector Cuevas und Konstantin Zafiriadis zurückzuführen ist. Bleibt zu hoffen, dass bis Sonntag der eine oder andere Spieler wieder den ASC auf dem Spielfeld verstärken kann.

Der Gast aus Ziegelhausen hat sich vor der Runde mit namhaften Spielern verstärkt und wurde von allen Seiten als Favorit gehandelt, um nach zwei Siegen zu Beginn der Runde den freien Fall nach unten zu proben. Das Spiel kann für beide Seiten richtungsweisend sein, denn der Sieger klettert nach oben, während der Verlierer dieser Begegnung mit dem Keller der Bezirksliga nehmen muss.

Dieter Hafner

Sonntag 8.Oktober 2000, 15.00 Uhr
ASC Neuenheim - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal 0:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Bernd Marek (70. Andy Witzel)7. Benjamin Baudendistel8. Sebastian Metz9. Lars Decker (70. Mark Schröder)10. Marc Saggau11. Andreas Röchner (46. Sefedin Bislimovic)12. Andy Witzel13. Sefedin Bislimovic14. Mark Schröder15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 44.Min Thomas Haarmann• 0:2 70.Min Alexander Stiehl• 0:3 80.Min Thomas Haarmann

Spielbericht

Erneute Heimsuchung für den ASC!

Die Neuenheimer Heimsuchung - erst ein Pünktchen auf eigenem Platz - setzt sich brutal fort. Beim Quo-vadis-Derby der gefallenen Favoriten interpretierte der ASC anschaulich die Geschichte von den zehn kleinen Negerlein. 31. Minute: Benjamin Baudendistel erhält aus verbalen Gründen die gelbrote Karte. Da waren's nur noch zehn. 35. Minute: Christoph Verhalen sieht wegen absichtlichen Foulspiels die rote Karte. Da waren's nur noch neun. 85. Minute: Bernd Marek wird vom Schiedsrichter wegen seines zweiten Fouls gelbrot verabschiedet. Da waren's nur noch acht ASC-Akteure. Dazwischen wurde auch noch Fußball gespielt. Vor allem von den Fusionisten, die mit vereinten Kräften von Anfang an ihre Siegchance suchten. Obwohl massiv ersatzgeschwächt und um zwei Hitzköpfe dezimiert, rettete der ASC sich fast ohne Gegentor in die Pause. Erst kurz vor dem Halbzeitpiff des gelbsüchtigen Schiedsrichters gelang es der Specht-Truppe, die Neuenheimer Abwehr um den vorbildlich kämpfenden Kapitän Walter "Eiche" Gehrig zu überwinden. Thomas Haarmann hämmerte die Kugel aus zehn Metern unhaltbar ins Toreck (44.). Im zweiten Durchgang bemühte sich die Neuenheimer Rumpelf redlich, musste aber in der 70. Minute durch den starken Ex-ASCler Alexander Stiehl das 0:2 (70.) und durch den aus einem energischen Solo resultierenden Zweittreffer von Haarmann auch noch das 0:3 (80.) hinnehmen. ASC-Spielertrainer Holger Zimmer dürfte zurecht

verschupft sein - vor allem über die spielentscheidende Selbstverstümmelung durch die drei Platzverweise.

Joseph Weisbrod

Res: 5:1

8.Spieltag, 7-8.Oktober 2000			
07.10.2000	ASV Eppelheim	TSV Handschuhsheim	0:0
07.10.2000	VfB Rauenberg	VfB St.Leon	0:3
07.10.2000	VfB Eberbach	VfB Wiesloch	2:5
07.10.2000	VfR Walldorf	TSG Rohrbach	3:1
08.10.2000	SpVgg Baiertal	SpVgg Neckargemünd	1:1
08.10.2000	SV Waldhilsbach	SC Mönchzell	3:3
08.10.2000	TSV Wieblingen	FC Hirschhorn	2:2
08.10.2000	ASC Neuenheim	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	0:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfR Walldorf	8	6	0	2	16:10	+6	18
2.	(1)	TSV Handschuhsheim	8	5	2	1	14:11	+3	17
3.	(2)	FC Hirschhorn	8	5	1	2	20:10	+10	16
4.	(4)	SpVgg Baiertal	8	4	3	1	22:6	+16	15
5.	(7)	VfB Wiesloch	8	4	2	2	22:14	+8	14
6.	(5)	VfB Eberbach (A)	8	4	1	3	27:20	+7	13
7.	(6)	VfB Rauenberg	8	3	3	2	16:14	+2	12
8.	(8)	SV Waldhilsbach	8	3	2	3	19:21	-2	11
9.	(13)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	8	3	1	4	17:17	0	10
10.	(14)	VfB St.Leon	8	3	0	5	13:12	+1	9
11.	(9)	TSG Rohrbach (N)	8	3	0	5	16:21	-5	9
12.	(10)	TSV Wieblingen	8	2	3	3	12:17	-5	9
13.	(11)	SC Mönchzell	8	2	3	3	10:18	-8	9
14.	(12)	ASC Neuenheim	8	2	1	5	14:20	-6	7
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	8	2	1	5	10:17	-7	7
16.	(16)	ASV Eppelheim	8	1	1	6	13:33	-20	4

9.Spieltag

Aufstieg noch kein Thema

Ziegelhausens neuer Trainer Klaus Specht leistet Basisarbeit

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg hat es, wie schon kurz berichtet, nach sechs Spieltagen den ersten Trainerwechsel gegeben. Abgelöst wurde Steven Riegel der junge, noch uneffahrene Trainer des Fusionsvereins Ziegelhausen/Peterstal, durch Klaus Specht, den in der Region allseits bekannten und erfolgreichen Fußballlehrer. "Die Verpflichtung von Riegel, in Ziegelhausen früher eine Spielerpersönlichkeit und den meisten Spielern der ehemaligen Clubs bekannt, war sicher auf beiden Seiten mit einem gewissen Risiko verbunden räumt Peter Kümmerling, der für den Spielbetrieb verantwortliche vierte Vorsitzende des Vereins im Nachhinein ein. "Nach zwei mühsamen Auftakterfolgen gegen die Aufsteiger folgten leider nur noch Niederlagen sowie ein Remis, was in der Mannschaft zu Unruhen und Unzufriedenheiten führte, und uns, die Verantwortlichen, notgedrungen zum Handeln zwang".

Mit großen Vorschusslorbeeren wurde der neue Verein nach der Fusion von vielen Fachleuten bedacht, sogar vom Aufstieg wurde gelegentlich gesprochen. Kümmerling: "Davon kann überhaupt keine Rede sein. Unser Saisonziel war mit dem alten und wird auch mit dem neuen Trainer lediglich ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sein, mittelfristig allerdings ist mit Klaus Specht, der nach nur wenigen Trainingseinheiten neuen Schwung in die Elf brachte, der Aufstieg in die Landesliga das erklärte Ziel".

Dass die Arbeit des neuen Trainers schon die ersten Früchte trägt, bewies die Mannschaft beim souveränen 3:0-Erfolg in Neuenheim. Am Sonntag (15 Uhr) wartet mit der SpVgg Baiertal, die einen erstaunlichen vierten Platz belegt, ein ganz schwerer Brocken auf die Specht-Elf, die jetzt beweisen kann, was wirklich in ihr steckt.

Neuling Neckargemünd kann sich von Schlusslicht Eppelheim mit einem Erfolg deutlich absetzen, und Hirschhorn und Handschuhsheim wollen mit Heimsiegen dem führenden VfR Walldorf weiterhin auf den Fersen bleiben. Der SC Mönchzell hat die nach den vielen Abgängen schwierige Anfangsphase wohl überwunden und scheint allmählich zu alter Stärke zurückzufinden. Ein Sieg gegen Eberbach ist den Reuther-Schützlingen durchaus zuzutrauen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.10.2000

Sonntag 14.Oktober 2000, 15.00 Uhr
VfB St.Leon - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig (88. Lars Decker)4. Holger Zimmer5. Bernd Marek6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel8. Konstantin Zafiriadis9. Ralf Brandner (70. Sefedin Bislimovic)10. Michael Nägle11. Andreas Röchner (55. Marc Saggau)12. Lars Decker13. Marc Saggau14. Sefedin Bislimovic15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 40.Min Gaber• 1:1 90.Min Konstantin Zafiriadis

Spielbericht

Wenn man kein Glück hat, kommt auch noch Pech dazu. In einer über 90 Minuten überlegen geführten Partie musste sich der VfB durch einen Sonntagsschuß in der Nachspielzeit mit einem Punkt begnügen. Gegen die angeschlagenen Gäste setzte die Heimelf von Beginn an Akzente und kam nach einer Reihe von Chancen in der 40.Minute zum 1:0 durch Gaber. Auch in der zweiten Halbzeit machte der VfB das Spiel, doch scheiterte man ein ums andere Mal am Keeper, dem Aluminium oder den eigenen Nerven. So nahmen die Dinge ihren Lauf und Zafiriadis traf in der Schlußminute zum Ausgleich.

WE

Res.: 1:3

9.Spieltag, 14-15.Oktober 2000			
14.10.2000	VfR Walldorf	TSV Wieblingen	2:0
15.10.2000	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	1:1
15.10.2000	FC Hirschhorn	VfB Rauenberg	0:2
15.10.2000	TSG Rohrbach	VfB Wiesloch	2:2
15.10.2000	SC Mönchzell	VfB Eberbach	1:0
15.10.2000	TSV Handschuhsheim	SV Waldhilsbach	1:4
15.10.2000	SpVgg Neckargemünd	ASV Eppelheim	1:2
15.10.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	SpVgg Baiertal	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfR Walldorf	9	7	0	2	18:10	+8	21
2.	(2)	TSV Handschuhsheim	9	5	2	2	15:15	0	17
3.	(4)	SpVgg Baiertal	9	4	4	1	23:7	+16	16
4.	(3)	FC Hirschhorn	9	5	1	3	20:12	+8	16
5.	(5)	VfB Wiesloch	9	4	3	2	24:16	+8	15
6.	(7)	VfB Rauenberg	9	4	3	2	18:14	+4	15
7.	(8)	SV Waldhilsbach	9	4	2	3	23:22	+1	14
8.	(6)	VfB Eberbach (A)	9	4	1	4	27:21	+6	13
9.	(13)	SC Mönchzell	9	3	3	3	11:18	-7	12
10.	(9)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	9	3	2	4	18:18	0	11
11.	(10)	VfB St.Leon	9	3	1	5	14:13	+1	10
12.	(11)	TSG Rohrbach (N)	9	3	1	5	18:23	-5	10
13.	(12)	TSV Wieblingen	9	2	3	4	12:19	-7	9
14.	(14)	ASC Neuenheim	9	2	2	5	15:21	-6	8
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	9	2	1	6	11:19	-8	7
16.	(16)	ASV Eppelheim	9	2	1	6	15:34	-19	7

10.Spieltag

"Unglaublich heimstark"

Trainer Joachim Schweizer schwärmt von seinem VfR Walldorf

Heidelberg. (SiS) In der vorigen Saison stand der VfR Walldorf in der Bezirksliga Heidelberg nach neun Spieltagen auf Platz zwei der Tabelle, sackte jedoch im Verlauf der Runde verletzungsbedingt, sowie auf Grund nicht vorhersehbarer Spielerabgänge auf den neunten Rang ab. "Das soll uns in meinem zweiten Jahr beim Verein nicht mehr passieren", ist sich Trainer Joachim Schweizer ziemlich sicher. "Im Gegensatz zum Vorjahr sind wir personell weitaus besser bestückt, die Mannschaft ist kompakter und eingespielter, dazu bisher unglaublich heimstark.". Außerdem stehe mit Thorsten Streu einer der besten Torhüter der Liga im Kasten, in der Anzahl der erhaltenen Treffer komme dies deutlich zum Ausdruck.

"Nach der Winterpause steht uns auch der lange Zeit verletzte Spielmacher Marcus Rehm wieder zur Verfügung. was mich zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt", gibt sich Trainer Schweizer sehr optimistisch. Keine Angst, aber doch großen Respekt habe er vor Rauenberg. "Hoffentlich spielen wir am Sonntag (15 Uhr) auf dem Rasenplatz und nicht auf dem von allen Gegnern ungeliebten Hartplatz", fürchtet Schweizer mehr die äußeren Umstände als die heimstarken Gastgeber.

Wie schwer für Liga-Neulinge das Leben sein kann, das verspürt die SpVgg Neckargemünd am eigenen Leib. Gegen das bis dahin auswärtsschwache Schlusslicht Eppelheim mussten die Schützlinge von Dirk Hofmann eine durchaus vermeidbare Niederlage einstecken. Im Falle eines Misserfolgs beim Nachbarn Waldhilsbach besteht Gefahr, den Anschluss ans Mittelfeld zu verpassen.

Auch die TSG Rohrbach, der zweite Aufsteiger, muss nach anfänglichen Erfolgen hart um jeden Zähler kämpfen. Beim TSV Wieblingen, in seinen Leistungen bislang ziemlich wechselhaft, wird es für die Lehnert-Elf sehr schwer werden, wenigstens zu einem Teilerfolg zu kommen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.10.2000

Flashlight zum 10.Spieltag

**Sonntag, den 22.10.2000, Anstoss 15:00 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - FC Hirschhorn

Nach 5 Niederlagen in Folge hat der ASC in wirklich allerletzter Minute in St.Leon gerade noch die Kurve kratzen können und endlich mal wieder einen Punkt ergattern können.

Dieser Punktgewinn hat hoffentlich für den nötigen psychologischen Schub gesorgt und den Startschuss für eine rosigere Zukunft gegeben. Denn die Gegner im goldenen Oktober haben es in sich. Bereits am Sonntag steht das schwere Heimspiel gegen den FC Hirschhorn an. Und dass die Heimbilanz des ASC nicht gerade zu Freudenstrümpfen einlädt, muss an dieser Stelle nicht näher erläutert werden.

Der Gast aus Hirschhorn ist, entgegen aller Prognosen, furios in die Saison und gestartet und rangiert zur Zeit auf dem vierten Tabellenplatz. Zwar musste der FC am Sonntag eine Heimmiederlage gegen den VfB Rauenberg einstecken, doch dies tut der Leistung keinen Abbruch. Der ASC wird sich auf einen heißen Tanz gefasst machen müssen, zumal der FC bereits in der vergangenen Saison dem ASC eine schmerzliche Heimmiederlage beibrachte.

Jedoch sollte die Leistung von St.Leon das nötige Selbstvertrauen bringen um am Sonntag auch gegen den FC Hirschhorn bestehen zu können und die Heimbilanz etwas aufzubessern.

Dieter Hafner

Sonntag 21.Oktober 2000, 15.00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 1:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Bernd Marek (85. Sefedin Bislimovic)6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel8. Lars Decker9. Ralf Brandner (85. Andreas Röchner)10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Andreas Röchner13. Sefedin Bislimovic14. Michael Hoffmann15. Mark Schröder16. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 29.Min Steffen Bissdorf• 1:1 60.Min Lars Decker, Zuspiel von Michael Nägle

Zweiter Heimpunkt zu wenig: Daum(en) nach unten?

Ohne das Vorspiel - die Hirschhorner Reserve hatte gegen den Tabellenführer kurzfristig abgesagt - kamen die Gäste aus dem Neckartal schneller zur Sache. Sie dominierten die Startphase einer wenig erquicklichen Bezirksligapartie. Der ASC konnte nicht an den beim Teilerfolg in St.Leon signalisierten Aufwärtstrend anknüpfen und präsentierte sich ohne ein halbes Dutzend Stammspieler in einer desolaten Verfassung. Die Quittung: Die FC-Führung in der 29. Minute nach einem schnellen Antritt von Steffen Bissdorf, der ASC-Keeper Jan Meyer umkurvte und lässig einschob. Der ASC vermittelte nur durch zwei Freistoß-Bum-Bum-Geschosse von Kapitän Walter Gehrig (33./35.) Torgefahr. Eine Haarprobe des fleißigen Lars Decker endete ebenfalls nicht positiv. Sein Kopfball strich am Tor vorbei (38.). Erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff des kleinlich pfeifenden Schiedsrichters offenbarte der ASC auch spielkulturelle Elemente. Nach einem Doppelpass mit Marc Saggau scheiterte der kampfstarke Sebastian Metz nur knapp (42.). Auch nach der Pause herrschte bis zur 60.Minute wenig Leben auf dem Platz. Dann spitzelte der aus dem Ruhestand in die Bezirksliga zurückgekehrte Michael Nägle den Ball in den Lauf des jungen Decker, der mit einem Pfostenkuss den Ausgleich besorgte. Doch statt eine Schippe drauf zu legen und mit aller Macht um den ersten Heimsieg zu fighten, wechselte der ASC viel zu spät, nämlich erst in den letzten Minuten, frische Kräfte ein. Als der Nebel des Grauens das Spielfeld einzuhüllen begann, hatte der ASC sich

den zweiten Heimpunkt erzittert. Zu wenig. Derzeit weist der Daum(en) für Neuenheim jedenfalls eher nach unten als nach oben.

Joseph Weisbrod

Res. 3:0 (grüner Tisch).

10.Spieltag, 21-22.Oktober 2000			
21.10.2000	VfB Eberbach	TSV Handschuhsheim	3:1
22.10.2000	SV Waldhilsbach	SpVgg Neckargemünd	2:1
22.10.2000	VfB Wiesloch	SC Mönchzell	2:0
22.10.2000	VfB Rauenberg	VfR Walldorf	4:0
22.10.2000	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	1:1
22.10.2000	SpVgg Baiertal	VfB St.Leon	3:1
22.10.2000	ASV Eppelheim	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1:5
22.10.2000	TSV Wieblingen	TSG Rohrbach	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfR Walldorf	10	7	0	3	18:14	+4	21
2.	(3)	SpVgg Baiertal	10	5	4	1	26:8	+18	19
3.	(5)	VfB Wiesloch	10	5	3	2	26:16	+10	18
4.	(6)	VfB Rauenberg	10	5	3	2	22:14	+8	18
5.	(4)	FC Hirschhorn	10	5	2	3	21:13	+8	17
6.	(7)	SV Waldhilsbach	10	5	2	3	25:23	+2	17
7.	(2)	TSV Handschuhsheim	10	5	2	3	16:18	-2	17
8.	(8)	VfB Eberbach (A)	10	5	1	4	30:22	+8	16
9.	(10)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	10	4	2	4	23:19	+4	14
10.	(13)	TSV Wieblingen	10	3	3	4	13:19	-6	12
11.	(9)	SC Mönchzell	10	3	3	4	11:20	-9	12
12.	(11)	VfB St.Leon	10	3	1	6	15:16	-1	10
13.	(12)	TSG Rohrbach (N)	10	3	1	6	18:24	-6	10
14.	(14)	ASC Neuenheim	10	2	3	5	16:22	-6	9
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	10	2	1	7	12:21	-9	7
16.	(16)	ASV Eppelheim	10	2	1	7	16:39	-23	7

11.Spieltag

Heidelberg. (SiS) Die Überraschung schlechthin lieferte in der Bezirksliga Heidelberg am vergangenen Spieltag der VfB Rauenberg ab. Mit einer 4:0-Packung wurde der bislang so abwehrstarke Spitzenreiter VfR Walldorf nach Hause geschickt. "Das war bis dahin eines der besten Spiele. Die meine Mannschaft gegen einen allerdings ersatzgeschwächten Gegner gezeigt hat", ordnet Jürgen van Haaren, der Antonio Martin als Trainer abgelöst hat, das Ergebnis realistisch ein. "Wir sind eigentlich nicht so stark, wie es der Tabellenplatz vermuten lässt". Man müsse angesichts des schweren Treffens beim TSV Wieblingen, der in der Spielweise seiner Elf sehr ähnlich sei, erst mal auf die Euphoriebremse treten, die Erwartungen dürften nicht zu hochgeschraubt werden.

Wie hat Walldorf die Schlappe in Rauenberg verdaut? Für Trainer Joachim Schweizer ist in erster Linie moralische Aufrüstung angesagt, die gegen den ASC Neuenheim, mit seinen bisherigen Leistungen weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben, sicher vonnöten sein wird. Ein Plus für den Spitzenreiter ist auf jeden Fall seine imponierende Heimbilanz: fünf Spiele, fünf Siege.

In konstant guter Form präsentiert sich seit Wochen der VfB Wiesloch. Nach dem Erfolg gegen den SC Mönchzell kletterte die Mannschaft aus der Weinstadt auf den dritten Rang, den sie beim stark nachlassenden und auf den siebten Platz abgerutschten TSV Handschuhsheim verteidigen will.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.10.2000

Sonntag 28.Oktober 2000, 15.00 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim 2:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Bernd Marek (73. Mario Gonzalez-Perez)6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel8. Lars Decker9. Hector Cuevas10. Michael Nägle11. Marc Saggau (87. Andreas Röchner)12. Ralf Brandner13. Andreas Röchner14. Sefedin Bislimovic15. Mario Gonzalez-Perez16. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 55.Min Hector Cuevas, Handelfmeter• 0:2 70.Min Bernd Marek, Nachschuß nach verschossenen Elfmeter von Hector Cuevas, Foul an Lars Decker• 1:2 80.Min Hasan Cevirmeci• 2:2 85.Min Christian Müller

Spielbericht

Außer einer Großchance für den Tabellenführer sahen die Zuschauer in der ersten Halbzeit kaum nennenswerte Strafraumszenen. Dafür sollte der zweite Durchgang umso interessanter werden: In der 55.Minute wurde der Walldorfer Jürgen Hampel wegen Handspiel des Feldes verwiesen. Den fälligen Strafstoß konnte Hector Cuevas sicher verwandeln. 15 Minuten später gab es erneut Elfmeter für Neuenheim: Marek war im Nachschuß erfolgreich. Der VfR warf nun alles nach vorne und wurde in der 80.Minute mit dem Anschlußtreffer durch Hasan Cevirmeci belohnt. Fünf Minuten vor dem Ende, der Gast war inzwischen auch nur noch zu zehnt, gelang Christian Müller der Ausgleich.

NU

Res.: 1:4

11.Spieltag, 29.Oktober 2000			
29.10.2000	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	2:2
29.10.2000	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	3:2
29.10.2000	TSG Rohrbach	SC Mönchzell	0:0
29.10.2000	TSV Handschuhsheim	VfB Wiesloch	2:1
29.10.2000	SpVgg Neckargemünd	VfB Eberbach	0:0
29.10.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	SV Waldhilsbach	4:3
29.10.2000	VfB St.Leon	ASV Eppelheim	1:4
29.10.2000	FC Hirschhorn	SpVgg Baiertal	0:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	11	6	4	1	27:8	+19	22
2.	(1)	VfR Walldorf	11	7	1	3	20:16	+4	22
3.	(7)	TSV Handschuhsheim	11	6	2	3	18:19	-1	20
4.	(3)	VfB Wiesloch	11	5	3	3	27:18	+9	18
5.	(4)	VfB Rauenberg	11	5	3	3	24:17	+7	18
6.	(8)	VfB Eberbach (A)	11	5	2	4	30:22	+8	17
7.	(5)	FC Hirschhorn	11	5	2	4	21:14	+7	17
8.	(9)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	11	5	2	4	27:22	+5	17
9.	(6)	SV Waldhilsbach	11	5	2	4	28:27	+1	17
10.	(10)	TSV Wieblingen	11	4	3	4	16:21	-5	15
11.	(11)	SC Mönchzell	11	3	4	4	11:20	-9	13
12.	(13)	TSG Rohrbach (N)	11	3	2	6	18:24	-6	11
13.	(12)	VfB St.Leon	11	3	1	7	16:20	-4	10
14.	(14)	ASC Neuenheim	11	2	4	5	18:24	-6	10
15.	(16)	ASV Eppelheim	11	3	1	7	20:40	-20	10
16.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	11	2	2	7	12:21	-9	8

12.Spieltag

"Mir macht's halt Spaß!"

Warum Antonio Martin in Baiertal erfolgreich arbeitet

Heidelberg. (SiS) Zehn Siege, nur eine Niederlage - 27 Tore erzielt, lediglich acht Gegentreffer kassiert. So sieht die imponierende Bilanz der Spvgg Baiertal, Spitzenreiter der Bezirksliga Heidelberg, aus. Wie ist das Erfolgsgeheimnis des letztjährigen Beinahe-Absteigers zu erklären? Zu einem Teil sicher mit dem Trainerwechsel zu Beginn der Saison 2000/01. Antonio Martin heißt der neue Mann auf der Kommandobrücke, mit ihm kam die Begeisterung zurück, kam neuer Schwung in die Mannschaft.

"Ich bin kein Zauberer, aber ich habe es geschafft, die Jungen zu motivieren und vor allem die älteren, erfahrenen Spieler an ihre Leistung glauben zu lassen", wehrt der Trainer in seiner bescheidenen Art die ihm attestierte hervorragende Arbeit in Baiertal ab. Antonio Martin: "Dass wir ganz oben stehen, kommt für viele etwas überraschend, doch in der Mannschaft steckt eine ganze Menge Potenzial. Unser Kader ist ausgeglichener und größer als in der letzten Saison." Heute könnten Ausfälle leichter verkraftet werden, ohne dass die Elf gleich in das berühmte "Loch" falle. Dazu habe man bisher auch die Portion Glück gehabt, die bekanntlich der Tüchtige brauche, um Erfolg zu haben. "Mir macht's einfach unheimlich Spaß, mit der Mannschaft zu arbeiten", erklärt einfach, aber plausibel der sympathische Übungsleiter den Höhenflug der Baiertaler.

Seine Mannschaft als Erster gegen den Zweiten VfR Walldorf, für den er große Sympathie hege, das sei die Traumpaarung des zwölften Spieltages. "Ein Sieg oder zumindest ein Remis ist im Spitzenspiel des Sonntags (14.30 Uhr) vor heimischer Kulisse in jedem Fall das Minimalziel", gibt sich der Coach sehr selbstbewusst, "auch wenn ein hartes Stück Arbeit auf uns wartet".

Nicht wie erhofft hat der VfB Eberbach bislang abgeschnitten, zu instabil waren die Leistungen des Absteigers. Gegen Ziegelhausen, das unter Klaus Specht große Fortschritte gemacht hat, will die Mannschaft von Trainer Rainer Wild wieder eines ihrer besseren Spiele abliefern.

Sechs der zehn Pluspunkte holte der ASV Eppelheim auf Gegners Platz. Im Spiel gegen den FC Hirschhorn hoffen die Schützlinge von Erich Heuberger auf einen weiteren Heimerfolg.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.11.2000

Flashlight zum 12.Spieltag

**Sonntag, den 5.11.2000, Anstoss 14:30 Uhr,
Reserve 12:45 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - TSV Wieblingen

Nach dem dritten Unentschieden in Folge und einem verschenkten Sieg in Walldorf klebt der ASC weiterhin am Tabellenende auf Rang 14 und kommt nicht vom Fleck. In dieser recht prekären Situation gastiert am Sonntag der TSV Wieblingen am Harbigweg. Die Gäste haben sich nach einem Fehlstart aufgerappelt und nach dem letzten Heimsieg gegen den starken VfB Rauenberg den 10. Tabellenplatz eingenommen. Und dass diese Partie zu keinem Zuckerschlecken für den ASC wird hat sich in den vergangenen Jahren schon des öfteren gezeigt, denn der TSV ist nicht gerade der Lieblingsgegner des ASC.

Jedoch wenn man die Fakten genauer beleuchtet, dann hilft dem ASC am Sonntag nur ein Sieg weiter, denn mit einem weiteren Unentschieden tritt man weiter auf der Stelle, und der November mit seinen unahngenehmen Gegnern hat gerade erst begonnen.

Auch personell tritt die Zimmertruppe weiter auf der Stelle, einziger Lichtblick in Walldorf war nach langer Verletzungspause die Rückkehr von Mario Gonzalez-Perez, auch Hector Cuevas gesellte sich nach einem von "Uncle Sam" gesponserten Urlaub wieder zum Team. Trotzdem sollte man nicht in Panik verfallen, denn die Leistung der Mannschaft in Walldorf lässt doch für den Sonntag hoffen.

Und wenn auch mal das nötige Glück hinzukommt, dann könnte es tatsächlich mal mit dem ersten Heimsieg in der Saison klappen.

Dieter Hafner

Sonntag 5.November 2000, 14.30 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Bernd Marek6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel8. Mario Gonzalez-Perez (70. Mark Schröder)9. Ralf Brandner (78. Andreas Röchner)10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Andreas Röchner13. Mark Schröder14. Sefedin Bislimovic15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 75.Min Sebastian Metz, nach Flanke von Bernd Marek

Endlich: Erster Heimsieg für den ASC!

Happy Hour beim Anatomie-Sportclub am Geburtstag von Co-Trainer Thomas Knödler: Mit einem hart erkämpften Sieg gegen den Heidelberger Erzrivalen beendete der ASC seine Heim-Misere und blieb zum vierten Mal in Folge ungeschlagen. Dabei bestimmte der TSV zunächst die Leitkultur in diesem Derby und sorgte bereits in der fünften Minute mit einem Pfofen-Freistoß von Philipp Blümel für Furore. Urheber der ersten gefährlichen ASC-Aktion war Marc Saggau, dessen Kunstschiuss aus 20 Metern knapp über den Wieblingen Herrgottswinkel strich (28.). Eine weitere TSV-Freistoßrakete von Oliver Seidel kurz vor der Pause konnte der in den entscheidenden Momenten brillante ASC-Keeper Jan Meyer gerade noch abwehren. Nach einer von Kampf und Krampf geprägten Stunde fand Neuenheim endlich zu einem geordneten Spielaufbau und entwickelte - frei nach William Shakespeares Appell "Folgt Eurem Mut und stürmt!" - ein druckvolles Offensivspiel über die Flügel und kam so zu luxuriösen Möglichkeiten. In der 75. Minute dann die Neuenheimer Wiedergeburt am Totensonntag: Kampf- und Laufwunder Sebastian Metz, der Beste im ASC-Trikot, jagte den Ball nach glänzendem Assist von Bernd Marek im Fallen ins Wieblingen Toreck. Benjamin Baudendistel mit einem Pfofenschuss (80.) und Saggau mit einem Heber über die Querlatte hätten eigentlich den Wieblingen Sargdeckel zunageln müssen. Und so wäre dem quirligen Ex-Neuenheimer Stefan Fischer mit einem spektakulären Flugkopfball fast noch der Ausgleich für die einsatzfreudigen Gäste gelungen.

Joseph Weisbrod

Res.1:3

12.Spieltag, 4-5.November 2000			
04.11.2000	VfB Wiesloch	SpVgg Neckargemünd	4:1
04.11.2000	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	2:2
04.11.2000	VfB Eberbach	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1:4
05.11.2000	SC Mönchzell	TSV Handschuhsheim	1:1
05.11.2000	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:0
05.11.2000	SpVgg Baiertal	VfR Walldorf	3:0
05.11.2000	ASV Eppelheim	FC Hirschhorn	2:3
05.11.2000	VfB Rauenberg	TSG Rohrbach	4:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	12	7	4	1	30:8	+22	25
2.	(2)	VfR Walldorf	12	7	1	4	20:19	+1	22
3.	(4)	VfB Wiesloch	12	6	3	3	31:19	+12	21
4.	(5)	VfB Rauenberg	12	6	3	3	28:18	+10	21
5.	(3)	TSV Handschuhsheim	12	6	3	3	19:20	-1	21
6.	(8)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	12	6	2	4	31:23	+8	20
7.	(7)	FC Hirschhorn	12	6	2	4	24:16	+8	20
8.	(9)	SV Waldhilsbach	12	5	3	4	30:29	+1	18
9.	(6)	VfB Eberbach (A)	12	5	2	5	31:26	+5	17
10.	(10)	TSV Wieblingen	12	4	3	5	16:22	-6	15
11.	(11)	SC Mönchzell	12	3	5	4	12:21	-9	14
12.	(14)	ASC Neuenheim	12	3	4	5	19:24	-5	13
13.	(13)	VfB St.Leon	12	3	2	7	18:22	-4	11
14.	(12)	TSG Rohrbach (N)	12	3	2	7	19:28	-9	11
15.	(15)	ASV Eppelheim	12	3	1	8	22:43	-21	10
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	12	2	2	8	13:25	-12	8

13.Spieltag

Neuaufbau hat Vorrang

Beim VfB Eberbach arbeitet Rainer Wild mit vielen jungen Spielern

Heidelberg. (SiS) In den letzten sechs Begegnungen nur ein Mal verloren, so lautet die imponierende Bilanz, die der VfB Wiesloch in der Bezirksliga Heidelberg aufzuweisen hat und die ihm mittlerweile den dritten Rang in der Tabelle einbrachte. Am Sonntag (14.30 Uhr) steht die Mannschaft von Trainer Robert Baust der schwere Gang nach Ziegelhausen bevor.

Die Formkurve der Heidelberger Vorstädter zeigt nach dem Trainerwechsel wieder steil nach oben, der sechste Rang ist dafür die verdiente Belohnung. Mit einem Erfolg über die Gäste aus der Weinstadt könnte man weitere Plätze gutmachen.

Spielertrainer Rainer Wild hat im zweiten Jahr seiner Tätigkeit beim VfB Eberbach keine einfache Aufgabe zu bewältigen. Nach dem Abstieg aus der Landesliga wurde mit voller Absicht ein Radikalschnitt vorgenommen, bei dem sich der Verein von einer ganzen Reihe von Aktiven trennte und durch neue, zum Teil junge, unerfahrene Spieler ersetzte.

"Ziel dieser Maßnahme war, mit einer neu formierten, ehrgeizigen Mannschaft einen Neuaufbau einzuleiten, selbst wenn dabei der Klassenerhalt in Gefahr gerät", setzt der langjährige Oberligaspieler des SV Sandhausen die Situation in Eberbach ins richtige Licht. Er versichert: "Vom direkten Wiederaufstieg war bei uns nie die Rede." Und außerdem sei es unter diesen Umständen und bei solchen Voraussetzungen extrem schwierig, Sonntag für Sonntag konstant gute Leistungen abzuliefern. Rainer Wild versichert: "Ich bin mir der Tatsache wohl bewußt, dass die Saison 2000/2001 in erster Linie zum Neuaufbau der Mannschaft und zum Sammeln von möglichst viel Erfahrung genutzt werden muss.

Die nächste Aufgabe beim Namensvetter St.Leon ist für den VfB mit Sicherheit nicht einfach, aber durchaus lösbar.

Der TSV Wieblingen ist bei seinen Gegnern wegen seiner enormen Heimstärke gefürchtet. Diese Tatsache wird sicher auch Klassenprimus Baiertal zu spüren bekommen. Wer am Ende die Oberhand behält, ist schwer vorherzusagen, die Chancen stehen 50:50.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.11.2000

Sonntag 12.November 2000, 14.30 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer (85. Sefedin Bislimovic)5. Bernd Marek (70. Christoph Verhalen)6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel8. Mario Gonzalez-Perez (85. Mark Schröder)9. Lars Decker10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Christoph Verhalen13. Andreas Röchner14. Mark Schröder15. Sefedin Bislimovic16. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 72.Min Martin Paulus

Spielbericht

Mit mannschaftlicher Geschlossenheit und mit einer kämpferisch und taktisch guten Leistung holte sich Rauenberg verdient drei Punkte. Neuenheim erspielte sich in 90 Minuten nur zwei klare Torchancen. Die Einheimischen hatten im ersten Durchgang vier sehr gute Möglichkeiten, die jedoch alle vergeben wurden. Nach Wiederanpiff berannte zunächst der ASC das Rauenberger Gehäuse. Das goldene Tor fiel in der 72.Minute, als Martin Paulus einköpfen konnte. Ausgezeichnet war die Leistung des Schiedsrichters Gutschalk aus Mannheim.

RL

Res.: 0:1

13.Spieltag, 11-12.November 2000			
11.11.2000	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	5:1
12.11.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	VfB Wiesloch	5:2
12.11.2000	VfB St.Leon	VfB Eberbach	0:3
12.11.2000	FC Hirschhorn	SV Waldhilsbach	0:2
12.11.2000	VfR Walldorf	ASV Eppelheim	1:0
12.11.2000	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	1:0
12.11.2000	TSG Rohrbach	TSV Handschuhsheim	1:0
12.11.2000	SpVgg Neckargemünd	SC Mönchzell	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	13	7	4	2	31:13	+18	25
2.	(2)	VfR Walldorf	13	8	1	4	21:19	+2	25
3.	(4)	VfB Rauenberg	13	7	3	3	29:18	+11	24
4.	(6)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	13	7	2	4	36:25	+11	23
5.	(3)	VfB Wiesloch	13	6	3	4	33:24	+9	21
6.	(8)	SV Waldhilsbach	13	6	3	4	32:29	+3	21
7.	(5)	TSV Handschuhsheim	13	6	3	4	19:21	-2	21
8.	(9)	VfB Eberbach (A)	13	6	2	5	34:26	+8	20
9.	(7)	FC Hirschhorn	13	6	2	5	24:18	+6	20
10.	(10)	TSV Wieblingen	13	5	3	5	21:23	-2	18
11.	(11)	SC Mönchzell	13	3	6	4	12:21	-9	15
12.	(14)	TSG Rohrbach (N)	13	4	2	7	20:28	-8	14
13.	(12)	ASC Neuenheim	13	3	4	6	19:25	-6	13
14.	(13)	VfB St.Leon	13	3	2	8	18:25	-7	11
15.	(15)	ASV Eppelheim	13	3	1	9	22:44	-22	10
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	13	2	3	8	13:25	-12	9

14.Spieltag

ASV-Heimsieg im Derby?

"Angstgegner" Wieblingen kommt

Heidelberg. (SiS) Lokal-Derbys bestimmen am Wochenende den Spielplan der Bezirksliga Heidelberg. Am Samstag (14.30 Uhr) treffen dabei der VfB Eberbach und Nachbar FC Hirschhorn im Duell um die Vorherrschaft im Neckartal aufeinander. Nach dem überzeugenden 3:0-Erfolg in St.Leon gehen die Schützlinge von Rainer Wild mit leichten Vorteilen in diese Begegnung.

Der ASV Eppelheim hat offensichtlich zu Hause Ladehemmungen, vielleicht eine Erklärung für die zum Teil unnötigen Heimmiederlagen? "Seit Saisonbeginn haben wir besonders im Abwehrbereich schwerwiegende Ausfälle zu beklagen, was die hohen Niederlagen in Rohrbach und Baiertal verständlich macht", weist Trainer Erich Heuberger auf die missliche Situation in Eppelheim hin. Ein weiteres Manko sei das Fehlen einer Spielerpersönlichkeit im Mittelfeld, die insbesondere bei Heimbegegnungen das Heft in die Hand nehmen könnte. "Auswärts kommt unser Konterspiel weitaus effektiver zum Tragen, da wir aus einer kompakten Deckung heraus agieren können."

Am Sonntag (14.30 Uhr) kommt mit dem TSV Wieblingen eine aggressive, spielstarke Mannschaft zum Derby nach Eppelheim. "Erst einmal konnten wir unter meiner Regie die Gäste bezwingen, die so eine Art Angstgegner geworden sind", erinnert sich Erich Heuberger. "Diesmal muss unbedingt ein Sieg her, um das magere Punktekonto aufzubessern".

Bei der TSG Rohrbach gibt am Sonntag (14.30 Uhr) der ASC Neuenheim seine Visitenkarte ab. Für den Neuling ist nach den Anfangserfolgen mittlerweile der harte Alltag eingeleitet. Um jedes Pünktchen, das sie von den gefährdeten Plätzen wegbringt, ist man bei der TSG dankbar. Gegen den Tabellennachbarn aus Neuenheim soll der zweite Sieg in Folge eingefahren werden.

Der SC Mönchzell, Remis-König der Liga, feiert am Sonntag Wiedersehen mit Ex-Coach Klaus Specht, der mit seinem neuen Verein Ziegelhausen an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrt. Der Fusionsclub aus Heidelberg hat unter der Regie des Erfolgstrainers wieder zu konstant guten Leistungen gefunden. Der SC wird es schwer haben den vierten Sieg der Saison zu landen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.11.2000

Sonntag 19.November 2000, 14.30 Uhr
TSG Rohrbach - ASC Neuenheim 1:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Marc Saggau5. Christoph Verhalen6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel (65. Bernd Marek)8. Mario Gonzalez-Perez9. Mark Schröder (80. Holger Zimmer)10. Michael Nägle11. Konstantin Zafiriadis (85. Sefedin Bislimovic)12. Bernd Marek13. Holger Zimmer14. Sefedin Bislimovic15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 30.Min Michael Nägle• 0:2 44.Min Michael Nägle, Zuspiel von Mario Gonzalez-Perez• 1:2 65.Min Marc Scheurer• 1:3 85.Min Michael Nägle, Abstauber nach Schuss von Konstantin Zafiriadis

Dank Neuenheims Sand keine Ebbe vor dem Tor:

Während die Rohrbacher Verbandsliga-Girls - Spitzname "Turtles" - auf dem grünen Rasen mit Ball und Gegner turteln durften, mussten die zweiten und ersten Mannschaften auf dem Hartplatz ran. Ein Schelm, wer dabei denkt, die TSG-Entscheider hätten damit dem als technisch versiert(er) eingeschätzten Gast ein Schnippchen schlagen wollen. Und wenn, hat es jedenfalls nichts genutzt: Erst putzte die Knödler-Crew die TSG-Reserve mit 5:0 von der kalten Platte. Dann ließ sich auch die wiedererstartete Erste nicht lumpen und ging ebenfalls als würdiger Matchwinner vom Platz.

Dass es beim ASC Neuenheim keine Ebbe vor dem Tor gab, dafür sorgte der Sand im gut geölten Getriebe der Neuenheimer: Mit seinem flotten Dreier schoss der reaktivierte Longseller-Torjäger Michael Nägle (nicht Nägele, wie die RNZ hartnäckig irrt), die Rohrbacher quasi im Alleingang zwei Plätze hinter sich in der Tabelle. Doch der schönen Reihe nach. Mit einem geschickten taktischen Schachzug hatte Trainer Holger Zimmer sein Team auf dieses wegweisende Quo vadis? (Daumen rauf, Daumen runter?)-Spiel gegen den Tabellennachbarn eingestellt. Marc Saggau, eigentlich schon zum veritablen Stürmer umgeschult, interpretierte (wie einst in seiner frühen Jugend) einen Libero souveräner Prägung - nicht immer ästhetisch, aber stets effektiv und mit einem guten Auge für die jeweiligen Erfordernisse gesegnet. Und vorne bildete die griechische Powerpoint-Version Konstantin Zafiriadis mit

Altmeister Michael "FCB" Nägle ein ungleiches und gerade deswegen schwer auszurechnendes Angriffsduo.

Schon in der 3. Minute jagte der nach seiner Rotlichtphase wieder ins Team zurückgekehrte Außenbahndynamiker Christoph Verhalen das Leder recht humorlos gegen den Innenpfosten. Zwar hatte auch der bis zur Unkenntlichkeit verschlankte Co-Trainer-Cousin, Ex-Neuenheimer und Rohrbacher Alleinunterhalter Christian Knödler eine prima Möglichkeit auf dem Fuß. Dann aber zeigte der ASC, wie der neue Präsident auf dem Platz heißt. Eine in dieser Saison selten gesehene Spielfreude übertrug sich interaktiv quer durch die Mannschaftsteile. Nach einer halben Stunde landete der Ball fast zwangsläufig im TSG-Netz. Michael Nägle narrete auf einer Clodeckel-Fläche nicht weniger als drei Rohrbacher und schob einigermaßen fies zur überfälligen Führung ein. Kurz vor der Halbzeit krönte derselbe Zehner eine wunderbare Ballstaffette nach genialischem Zuspiel von Mario Gonzalez-Perez mit einem Schuss ins lange Eck.

Nach dem Seitenwechsel schien der ASC zur Verzweiflung der Fans in seinen alten Schlendrian zu verfallen und machte den bis dahin angesichts des unerwarteten Neuenheimer Auftritts konsternierten Lokalderbyisten unnötig stark. Mit der Einwechslung von Steven Lee erhöhte Rohrbach ausserdem die bis dahin niedrige Gefahrenstufe für die mit Torwart Jan Meyer, Marc Saggau, Walter "Ironman" Gehrig und Lilo Baresi, ähh Parisi bombensicher stehende ASC-Abwehr. Prompt gelang den plötzlich Morgenluft witternden Rohrbachern durch Marc Scheurer der überraschende Anschlusstreffer. Doch der ASC hat ja einen Mann namens - Ihr wisst schon: In der 85. Minute konnte TSG-Keeper Lukan einen strammen Zafiriadis-Schuss nur abprallen lassen. Nägle ließ sich nicht zweimal bitten und staubte zum hochverdienten 1:3-Endstand ab. Voilà: Der Spitzenreiter SpVgg Baiertal kann kommen. Der ASC ist (hoffentlich) wieder da!

Joseph Weisbrod

Spielbericht in der RNZ

Fast 65 Minuten verbrachte die Heimmannschaft im Winterschlaf, während die Gäste munter und mit Siegeswillen bereits zur Halbzeit mit 2:0 führten. Erst mit dem Treffer zum 1:2 durch Marc Scheurer witterte man Morgenluft. Als Nägle kurz darauf seinen dritten Treffer markierte war die Partie entschieden.

AK

Res.: 0:5

14.Spieltag, 18-19.November 2000			
18.11.2000	VfB Eberbach	FC Hirschhorn	1:3
19.11.2000	TSV Handschuhsheim	SpVgg Neckargemünd	1:1
19.11.2000	TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	1:3
19.11.2000	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	3:0
19.11.2000	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	2:2
19.11.2000	SV Waldhilsbach	VfR Walldorf	3:0
19.11.2000	VfB Wiesloch	VfB St.Leon	1:0
19.11.2000	SC Mönchzell	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	2:4

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	14	8	4	2	34:13	+21	28
2.	(4)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	14	8	2	4	40:27	+13	26
3.	(2)	VfR Walldorf	14	8	1	5	21:22	-1	25
4.	(5)	VfB Wiesloch	14	7	3	4	34:24	+10	24
5.	(3)	VfB Rauenberg	14	7	3	4	29:21	+8	24
6.	(6)	SV Waldhilsbach	14	7	3	4	35:29	+6	24
7.	(9)	FC Hirschhorn	14	7	2	5	27:19	+8	23
8.	(7)	TSV Handschuhsheim	14	6	4	4	20:22	-2	22
9.	(8)	VfB Eberbach (A)	14	6	2	6	35:29	+6	20
10.	(10)	TSV Wieblingen	14	5	4	5	23:25	-2	19
11.	(13)	ASC Neuenheim	14	4	4	6	22:26	-4	16
12.	(11)	SC Mönchzell	14	3	6	5	14:25	-11	15
13.	(12)	TSG Rohrbach (N)	14	4	2	8	21:31	-10	14
14.	(14)	VfB St.Leon	14	3	2	9	18:26	-8	11
15.	(15)	ASV Eppelheim	14	3	2	9	24:46	-22	11
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	14	2	4	8	14:26	-12	10

15.Spieltag

Timo Vettermann fehlt sehr

Dennoch will der SC Mönchzell beim VfB St.Leon gewinnen

Heidelberg. (SiS) Enger geht's kaum: ganze acht Punkte liegen in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg nach 14 Spieltagen zwischen dem Ersten Spvgg Baiertal und dem Neunten VfB Eberbach. Das verspricht eine interessante und spannende Rückrunde zu werden. Wer den eher unwichtigen Titel eines Herbstmeisters bekommt, hängt davon ab, ob die Mannschaft von Trainer Antonio Martin beim ASC Neuenheim punkten kann. Verliert die Spvgg, dann ist wider Erwarten die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal nach dem 5:2-Sieg im vorgezogenen Mittwochsspiel gegen den TSV Handschuhsheim neuer Primus und dazu auch Halbzeitmeister.

Wie schnell sich die Zeiten ändern: vor einem Jahr Zweiter und Sechster, heute fast am Tabellenende. Die beiden Clubs, die mit der veränderten Situation notgedrungen umzugehen haben, sind der SC Mönchzell und der VfB St.Leon, die sich am Sonntag (14.30 Uhr) gegenüberstehen. "Leider hatten wir mit den bewährten Kräften Holger Bechtel, Jürgen Maurer und Klaus Specht drei schwer zu kompensierende Abgänge und mit der dauerverletzten dominierenden Spielerpersönlichkeit Timo Vettermann einen weiteren herben Verlust zu beklagen", beschreibt Spielertrainer Karl-Heinz Reuther treffend die augenblickliche mäßige Platzierung der "Mönche", "Außerdem hat man, wenn man oben steht, meistens die nötige Portion Glück, wenn man unten ist, werden die besten Gelegenheiten versiebt. Die schlechte Chancenauswertung sei eine eklatante Schwäche des SC Mönchzell 2000. "Die Mannschaft ist körperlich fit, und auch die Einstellung der Spieler geht absolut in Ordnung" ist Karl-Heinz Reuther für die Zukunft nicht bange. "Wir müssen mit Macht versuchen, in den verbleibenden drei Spielen vor der Winterpause noch möglichst viele Punkte zu holen, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren.

Beim VfB St. Leon, der momentan um einiges schlechter dran ist - Trainer Rainer Steger musste zusätzlich zu allem Übel diese Woche seinen Hut nehmen - sollen die ersten Schritte in eine erfolgreichere Zukunft getan werden. Denn, so Reuther: "Die Erwartungshaltung in Mönchzell ist immer noch riesengroß."

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.11.2000

Flashlight zum 15.Spieltag

**Sonntag, den 26.11.2000, Anstoss 14:30 Uhr,
Reserve 12:45 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal

Es geht doch. Mit einer ansprechenden Leistung beim direkten Konkurrenten TSG Rohrbach hat sich der ASC ein kleines Stück von der Abstiegszone entfernt. Vor allem in spielerischer Hinsicht war ein Aufwärtstrend unverkennbar und ein überragender Michael Nägle hat seine alte Torgefährlichkeit wiederentdeckt und war einer der besten Akteure an diesem Sonntag, trotz der Verlegung des Spiels auf den unbequemen Hartplatz.

Doch nun gilt es, diesen Aufwärtstrend auch am kommenden Sonntag gegen den Tabellenführer aus Baiertal umzusetzen. Dass dies kein leichtes Unterfangen wird, versteht sich von selbst. Die Gäste aus Baiertal stehen seit dem elften Spieltag an der Spitze und lassen sich auch durch Niederlagen ,wie vor zwei Wochen in Wieblingen, nicht aus der Fassung bringen.

Doch auch in personeller Hinsicht kommt der ASC wieder in die Gänge. Die Rückkehr von Mario Gonzalez-Perez , Konstantin Zafiriadis und Christoph Verhalen in die Stammformation haben sich positiv ausgewirkt auf die Spielkultur, ebenso der Schachzug mit Marc Saggau als umsichtigen Libero. Und mit Holger Wittmann hat nach langem Neuseelandaufenthalt auch der Spielgestalter wieder zum Team zurückgefunden.

Es sollte doch also gelingen, an die gute Leistung vom Rohrbachspiel anzuknüpfen, frei aufzuspielen und zumindest einen Teilerfolg (oder mehr) gegen die Gäste aus Baiertal zu erreichen.

Dieter Hafner

Sonntag 26.November 2000, 14.30 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Marc Saggau5. Christoph Verhalen6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel (85. Holger Zimmer)8. Mario Gonzalez-Perez (75. Bernd Marek)9. Mark Schröder (65. Holger Wittmann)10. Michael Nägle11. Frank Rieger12. Bernd Marek13. Holger Zimmer14. Holger Wittmann15. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 9.Min Sebastian Metz, Vorlage von Mario Gonzalez-Perez• 2:0 44.Min Mark Schröder, Heber über den Torwart nach Freistoß von Sebastian Metz• 3:0 75.Min Frank Rieger, nach Steilpass von Mario Gonzalez-Perez• 4:0 90.Min Michael Nägle, nach Rückpass von Bernd Marek

ASC nullviert Tabellenführer

Jo, war denn heut scho Weihnachten?

Der NEMAX (Neuenheimer Aktien-Index) steigt wieder. Nachdem das Farmteam bzw. die Jugendherberge von Trainer Thomas Knödler im Vorspiel die Tabellenführung stabilisiert und in souveräner Manier die Herbstmeisterschaft der Reserven errungen hatte (herzlichen Glückwunsch!), war die Ausgangssituation vor dem Anpfiff der "Ersten" klar: Baiertal wollte ebenfalls Herbstmeister werden, der ASC seinen Aufwärtstrend an der Punktebörse fortsetzen.

Im letzten Vorrundenspiel konnte ASC-Trainer Holger Zimmer erstmals fast aus dem Vollen schöpfen. Ein verheißungsvolles Debüt im ASC-Dress feierte dabei der 20jährige Frank Rieger, fliegender Wechsel vom Landesligisten FC Dossenheim, der sich zum Einstand gleich in die Torschützenliste eintragen konnte. Doch das erste Highlight setzte ein anderer Youngster. Neun Minuten waren gespielt, als Sebastian "grüne Lunge" Metz im Strafraum sich den Ball geschickt auf den rechten Fuß legte und ihn mit Effet ins lange Toreck zirkelte. Kurz darauf lud Walter Gehrig, der den Baiertaler Topstürmer Christian Filsinger glatt neutralisierte, zum Captain's Dinner. Sein Freistoß-Torpedo strich knapp am SpVgg-Kasten vorbei (13.).

Wiederum vier Minuten später vergab Michael Nägle in aussichtsreicher Position, als er auf dem tiefen und kraterartigen Geläuf seinen Freund aus Leder nicht richtig traf. Der ASC trat weiterhin im selbstbewussten Stile eines Spitzenteams auf und beherrschte den Favoriten in Defensive und Offensive. Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff des mangels Corpus delicti für eine Haaranalyse äußerst ungeeigneten, aber guten Schiedsrichters der zweite Nackenschlag für die fahrig wirkenden Gäste: Mark "Blues im Fuß" Schröder überwand den machtlosen SpVgg-Keeper Andreas Rensch mit einem gefühlvollen Heber zum 2:0-Pausenstand.

Auch nach dem Seitenwechsel agierte der ASC clever, zweikampfstark und mit Inspiration. Die Abwehr-Task-Force mit dem erneut durch Stellungsspiel und Übersicht glänzenden Libero Marc Saggau hatte die Baiertaler Abteilung Attacke sicher im Griff, das laufbereite Mittelfeld dominierte und vorne waren der ausgebuffte Michael Nägle im Duett mit Neuzugang Frank Rieger ein ständiger Unruheherd. Der ebenso antrittsschnelle wie ballsichere Rieger war es auch, der einen iberischen Traumpass von Mario Gonzalez-Perez aufnahm und mit einem satten 16-Meter-Schuss das 3:0 terminierte (75). Nun kam auch "Down Under" Holger Wittmann, nach einem sechswöchigen Australien/Neuseeland-Trip wieder im Kader, in die sehenswerte Partie und trug seinen Teil zum entschlossenen und durchdachten Neuenheimer Spielaufbau bei.

Die Baiertaler waren mit ihrem Latein am Ende: "Nulla via in portam." Auf Deutsch: Sie fanden keinen Weg ins Tor. Zu ideenlos, zu unstrukturiert waren ihre Bemühungen, das Blatt vielleicht doch noch zu wenden. Ein letztes Mal in diesem Spiel ließ der ASC die Herzen höher schlagen. Der eingewechselte Bernd Marek praktizierte auf der linken Seite einen hinreißenden Solotanz und passte präzise auf den mitgelaufenen Nägle, der diese Vorlage wohl auch im Tiefschlaf versenkt hätte (90.). So kam Neuenheim dank einer spielerisch und kämpferisch überzeugenden Teamleistung zu einem ungefährdeten, auch in dieser Höhe verdienten Heimerfolg. Ein Auftritt, der Appetit auf die am nächsten Sonntag beginnende Rückrunde macht. Und da kommt mit dem ASV Eppelheim eine Mannschaft, die heute durch ihren 5:2-Auswärtserfolg bei der selbst ernannten Macht vom Mannaberg, dem VfB Rauenberg, für Fuore sorgte.

Joseph Weisbrod

Res.: 1:0

15.Spieltag, 22+26.November 2000			
22.11.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	TSV Handschuhsheim	5:2
26.11.2000	VfB St.Leon	SC Mönchzell	3:2
26.11.2000	FC Hirschhorn	VfB Wiesloch	1:3
26.11.2000	VfR Walldorf	VfB Eberbach	0:2
26.11.2000	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	1:4
26.11.2000	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	2:5
26.11.2000	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	4:0
26.11.2000	SpVgg Neckargemünd	TSG Rohrbach	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	15	9	2	4	45:29	+16	29
2.	(1)	SpVgg Baiertal	15	8	4	3	34:17	+17	28
3.	(4)	VfB Wiesloch	15	8	3	4	37:25	+12	27
4.	(6)	SV Waldhilsbach	15	8	3	4	39:30	+9	27
5.	(3)	VfR Walldorf	15	8	1	6	21:24	-3	25
6.	(5)	VfB Rauenberg	15	7	3	5	31:26	+5	24
7.	(9)	VfB Eberbach (A)	15	7	2	6	37:29	+8	23
8.	(7)	FC Hirschhorn	15	7	2	6	28:22	+6	23
9.	(8)	TSV Handschuhsheim	15	6	4	5	22:27	-5	22
10.	(11)	ASC Neuenheim	15	5	4	6	26:26	0	19
11.	(10)	TSV Wieblingen	15	5	4	6	24:29	-5	19
12.	(13)	TSG Rohrbach (N)	15	4	3	8	22:32	-10	15
13.	(12)	SC Mönchzell	15	3	6	6	16:28	-12	15
14.	(14)	VfB St.Leon	15	4	2	9	21:28	-7	14
15.	(15)	ASV Eppelheim	15	4	2	9	29:48	-19	14
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	15	2	5	8	15:27	-12	11

16.Spieltag

Spechts Erfolgsgeheimnis

"Jeden Gegner ernst nehmen" - Ziegelhausen Team der Stunde

Heidelberg. (Sis) In der Bezirksliga Heidelberg ist der Fusionsclub DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal ohne Zweifel die Mannschaft der Stunde und steht nach acht Spielen ohne Niederlage, davon sechs Siegen in Folge, verdient an der Spitze. "Der Titel des Herbstmeisters ist die gerechte Belohnung für die Leistungen der spielstarken, willigen und trainingsfleißigen Mannschaft", zollt Trainer Klaus Specht seinen Schützlingen höchste Anerkennung. "Dennoch dürfen wir uns auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen und müssen uns auf jedes neue Spiel intensiv vorbereiten", warnt der Coach vor jeglicher Überheblichkeit. "Jedem Gegner zollen wir den nötigen Respekt und nehmen ihn ernst, egal auf welchem Platz er in der Tabelle steht. Dies gilt auch für den Letzten, Neuling Spvgg Neckargemünd, den wir zum Rückrundenstart zu Hause erwarten." Trotz aller Bescheidenheit und Vorsicht des Trainers darf man am Sonntag (14.30 Uhr) die Einheimischen getrost auf den Favoritenschild heben.

Seine beste Saisonleistung lieferte der ASC Neuenheim beim Erfolg über die Spvgg Baiertal ab. Das deutliche 4:0 macht bei den bislang eher enttäuschten Fans sicher Appetit auf mehr. Gegen die ASV Eppelheim, der allerdings auswärts seine besten Leistungen zeigt, muss die Elf um Spielertrainer Holger Zimmer beweisen, dass die Superleistung gegen den bisherigen Tabellenführer keine Eintagsfliege war.

Wiedergutmachung für die 0:4-Schlappe beim ASC Neuenheim und die dadurch in letzter Sekunde entgangene Herbstmeisterschaft ist bei der SpVgg Baiertal angesagt. Aufsteiger TSG Rohrbach soll am Sonntag (14.30 Uhr) eine andere Mannschaft erleben, als die vom vergangenen Wochenende, bei der absolut nichts zusammenging.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 1.12.2000

Flashlight zum 16.Spieltag

**Sonntag, den 3.12.2000, Anstoss 14:30 Uhr,
Reserve 12:45 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - ASV Eppelheim

So kann es weiter gehen. Mit dem zweiten Heimerfolg in Folge, dies auch noch gegen den Tabellenführer aus Baiertal, dem man in punkto Herbstmeisterschaft gehörig in die Suppe spuckte, entfernt sich der ASC immer weiter vom Tabellenkeller und rangiert mittlerweile auf Platz 10.

Und das nächste Heimspiel wartet bereits. Mit Beginn der Rückrunde trifft man auf den ASV Eppelheim. Vom Prügelknaben der Bezirksliga noch zu Beginn der Runde hat sich der ASV entfernt, steht zwar immer noch auf einem Abstiegsplatz, hat aber 3 der letzten 4 Auswärtsspiele gewonnen, nicht zuletzt am vergangenen Sonntag in Rauenberg, also aufgepasst.

Beim ASC Neuenheim läuft es zur Zeit ganz passabel. Das Trainergespann kann (fast) wieder aus dem Vollen schöpfen und prompt kommt zu den Erfolgen auch noch Spielkunst dazu, wie die zahlreichen Zuschauer gegen Baiertal bestaunen konnten.

Doch allzu übermütig sollte man nicht werden. So leicht wie in ersten Saisonspiel wird es der ASV dem ASC wohl nicht mehr machen. Es gilt, drei Punkte zu sammeln um die Distanz zum Tabellenende weiter auszubauen damit man im letzten Saisonspiel in diesem Jahr am Samstag, 9. Dezember in Waldhilsbach frei aufspielen kann, schließlich möchte man in Ruhe die anschließende Weihnachtsfeier begehen.

Dieter Hafner

Sonntag 3.Dezember 2000, 14.30 Uhr
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 0:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Marc Saggau5. Christoph Verhalen6. Sebastian Metz7. Benjamin Baudendistel (60. Holger Wittmann)8. Mario Gonzalez-Perez (70. Bernd Marek)9. Mark Schröder (61. Ralf Brandner)10. Michael Nägle11. Frank Rieger12. Bernd Marek13. Holger Wittmann14. Ralf Brandner15. Holger Zimmer16. Markus Gamer (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 16.Min Mark Schwanke• 0:2 18.Min Oliver Fels• 0:3 Oliver Fels

Bittere Niederlage gegen ASV

Rückfall ins fußballerische Jammertal

Um mit Berti Vogts zu sprechen: Der Tabellenvorletzte aus Eppelheim gewann diesen Sieg, der ASC verlor diese Niederlage aufgrund einer mehr als enttäuschenden Leistung verdient. Nichts war zu sehen von dem attraktiven und effizienten Fußball, wie ihn der ASC noch beim letzten Heimspiel gegen Baiertal und zuvor teilweise in Rohrbach präsentiert hatte. Starke 20 Minuten in der Anfangsphase und der abschlussichere ASV-Goalgetter Oliver Fels genügten, um Neuenheim auf den harten Boden der Tatsachen zurückzuholen.

Der ASV Eppelheim, im Hinspiel noch durch Tore von Holger Wittmann und Mario Gonzalez-Perez mit 2:0 besiegt, war vom Anpfiff des kleinlich entscheidenden Schiedsrichters die aktivere und aggressivere Mannschaft. Die ASC-Defensive hatte Probleme mit der Konzentration und Zuordnung, so dass der frei stehende ASV-Mittelfeldspieler Harald Bruhs bereits in der 5.Minute mit einem Lupfer für Alarmstufe Rot sorgen konnte. Drei Minuten später überquerte das Leder erstmals die ASC-Torlinie, doch wurde der mit gestrecktem Fuß markierte Treffer zu Recht nicht anerkannt. Dann aber passierte es. Eine weite Freistoß-Flanke des langen Mark Schwanke glitt dem ASC-Keeper Jan Meyer unglücklich durch die Hände und landete

im Netz (16.). Der Neuenheimer Adventsbasar war eröffnet. Schon zwei Minuten später bediente sich Oliver Fels, der eine Flanke mutterseelenallein in den Neuenheimer Winkel köpfen konnte. Die dickste Chance, noch vor der Pause zu verkürzen, vergab nach einem schönen Spielzug über Benjamin Baudendistel und den unermüdlichen Sebastian Metz ASC-Knippser Michael Nägle, als er knapp verfehlte.

Der zweite Durchgang (besser: Durchhänger) begann wiederum mit Eppelheims Fels in der Sturmbrandung, der die Kugel aber über die Neuenheimer Querlatte drosch (46.) Beim ASC wollte der Ball an diesem ersten Adventssonntag einfach nicht ins Rollen kommen. Der desolate Zustand des holprigen "Rasens", vom Baiertaler Internet-Berichterstatter als "Kuhweide" charakterisiert, kann da nicht als Alibi dienen. Denn den hatte der Gegner auch. Leider ging auch von Mario Gonzalez-Perez' herrlichem Direktschuss in der 50. Minute keine Initialzündung für das Neuenheimer Offensivspiel aus. Schlampige Zuspiele, serienweise Fehlpässe und zu langes Ballhalten erlaubten keinen Spielfluss und ließen durchaus positive Ansätze im Keime ersticken. Auch die Standards, vor allem die Freistöße, brachten den aufmerksamen ASV-Torhüter Radisa Todorovic kaum in Verlegenheit.

Zwar hätten sich die Neuenheimer Pendlers zwischen Abwehr und Angriff durchaus eine Entfernungspauschale verdient, aber die spielerischen Akzente blieben bis zum bitteren Ende aus. Die Partie nahm einfach kein Tempo mehr auf. Der ASC fügte sich in sein Schicksal und musste bei einem schnellen Konter, den ASV-Capitano Fels unhaltbar für Meyer perfekt vollendete, das deprimierende 0:3 hinnehmen. Damit die Weihnachtsfeier am nächsten Samstag keine Loserparty wird, sollte der ASC beim letzten Auftritt vor der Winterpause in Waldhilsbach sich wieder auf seine gegen Eppelheim völlig verborgenen Qualitäten besinnen.

Josch Weisbrod

Res.: 5:0

16.Spieltag, 3.Dezember 2000			
03.12.2000	VfR Walldorf	VfB Wiesloch	0:1
03.12.2000	FC Hirschhorn	SC Mönchzell	1:1
03.12.2000	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	0:3
03.12.2000	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	1:3
03.12.2000	VfB St.Leon	TSV Handschuhsheim	0:0
03.12.2000	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	SpVgg Neckargemünd	4:4
03.12.2000	SpVgg Baiertal	TSG Rohrbach	4:1
03.12.2000	TSV Wieblingen	VfB Eberbach	0:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	16	9	4	3	38:18	+20	31
2.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	16	9	3	4	49:33	+16	30
3.	(3)	VfB Wiesloch	16	9	3	4	38:25	+13	30
4.	(4)	SV Waldhilsbach	16	9	3	4	42:31	+11	30
5.	(7)	VfB Eberbach (A)	16	8	2	6	40:29	+11	26
6.	(5)	VfR Walldorf	16	8	1	7	21:25	-4	25
7.	(8)	FC Hirschhorn	16	7	3	6	29:23	+6	24
8.	(6)	VfB Rauenberg	16	7	3	6	32:29	+3	24
9.	(9)	TSV Handschuhsheim	16	6	5	5	22:27	-5	23
10.	(10)	ASC Neuenheim	16	5	4	7	26:29	-3	19
11.	(11)	TSV Wieblingen	16	5	4	7	24:32	-8	19
12.	(15)	ASV Eppelheim	16	5	2	9	32:48	-16	17
13.	(13)	SC Mönchzell	16	3	7	6	17:29	-12	16
14.	(14)	VfB St.Leon	16	4	3	9	21:28	-7	15
15.	(12)	TSG Rohrbach (N)	16	4	3	9	23:36	-13	15
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	16	2	6	8	19:31	-12	12

17.Spieltag

SV Waldhilsbach im Aufwind

Unter Trainer Rudolf Müller zu geschlossenem Team

Heidelberg. (SiS) Mit vier Erfolgen in Serie schloss der SV Waldhilsbach in der Bezirksliga Heidelberg zur Spitze auf und hat sich damit eine hervorragende Ausgangsposition für das neue Jahr geschaffen. "Im Vergleich zur Vorsaison präsentiert sich die Mannschaft als geschlossene Einheit, dazu verfügen wir über mindestens 16 gleichwertige Akteure", nennt Trainer Rudolf Müller zwei plausible Gründe für den Aufschwung und damit verbundenen hervorragenden Tabellenplatz. "Die Leistungen sind trotz wiederholter Verletzungen - auch gegen den ASC Neuenheim fallen drei Stammspieler aus - sehr konstant geworden".

"Unser Gegner am Sonntag (14.30 Uhr) wird uns nach den Erfahrungen im Hinspiel wieder alles abverlangen, denn die Gäste aus Heidelberg haben sich meines Erachtens bislang unter Wert verkauft, sie sind stärker als es ihr augenblicklicher zehnter Rang dokumentiert".

Ebenfalls blendend in Schuss ist zur Zeit der VfB Wiesloch, der im Derby dem VfR Walldorf die zweite Heimmiederlage nacheinander zufügte. Nach zuletzt drei Siegen hat die Elf aus der Weinstadt nur noch einen Punkt Rückstand auf den neuen Spitzenreiter SpVgg Baiertal. Mit einem Erfolg gegen den TSV Wieblingen könnte man sogar als Klassenprimus in die Winterpause gehen.

Da die SpVgg Neckargemünd beim 4:4 in Ziegelhausen bestimmt viel Selbstvertrauen getankt hat, hofft der Neuling im Heimspiel gegen den VfB St.Leon auf einen erfolgreichen Abschluss des Jahres 2000.

Der VfB Rauenberg gastiert am Sonntag (14.30 Uhr) beim Namensvetter in Eberbach, der durch den Sieg beim heimstarken TSV Wieblingen auf Rang fünf kletterte und seinem Trainer Rainer Wild gerne drei Punkte zum vorgezogenen Weihnachtsgeschenk machen würde.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.12.2000

Samstag 9.Dezember 2000, 14.30 Uhr
SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 4:3 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Meyer 2. Calogero Parisi 3. Walter Gehrig 4. Marc Saggau (85. Francesco Sorbara) 5. Mark Schröder 6. Sebastian Metz 7. Holger Wittmann 8. Mario Gonzalez-Perez 9. Ralf Brandner 10. Konstantin Zafiriadis 11. Frank Rieger 12. Lars Decker 13. Michael Hoffmann 14. Francesco Sorbara 15. Holger Zimmer 16. Markus Gamer (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 8.Min Volker Weich • 2:0 10.Min Martin Frühauf • 3:0 28.Min Volker Weich • 3:1 43.Min Holger Wittmann, Kopfball nach Eckball Mario Gonzalez-Perez • 3:2 60.Min Sebastian Metz, Elfmeter an Mario Gonzalez-Perez • 4:2 74.Min Volker Weich • 4:3 80.Min Ralf Brandner, aus kurzer Entfernung nach Freistoßflanke von Sebastian Metz

Gut gekämpft, aber weich gekocht: 3:4 beim SVW

Starke Aufholjagd nach 0:3-Rückstand nicht belohnt:

Waldhilsbach - in den letzten Jahren stets ein Hort Neuenheimer Siegesfreude. Dass dieses Abonnement enden würde, zeichnete sich bereits nach einer halben Stunde ab. Da waren die Anatomen durch einen Drei-Tore-Rückstand fast schon weich gekocht. Der gleichnamige SV-Torfabrikant Volker Weich, der mit nunmehr 23 Einschüssen auch das Bezirksliga-Ranking anführen dürfte, bewies in der 8. Minute erstmals seinen Serienkiller-Instinkt. Martin Frühauf erhöhte kurz darauf mit einer verunglückten Flanke, die sich über den machtlosen Keeper Jan Meyer in den Winkel senkte, auf 2:0 für die Gastgeber. Dann war wieder Weich, dessen Wohnzimmer wohl der Strafraum ist, an der Reihe und schob einen Querpass locker zum 3:0 in die leere Hütte (28.).

Neuenheim war bis dahin von allen guten Geistern verlassen, gestattete dem Gegner schon im Mittelfeld jede Menge Spielraum und suchte vergeblich nach einem roten Faden im Vorwärtsgang. Doch nach dem schier aussichtslosen Rückstand ging frei nach dem Altrockler Udo Lindenberg ("Lass Dir das Spiel nicht entgleiten - in der Hektik dieser Zeiten") ein Ruck durch die Mannschaft. Der Spielaufbau klappte besser, über die Außenbahner Mario Gonzalez-Perez und Ralf Brandner entstanden gefährliche Angriffszüge. Der ASC blies zur Aufholjagd und wurde in der 43. Minute belohnt. Holger Wittmann hatte die Stirn und lenkte einen Eckball von Mario

Gonzalez-Perez per Kopf ins SV-Netz. Bald danach fast das 2:3: Ralf Brandner flankte nach einem seiner legendären Turbodribblings präzise in die Strafraummitte auf den freistehenden Sebastian Metz, der für sein Risiko, den Ball direkt zu nehmen anstatt ihn zu stoppen, mit einem schmerzlichen Fehlschuss über die Querlatte bestraft wurde.

Der Start in die zweite Hälfte verhiess nichts Gutes. In der 46. Minute deutete der junge, mit der Leitung dieses Kampfspiels hoffnungslos überforderte Schiedsrichter nicht zu Unrecht auf den Elfmeterpunkt. Aber Jan Meyer parierte Weichs durchaus platzierten Strafstoß glänzend. Der ASC schöpfte neue Hoffnung und riss das Spiel endgültig an sich. Nach einem Foul am einschussbereiten Mario Gonzalez-Perez gab es Strafstoß für Neuenheim. Sebastian Metz verwandelte sicher (60.). Nachdem zuerst ein Waldhilsbacher (70.) und dann der Neuenheimer Konstantin Zafiriadis vorzeitig ihre Weihnachts-Karten erhalten hatten, gelang Matchwinner Weich, der beim SV nach seinem beruflich bedingten Weggang eine kaum schließbare Lücke hinterlassen wird, mit einem Heber sein dritter Streich.

Der ASC zeigte weiterhin Charakter, kämpfte um jeden Meter, ging energisch in die Zweikämpfe und dockte in der 80. Minute nach einer herrlichen Freistoßflanke von Sebastian Metz durch Ralf Brandner zum 3:4 an. Nach der starken Leistung in der zweiten Halbzeit hätte der ASC eine schönere Bescherung als diese knappe Niederlage verdient. Während Waldhilsbach in der Bel Etage der Tabelle überwintern kann, bleibt für Neuenheim der adventliche Trost: Nur wer unten steht, kann nach oben schauen. Die ASC-Reserve hingegen gewann auch in Waldhilsbach eindrucksvoll mit 4:0 (siehe auch Internet-Spielbericht von Dieter Hafner) und führt mit großem Vorsprung die Tabelle an.

Der Chronist Neuenheimer Saisonhöhen und -tiefen bedankt sich für Eure Aufmerksamkeit und wünscht der ASC-E-Mail-Gemeinde frohe Weihnachten und einen glücklichen Start in die "Odyssee 2001!"

Josch Weisbrod

Spielbericht in der RNZ

Der SV beherrschte die Akademiker bis zur 30. Minute mit landsgemäß vorgetragenen Flügelspiel und lag nach Toren der IT-Spezialisten Volker Weich (12. und 28.) und Franzi Frühauf (23.) verdient mit 3:0 in Führung. In der zunehmend hektischer werdenden Begegnung konnte Holger Wittmann in der 38. Minute im Anschluß an eine Ecke das 3:1 erzielen. Nach der Pause verkürzte Sebastian Metz per Foulelfmeter auf 3:2, doch Volker Weich brachte den SV mit seinem dritten Treffer (23. Saisontreffer) in der 74. Minute auf die Seigerstrasse. Ralf Brandner gelang für den ASC lediglich der Anschlusstreffer zum 4:3.

KE

Res.: 0:4

17.Spieltag, 9-10.Dezember 2000			
09.12.2000	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	4:3
09.12.2000	SC Mönchzell	VfR Walldorf	3:0
09.12.2000	VfB Eberbach	VfB Rauenberg	1:1
10.12.2000	TSG Rohrbach	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1:1
10.12.2000	TSV Handschuhsheim	FC Hirschhorn	1:1
10.12.2000	ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	1:1
10.12.2000	SpVgg Neckargemünd	VfB St.Leon	2:2
10.12.2000	VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	4:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB Wiesloch	17	10	3	4	42:26	+16	33
2.	(4)	SV Waldhilsbach	17	10	3	4	46:34	+12	33
3.	(1)	SpVgg Baiertal	17	9	5	3	39:19	+20	32
4.	(2)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	17	9	4	4	50:34	+16	31
5.	(5)	VfB Eberbach (A)	17	8	3	6	41:30	+11	27
6.	(7)	FC Hirschhorn	17	7	4	6	30:24	+6	25
7.	(8)	VfB Rauenberg	17	7	4	6	33:30	+3	25
8.	(6)	VfR Walldorf	17	8	1	8	21:28	-7	25
9.	(9)	TSV Handschuhsheim	17	6	6	5	23:28	-5	24
10.	(10)	ASC Neuenheim	17	5	4	8	29:33	-4	19
11.	(13)	SC Mönchzell	17	4	7	6	20:29	-9	19
12.	(11)	TSV Wieblingen	17	5	4	8	25:36	-11	19
13.	(12)	ASV Eppelheim	17	5	3	9	33:49	-16	18
14.	(14)	VfB St.Leon	17	4	4	9	23:30	-7	16
15.	(15)	TSG Rohrbach (N)	17	4	4	9	24:37	-13	16
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	17	2	7	8	21:33	-12	13

Vorbereitungsspiele der Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Sa. 3.2.2001	15:00	ASC Neuenheim	SV Rohrhof	ausgefallen
So. 4.2.2001	14:30	ASC Neuenheim	SpVgg Ilvesheim	ausgefallen
Sa. 10.2.2001	14:00	ASC Neuenheim	SpVgg Neckarsteinach	5:1 (3:0)
So. 11.2.2001	14:30	FV Brühl II	ASC Neuenheim	1:1 (0:0)
Mi. 14.2.2001	19:00	ASC Neuenheim	SV Rohrbach/Sinsheim	2:0 (1:0)
Mi. 21.2.2001	19:00	ASC Neuenheim	Heidelberger SC	4:0 (2:0)
So. 25.2.2001	14:30	ASC Neuenheim	SV Waldhof A-Jugend	ausgefallen

Sa. 3.2.2001 15.00 Uhr ASC Neuenheim - SV Rohrhof

Spiel wurde wegen der Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt.

So. 04.02.2001 14.30 Uhr ASC Neuenheim - SpVgg Ilvesheim

Spiel wurde wegen der Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt.

Sa. 10.02.2001 14.00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckarsteinach 5:1 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Markus Gamer 2. Martino Carbotti 3. Walter Gehrig (46. Calogero Parisi) 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen (46. Bernd Marek) 6. Sebastian Metz 7. Andreas Bardelli 8. Mario Gonzalez-Perez 9. Hector Cuevas 10. Konstantin Zafiriadis (46. Adnan Bislimovic) 11. Frank Rieger (46. Thomas Finlayson) 12. Calogero Parisi 13. Bernd Marek 14. Adnan Bislimovic 15. Thomas Finlayson 16. Holger Zimmer 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 4.Min Frank Rieger • 2:0 19.Min Christoph Verhalen, Pass von Mario Gonzalez-Perez • 3:0 43.Min Andreas Bardelli, Flanke von Walter Gehrig • 4:0 62.Min Thomas Finlayson • 4:1 70.Min Norman Dzackah • 5:1 84.Min Thomas Finlayson, Pass von Bernd Marek

ASC startet mit Fünfling!

Beim ersten Testspiel nach der Winterpause boten der Bezirksligist und sein Gast aus der B-Liga zwar noch viel fußballerische Magerkost, aber ein halbes Dutzend appetitliche Tore. Den Auftakt machte Frank Rieger in der 4. Minute, als er seinem Gegenspieler den Ball abluchste und nach einem kurzen Antritt mit einem strammen Max unter die Latte die ASC-Führung besorgte. Sechs Minuten später hatte Rieger den Nachschlag auf der Pfanne, jagte den Lederknödel aber nach delikater Vorarbeit von Andreas Bardelli aus einem Meter über das Neckarsteinacher Burgtor. Doch Neuenheim nutzte seine Überlegenheit, als Christoph "Edinho" Verhalen sich auf der linken Seite unwiderstehlich durchsetzte und aus spitzem Winkel ins rechte Eck traf (19.). Kurz vor der Halbzeit der Glanzauftritt von Walter Gehrig. Nach einem dynamischen Marathon-Flankenlauf bediente er den mitgelaufenen Bardelli, der sein gelungenes Comeback mit dem 3:0 krönte (43.). Auch in der zweiten Hälfte hatten die von Spielertrainer und Ex-ASCler Martin Duffke angeführten Gäste bei der Neuenheimer Abwehr-Putzgruppe um Walter Gehrig und den nach einjähriger Verletzungspause endlich zurückgekehrten Kapitän Thomas Vobis wenig zu bestellen. Und vorne schlug der eingewechselte Natural Born Goalgetter Thomas Finlayson nach dem Motto "Geben ist seliger als nehmen" im Strafraum zweimal (62./84.) gnadenlos zu. Dazwischen gelang SpVgg-Kampfschwein Norman Dzackah mit einem

unhaltbaren Distanzschuss in der 70. Minute der verdiente Ehrentreffer für die wackeren Burgenstädter.

Joseph Weisbrod

So. 11.02.2001 14.30 Uhr FV Brühl II - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen des ASC Neuenheim
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Marc Saggau (60. Holger Zimmer)3. Thomas Vobis4. Calogero Parisi5. Michael Hoffmann6. Benjamin Baudendistel7. Andreas Bardelli8. Christoph Verhalen9. Mario Gonzalez-Perez10. Konstantin Zafiriadis11. Bernd Marek (60. Adnan Bislimovic)12. Adnan Bislimovic13. Holger Zimmer	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 57.Min Konstantin Zafiriadis, Pass von Christoph Verhalen• 1:1 70.Min Eigentor von Calogero Parisi

Die einzigen Akzente setzte in der ersten Halbzeit der Schiedsrichter. Er rief durch kleinliches Pfeiffen, theatralisches Gehabe und Fehlentscheidungen nur Kopfschütteln auf beiden Seiten hervor.

In der zweiten Halbzeit konnte Konstantin Zafiriadis einen der wenigen gelungenen Angriffe zum 0:1 nutzen, als er einen schönen Steilpass von Christoph Verhalen am Torwart vorbeischoß. Den Ausgleichstreffer besorgte ebenfalls ein ASC-Spieler. Lilo Parisi lenkte eine scharfe Flanke ins eigene Tor. Den Schlußpunkt setzte wiederum der Schiedsrichter als er einen FV-Spieler bei der Ausführung eines Eckballes, zu einer gelb-roten Karte provozierte.

Werner Rehm

Mi. 14.02.2001 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Rohrbach/Sinsheim 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen des ASC Neuenheim
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Martino Carbotti3. Walter Gehrig (46. Calogero Parisi)4. Thomas Vobis (80. Holger Zimmer)5. Christoph Verhalen6. Sebastian Metz7. Andreas Bardelli8. Holger Wittmann (60. Bernd Marek)9. Hector Cuevas10. Konstantin Zafiriadis11. Thomas Finlayson (55. Mark Schröder)12. Calogero Parisi13. Bernd Marek14. Mark Schröder15. Holger Zimmer	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 40.Min Konstantin Zafiriadis• 2:0 75.Min Bernd Marek, Zuspil von Sebastian Metz

Mi. 21.02.2001 19.00 Uhr
ASC Neuenheim - Heidelberger SC 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Andreas Hubacz2. Martino Carbotti (46. Calogero Parisi)3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Michael Hoffmann6. Sebastian Metz (70. Holger Zimmer)7. Andreas Bardelli8. Christoph Verhalen (46. Bernd Marek)9. Holger Wittmann10. Konstantin Zafiriadis (46. Andreas Röchner)11. Frank Rieger12. Calogero Parisi13. Bernd Marek14. Andreas Röchner15. Holger Zimmer	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 15.Min Holger Wittmann• 2:0 40.Min Frank Rieger, Handelfmeter• 3:0 50.Min Bernd Marek• 4:0 90.Min Holger Wittmann, Foulelfmeter

So. 25.02.2001 14.30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof A-Jugend

Spiel wegen der Unbespielbarkeit des Platzes ausgefallen

18.Spieltag

VfB Wiesloch auf dem Prüfstand

Der Bezirksliga-Spitzenreiter gastiert beim VfB Rauenberg

Heidelberg. (SiS) Am Sonntag beginnt für die Mannschaften des Kreises Heidelberg mit der Fortsetzung der Rückrunde wieder der Ernst des "Fußballlebens". Die Bezirksliga, in der es vor allem an der Spitze noch äußerst interessant zu werden verspricht, setzt ihr Programm am 18. Spieltag gleich mit zwei Top-Begegnungen fort.

Ein Leckerbissen für die Zuschauer dürfte dabei die Partie der nur um einen Punkt getrennten SpVgg Baiertal und SV Waldhilsbach werden. Die Schützlinge von Trainer Antonio Martin wollen alles daransetzen, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und unter Ausnutzung des Heimvorteils den auswärtsstarken Tabellenzweiten zu bezwingen, um so wieder an ihm vorbeizuziehen. Welche der beiden nahezu gleichwertigen Mannschaften am Ende die Nase vorne haben wird, hängt sicher auch davon ab, wie gut sie ihre ausgezeichnete Form über die Winterpause konservieren konnte.

Die zweite hochinteressante Partie steigt in Rauenberg, wo sich die "Macht vom Mannaberg" sowie der Lokalrivale und Klassenprimus VfB Wiesloch gegenüberstehen. Für viele unerwartet belegt die Elf aus der Weinstadt nach siebzehn Spieltagen den Platz an der Sonne. Ob das auch nach dem Derby bei der bekannt heimstarken Mannschaft von Coach Jürgen van Haaren so sein wird, bleibt abzuwarten.

Lange Zeit konnte sich der VfR Walldorf in der Vorrunde im ersten Tabellendrittel behaupten. Nach einigen zum Teil unnötigen Niederlagen rutschte die Mannschaft mittlerweile auf den achten Rang ab. Den Fall nach unten will die Elf von Trainer Joachim Schweizer mit einem Sieg gegen den TSV Handschuhsheim unbedingt abbremsen.

In einer weiteren Begegnung, bei der unmittelbare Tabellennachbarn aufeinander treffen, empfängt der TSV Wieblingen den letztjährigen Vizemeister SC Mönchzell. Beide Clubs müssen noch einige Punkte Abstand zu den unteren Regionen legen, um damit der drohenden Absfielgsgefahr so schnell wie möglich zu entgehen. Unter diesem Aspekt darf man eine spannende, hart unkämpfte Auseinandersetzung erwarten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.3.2001

Sonntag 4.März 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Eberbach 2:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Martino Carbotti3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Benjamin Baudendistel (71. Bernd Marek)6. Sebastian Metz7. Andreas Bardelli8. Mario Gonzalez-Perez (82. Mark Schröder)9. Holger Wittmann10. Konstantin Zafiriadis (85. Thomas Finlayson)11. Frank Rieger12. Bernd Marek13. Thomas Finlayson14. Mark Schröder15. Calogero Parisi16. Andreas Hubacz (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 58.Min Konstantin Zafiriadis, ins linke untere Eck nach Pass von Frank Rieger• 2:0 84.Min Frank Rieger, Handelfmeter

ASC erlegt Eberbacher "Wild"

Ermutigender Start nach der Winterpause:

Nach den herzerfrischenden Jugend-Vorspielen, bei denen besonders die ASC-US-Girls mit einem Kantersieg glänzten, ließen sich auch die Neuenheimer Senioren nicht lumpen und eröffneten die Restsaison nach der Winterpause mit einem verdienten Sieg über den Tabellenfünften von Spielertrainer Rainer Wild. Nach der anfangstypischen Schnupperphase übernahm der ASC an der Neuenheimer Anfield Road die Initiative und Holger Wittmann setzte mit seinem Warnschuss aus 16 Metern über die Querlatte ein deutliches Zeichen (13.). Kurz darauf verhinderte Markus Gamer, der erstmals und gleich ohne Gegentor den Kasten der Bezirksliga-Mannschaft hütete, reaktionsschnell die Eberbacher Führung. Weitere Distanzschüsse von Sebastian Metz und Frank Rieger Richtung VfB-Adresse verfehlten ihr Ziel nur knapp. In der 42. Minute vergab Benjamin Baudendistel die dickste aller ASC-Chancen vor dem Wechsel.

Nach dem Boxenstopp in der Pause trat der ASC auf das Gaspedal. Schien der VfB-Strafraum bis dahin wegen Maul- und Klauenseuche gesperrt, krönte Konstantin Zafiriadis seinen vehementen Einsatz - er war ständig unterwegs und ein permanenter Unruheherd - endlich mit dem aufgrund der größeren Möglichkeiten und Spielanteile

fälligen Führungstreffer. Er versenkte den Ball nach einem tollen Karnickelpass, den Frank Rieger aus seinem Hut zauberte, präzise im linken unteren Eck (58.)

Eberbach, immerhin mit der Visitenkarte der drittstärksten Auswärtsmannschaft aus dem Neckartal angereist, kombinierte zwar gefällig im Mittelfeld, vermochte aber das Neuenheimer Abwehr-Immunsystem mit den bärenstarken Antikörpern Walter Gehrig, Thomas Vobis, Martino "Catenaccio" Garbotti (der ein eindrucksvolles Punkspiel-Debüt im ASC-Dress gab), Andreas Bardelli und Torwart Markus Gamer nicht in ernsthafte Verlegenheit zu bringen. In der 82. Minute vergab Mittelfeldstrategie Wittmann die Jagdlizenz, das VfB-Wild endgültig zu erlegen, als er nach Magic Pass von Bernd Marek allein vor dem Eberbacher Keeper auftauchte. Zwei Minuten später erlöste Stürmer Frank Rieger den ASC-Anhang, als er einen Handelfmeter souverän zum leistungsgerechten 2:0-Endstand (die Betonung liegt auf "Null") verwandelte.

Nach der langen Winterpause und der durch die Wetterkapriolen arg gestörten Vorbereitung fällt die Standortbestimmung des ASC nach dem so wichtigen Auftaktsieg gegen einen unbequemen Gegner, der nach dem knappen 5:4-Hinrundenerfolg somit ein zweites Mal bezwungen wurde, durchaus positiv aus. Wobei der Tabellenführer VfB Wiesloch am nächsten Sonntag das Team von ASC-Trainer Holger Zimmer vor erheblich größere Rätsel stellen dürfte.

Josch Weisbrod

Anmerkung: Da der Schreiber wegen eines AH-Turniers dieses Match nicht live verfolgen konnte, bedankt er sich bei seinem "Adlerauge" Werner Rehm für dessen gewissenhafte chronologische Aufzeichnung des Spielverlaufes.

Res.: nicht gespielt

18.Spieltag, 4.März 2001			
04.03.2001	TSV Wieblingen	SC Mönchzell	3:2
04.03.2001	ASC Neuenheim	VfB Eberbach	2:0
04.03.2001	VfB Rauenberg	VfB Wiesloch	1:0
04.03.2001	VfR Walldorf	TSV Handschuhsheim	0:1
04.03.2001	FC Hirschhorn	SpVgg Neckargemünd	2:3
04.03.2001	VfB St.Leon	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1:5
04.03.2001	ASV Eppelheim	TSG Rohrbach	3:0
04.03.2001	SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	5:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SpVgg Baiertal	18	10	5	3	44:21	+23	35
2.	(4)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	18	10	4	4	55:35	+20	34
3.	(1)	VfB Wiesloch	18	10	3	5	42:27	+15	33
4.	(2)	SV Waldhilsbach	18	10	3	5	48:39	+9	33
5.	(7)	VfB Rauenberg	18	8	4	6	34:30	+4	28
6.	(5)	VfB Eberbach (A)	18	8	3	7	41:32	+9	27
7.	(9)	TSV Handschuhsheim	18	7	6	5	24:28	-4	27
8.	(6)	FC Hirschhorn	18	7	4	7	32:27	+5	25
9.	(8)	VfR Walldorf	18	8	1	9	21:29	-8	25
10.	(10)	ASC Neuenheim	18	6	4	8	31:33	-2	22
11.	(12)	TSV Wieblingen	18	6	4	8	28:38	-10	22
12.	(13)	ASV Eppelheim	18	6	3	9	36:49	-13	21
13.	(11)	SC Mönchzell	18	4	7	7	22:32	-10	19
14.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	18	3	7	8	24:35	-11	16
15.	(14)	VfB St.Leon	18	4	4	10	24:35	-11	16
16.	(15)	TSG Rohrbach (N)	18	4	4	10	24:40	-16	16

19.Spieltag

Das war ein Auftakt nach Maß

Neckargemünd schöpft nach 3:2 über Hirschhorn wieder Hoffnung

Heidelberg. (SiS) Das muntere Wechselspielchen an der Tabellenspitze der Bezirksliga Heidelberg setzte sich auch zu Beginn der Restrückrunde fort. Nun hat wieder die SpVgg Baiertal nach ihrem souveränen Erfolg gegen Mitkonkurrent SV Waldhilsbach die Nase vorne. Bereits am Samstag (15 Uhr) fühlt der VfB Eberbach dem neuen Primus auf den Zahn. Man darf gespannt sein, wie die junge Mannschaft von Coach Rainer Wild die Auftaktniederlage beim ASC Neuenheim weggesteckt hat und sich gegen den Favoriten schlägt.

Einen Start nach Maß legte Neuling SpVgg Neckargemünd im Jahr 2001 hin und übergab durch den kaum erwarteten 3:2-Sieg in Hirschhorn die rote Laterne an Mitaufsteiger TSG Rohrbach. Fünf Unentschieden in Serie, darunter das motivierende 4:4 beim Mitfavoriten Ziegelhausen/Peterstal, hatte die Elf von Coach Dirk Hofmann vorzuweisen. "Leider hat uns das bisher nicht viel geholfen, es fehlte einfach das so wichtige Dreipunkte-Erlebnis", meint der Trainer, weist aber im gleichen Moment jede aufkommende Euphorie weit von sich. "Natürlich macht uns der Erfolg wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt. Sollten wir dennoch, was wir alle nicht hoffen wollen, wieder absteigen, so wäre dies auch kein Beinbruch." Für die Partie gegen den VfR Walldorf stehen die Weichen jedenfalls voll auf Sieg.

Der ASC Neuenheim scheint sich für den Rest der zweiten Serie einiges vorgenommen zu haben. Hoffentlich war der deutliche Erfolg gegen Eberbach nicht wie so oft ein Strohfeuer. Beim abgelösten führenden VfB Wiesloch kann die Elf um Spielertrainer Holger Zimmer mit einer guten Leistung ihre Fans vom Gegenteil überzeugen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.3.2001

Sonntag 11.März 2001, 15 Uhr
VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 0:2 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Martino Carbotti3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Marc Saggau (46. Bernd Marek)6. Sebastian Metz7. Andreas Bardelli8. Mario Gonzalez-Perez (55. Christoph Verhalen)9. Holger Wittmann (89. Mark Schröder)10. Konstantin Zafiriadis11. Frank Rieger12. Bernd Marek13. Thomas Finlayson14. Mark Schröder15. Calogero Parisi16. Christoph Verhalen17. Andreas Hubacz (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 5.Min Marc Saggau, aus 5 Meter nach Zuspiel von Holger Wittmann• 0:2 17.Min Andreas Bardelli, Kopfball nach Eckball von Holger Wittmann

Kein Schönheitspreis, aber drei Punkte in Wiesloch!

Triumph der Effizienz, nicht der Schönheit:

Vereine für Bewegungsspiele scheinen dem ASC zu liegen. Nach dem VfB Eberbach musste sich nun auch der VfB Wiesloch, vor Wochenfrist immerhin noch Tabellenführer, den Neuenheimer Maximalisten mit 0:2 Toren geschlagen geben. Es war ein Auftakt nach Maß für die in der Hinserie mit 1:3 unterlegenen Gäste. Man schrieb die 5.Minute im Wieslocher Stadion, als Holger Wittmann nach einem Freistoß die Lederkugel scharf Richtung VfB-Tor passte. Marc Saggau stand da, wo ein Torjäger stehen müsste, und vollstreckte entschlossen aus kurzer Distanz zur ASC-Führung.

Wiesloch zeigte sich zunächst wenig geschockt und versuchte das Spiel zu machen. Vielleicht hätte die Partie einen ganz anderen Verlauf genommen, wenn ASC-Keeper Markus Gamer einen fulminanten Hammer aus fünf Metern nicht mit einem phantastischen Reflex abgewehrt hätte (10.). Neuenheim überließ dem Gastgeber zwar höflich die Mittelfeld-Performance, setzte aber die (spiel-)entscheidenden Akzente. Und bewies, dass Standardsituationen durchaus zum Repertoire der Zimmer-Männer gehören. In der 17. Minute schickte Holger Wittmann einen Eckball mit Drive in den Wieslocher Strafraum. Dort stieg Andreas Bardelli am höchsten und

lenkte den Ball per Kopf mit einem unhaltbaren Aufsetzer punktgenau ins rechte, sträflich verwaiste VfB-Toreck.

Aus drei Torchancen generierte der ASC in der ersten Halbzeit zwei Tore. Beim FC Bayern nennt man das Effizienz. Der VfB betrieb hingegen sehr viel Aufwand, konnte aber nicht die entscheidende Durchschlagskraft im ASC-Strafraum entwickeln. Dies lag nicht zuletzt an der Neuenheimer Paradeabwehr, die hart wie Stahl, aber meist fair wie Gandhi auftrat. Und wenn dann doch einmal ein Distanzschuss den Weg Richtung ASC-Tor fand, entschärfte der sichere Keeper Markus Gamer auch jedes noch so heimtückische Geschoss auf dem regennassen Rasen. Der ASC musste nicht mehr, der VfB konnte nicht mehr. Auch im zweiten Abschnitt hatte Neuenheim die besseren Chancen. Als der VfB den Druck erhöhte, ohne den beissenden Pulverdampf echter Torgefahr zu vermitteln, ergaben sich splendide Kontermöglichkeiten für Neuenheim. Doch der ASC konnte sein Überzahlspiel nicht erfolgreich abschließen.

Nachdem Marc Saggau und Mario Gonzalez-Perez verletzt ausscheiden mussten, hielt sich ASC-Coach Holger Zimmer mit der dritten Auswechslung bis kurz vor Schluss zurück. Dabei hätte die ausgelaugte Doppelspitze mit Konstantin Zafiriadis und Frank Rieger durchaus einen Blutaustausch vertragen. Bemerkenswert aus der wenig ansehnlichen und dazu verregneten zweiten Halbzeit ist eigentlich nur noch, dass zunächst ein Wieslocher die rote Karte sah, als er den überragenden ASC-Kapitän Walther Gehrig nach dessen 60-Meter-Vorstoß über die Klinge springen ließ. Und dass der junge Andreas Bardelli ebenfalls vorzeitig mit der Farbe gelbrot unter die Dusche geschickt wurde.

Auch wenn die spielerisch arme Partie alles andere als ein Leckerbissen für Fußballgourmets war: am Ende zählt aus Neuenheimer Perspektive nur der Erfolg und die Maximalausbeute von sechs Punkten nach der Winterpause. Am nächsten Sonntag gilt es nun, auch die "Mönche" ordentlich ins Gebet zu nehmen und ihnen nach dem Motto "Geben ist seliger als nehmen" den einen oder anderen Schluck Messwein einzuschenken.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Bereits nach 5 Minuten wurde der VfB kalt erwischt, als Marc Saggau zum 0:1 aus kurzer Distanz abstauben konnte. Alexander Radunovic hatte nur 4 Minuten später den Ausgleich auf dem Fuß, doch sein Schuß aus sieben Meter konnte der ASC-Keeper parieren. Neuenheim konnte im Anschluss an einen Eckball durch Andreas Bardelli auf 0:2 erhöhen und brachte bis zur Halbzeit den VfB aus dem Konzept.

Nach der Pause verlagerte sich die Partie mehr und mehr in die Hälfte des ASC, doch Großchancen konnte sich der Gastgeber nicht erarbeiten. Lediglich drei Distanzschüsse stellten den Keeper des ASC vor größere Probleme, doch er konnte seinen Kasten sauber halten.

Fß

Res.: nicht gespielt

19.Spieltag, 10-11.März 2001			
10.03.2001	VfB Eberbach	SpVgg Baiertal	2:2
10.03.2001	SC Mönchzell	VfB Rauenberg	3:3
11.03.2001	SpVgg Neckargemünd	VfR Walldorf	0:0
11.03.2001	TSV Handschuhsheim	TSV Wieblingen	ausgefallen
11.03.2001	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	ausgefallen
11.03.2001	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	FC Hirschhorn	5:0
11.03.2001	TSG Rohrbach	VfB St.Leon	3:1
11.03.2001	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	0:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	19	11	4	4	60:35	+25	37
2.	(1)	SpVgg Baiertal	19	10	6	3	46:23	+23	36
3.	(3)	VfB Wiesloch	19	10	3	6	42:29	+13	33
4.	(4)	SV Waldhilsbach	18	10	3	5	48:39	+9	33
5.	(5)	VfB Rauenberg	19	8	5	6	37:33	+4	29
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	19	8	4	7	43:34	+9	28
7.	(7)	TSV Handschuhsheim	18	7	6	5	24:28	-4	27
8.	(9)	VfR Walldorf	19	8	2	9	21:29	-8	26
9.	(10)	ASC Neuenheim	19	7	4	8	33:33	0	25
10.	(8)	FC Hirschhorn	19	7	4	8	32:32	0	25
11.	(11)	TSV Wieblingen	18	6	4	8	28:38	-10	22
12.	(12)	ASV Eppelheim	18	6	3	9	36:49	-13	21
13.	(13)	SC Mönchzell	19	4	8	7	25:35	-10	20
14.	(16)	TSG Rohrbach (N)	19	5	4	10	27:41	-14	19
15.	(14)	SpVgg Neckargemünd (N)	19	3	8	8	24:35	-11	17
16.	(15)	VfB St.Leon	19	4	4	11	25:38	-13	16

20.Spieltag

Derby ist Prestigesache

SpVgg Baiertal empfängt den "großen Bruder" aus Wiesloch

Heidelberg. (SiS) Genau vor einem Jahr Vorletzter, später dem Abstieg über die Relegation knapp entgangen, heute auf Rang zwei, nur einen Punkt hinter dem Führenden und somit auf einem Aufstiegsplatz. Die Rede ist von der SpVgg Baiertal, die unter ihrem neuen Trainer Antonio Martin binnen kürzester Zeit diesen unglaublichen Wandel vollzogen hat. Von dem ewig jungen und prestigeträchtigen Stadtderby gegen den VfB Wiesloch plagen den Coach allerdings einige Verletzungssorgen. "Neben drei weiteren Stammspielern droht auch Torjäger Christian Filsinger auszufallen", bedauert Antonio Martin die personelle Situation ausgerechnet vor dem mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen der alten Rivalen: "Da unser Spieleraufgebot im Gegensatz zu früher größer und ausgeglichener ist, können wir die Ausfälle glücklicherweise weitgehend kompensieren."

Auch in der Mannschart seines ehemaligen Mitspielers und jetzigen Trainerkollegen Robert Baust fehlten verletzungsbedingt wichtige Leistungsträger. Somit gäbe es im Derby keinen klaren Favoriten. Der Trainer: "Die Tagesform wird eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Außer- dem haben Lokalderbys bekanntlich ihre eigenen Gesetze."

Ein Trainerwechsel ist bei schlechten Leistungen einer Mannschaft zwar nicht immer das Allheilmittel, bei der durch die Fusion neu formierten DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal trifft aber das Sprichwort "Neue Besen kehren gut" in jedem Fall zu. Coach Klaus Specht hat seine Mannschaft zu einem der Top-Favoriten geformt und steht zu Recht ganz oben. Auch bei dem in einer tiefen Krise steckenden VfR Walldorf sind die Schützlinge des Erfolgstrainers klare Favoriten.

Erfolgreich Revanche für die 3:6-Schlappe in der Vorrunde will der ASV Eppelheim gegen den VfB Eberbach nehmen. Trainer Erich Heuberger hat mit seiner Mannschaft in der Winterpause gute Arbeit geleistet, was zuletzt beim deutlichen 3:0-Heimeffolg gegen die TSG Rohrbach zum Ausdruck kam.

Durch den 3:1-Erfolg gegen den VfB St.Leon gab die TSG Rohrbach die rote Laterne an diesen ab. Können die Kicker aus der Spargelgemeinde - in der Rückrunde noch ohne Sieg - in Hirschhorn endlich wieder gewinnen? Schwer wird's allemal, auch der heimische FC ist momentan nicht vom Erfolg verwöhnt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.3.2001

Flashlight zum 20.Spieltag

**Sonntag, den 18.3.2001, Anstoss 15 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SC Mönchzell

Na also, es klappt doch. Nachdem zu Hause der VfB Eberbach zu Beginn der Rückrunde geschlagen wurde, folgte nun der zweite Streich der Zimmer-Männer und dies beim starken VfB Wiesloch. Und was noch bemerkenswerter ist: das zweite Spiel ohne Gegentor gewonnen. Das liegt zum einen bei der bärenstarken Abwehr um Walter Gehrig bei der wieder Thomas Vobis kräftig mitwirkt und zum anderen beim derzeit überragenden Markus Gamer im Tor des ASC, der die Gegenspieler reihenweise in die Verzweiflung treibt.

Doch es gilt den Blick nach vorne zu richten auf das bevorstehende Heimspiel gegen den SC Mönchzell. Die Mönche sind derzeit auch nicht gerade auf Rosen gebettet, rangieren derzeit auf Platz 13 und sind nur einen Punkt von einem Relegationsplatz bzw. nur 3 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Und beim genaueren Blick auf die Auswärtsbilanz der Mönche erkennt man, dass außer Unentschieden in der Fremde noch nicht viel zustande gebracht wurde, und dies soll auch nach diesem Sonntag so bleiben.

Denn auch für den ASC hat sich an der Situation nicht viel geändert. Die Vereine dahinter haben ebenfalls am letzten Spieltag gepunktet und somit ist Punktevorsprung in der Tabelle, was den Relegationsplatz betrifft, gleich geblieben. Jedoch muss man fairerweise betonen, dass sich der Punkterückstand auf die Mannschaften davor verringert hat.

Aber bange machen gilt nicht. Es gilt, die bislang gezeigten Leistungen auch am Sonntag zu wiederholen und die bis dato doch recht magere Heimbilanz mit bislang nur drei Siegen ein wenig aufzubessern.

Dieter Hafner

Sonntag 18.März 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SC Mönchzell 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer (58. Andreas Hubacz)2. Martino Carbotti3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Marc Saggau (46. Christoph Verhalen)6. Sebastian Metz7. Andreas Bardelli8. Mario Gonzalez-Perez (78. Bernd Marek)9. Holger Wittmann10. Konstantin Zafiriadis11. Frank Rieger12. Bernd Marek13. Christoph Verhalen14. Calogero Parisi15. Andreas Hubacz (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 20.Min Frank Rieger, Kopfball nach Kopfballzuspiel von Andreas Bardelli• 1:1 21.Min Jens Vettermann• 2:1 35.Min Frank Rieger, Kopfball nach Freistoß von Holger Wittmann• 3:1 63.Min Mario Gonzalez-Perez

Dritter ASC-Sieg: Ein Requiem für die "Mönche"

Mit diesem ebenso wichtigen wie leistungsgerechten Sieg im "Acht-Punkte-Spiel" (Trainer Holger Zimmer auf seinem Motivationsblatt an der Kabinentür) gegen den akut gefährdeten letztjährigen Vizemeister hat sich der ASC vorerst aus der Abstiegszone befreit und darf künftig hoffen, auf der Bezirksliga-Leiter einige Sprossen höher zu klettern.

Der Erfolg kommt aus dem Hinter-Halt: In den letzten drei gewonnenen Spielen kassierte der Anatomie-Sportclub nur ein Gegentor. Mönchzell gelang es immerhin einmal, entscheidend in den Hochsicherheitstrakt der ASC-Abwehr einzudringen - beim verdienten 1:1-Zwischenstand. Doch das Epizentrum dieser ansprechenden Partie lag überwiegend in der SC-Hälfte. In der 20. Minute bebte der Mönchzeller Strafraum. Holger Wittmann, der im Neuenheimer Mittelfeld klug die Fäden zog, schlug eine Maßflanke Richtung langen Pfosten, wo Andreas Bardelli mit Köpfchen Stürmer Frank Rieger bediente, der seinerseits mit obigem Körperteil schön vollendete. Ein herrlich heraus gespielter Treffer! Bereits im Gegenzug fiel besagter Ausgleich durch den dribbelstarken SC-Kapitän Jens Vettermann.

Der ASC bedrängte mit weiträumigem Flügelspiel unermüdlich die dicken Klostermauern der "Mönche". Von der linken Außenbahn zirkelte Wittmann einen Freistoß in den Strafraum, den wiederum Rieger per Haupt-Sache in die SC-Maschen

setzte (35.). Eine Schrecksekunde erlebte der ASC in der 55. Minute, als Keeper Markus Gamer sich nach einer waghalsigen Rettungstat verletzte und kurz darauf durch Andreas Hubacz ersetzt werden musste, der seinen Zerberus-Job ebenfalls gut meisterte. Die Messe war schließlich gesungen, als Mario Gonzalez-Perez einem "Mönch" das Leder abluchste und es nach einem schönen Solo mit einem platzierten Schuss ins rechte Eck beförderte (63.) Die keineswegs enttäuschenden Gäste gaben jedoch nicht auf und fighteten verbissen um den Anschlusstreffer. Aber auch die Maßnahme, den 43jährigen SC-Abt Herwig Brinkert vom Abwehr- ins Sturmzentrum zu beordern, brachte letztlich keinen Segen.

Josch Weisbrod

Res.: 3:1

20.Spieltag, 18.März 2001			
18.03.2001	VfR Walldorf	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	0:1
18.03.2001	ASV Eppelheim	VfB Eberbach	5:2
18.03.2001	ASC Neuenheim	SC Mönchzell	3:1
18.03.2001	VfB Rauenberg	TSV Handschuhsheim	1:0
18.03.2001	TSV Wieblingen	SpVgg Neckargemünd	1:0
18.03.2001	FC Hirschhorn	VfB St.Leon	ausgefallen
18.03.2001	SV Waldhilsbach	TSG Rohrbach	5:3
18.03.2001	SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	20	12	4	4	61:35	+26	40
2.	(2)	SpVgg Baiertal	20	11	6	3	49:23	+26	39
3.	(4)	SV Waldhilsbach	19	11	3	5	53:42	+11	36
4.	(3)	VfB Wiesloch	20	10	3	7	42:32	+10	33
5.	(5)	VfB Rauenberg	20	9	5	6	38:33	+5	32
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	20	8	4	8	45:39	+6	28
7.	(9)	ASC Neuenheim	20	8	4	8	36:34	+2	28
8.	(7)	TSV Handschuhsheim	19	7	6	6	24:29	-5	27
9.	(8)	VfR Walldorf	20	8	2	10	21:30	-9	26
10.	(10)	FC Hirschhorn	19	7	4	8	32:32	0	25
11.	(11)	TSV Wieblingen	19	7	4	8	29:38	-9	25
12.	(12)	ASV Eppelheim	19	7	3	9	41:51	-10	24
13.	(13)	SC Mönchzell	20	4	8	8	26:38	-12	20
14.	(14)	TSG Rohrbach (N)	20	5	4	11	30:46	-16	19
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	20	3	8	9	24:36	-12	17
16.	(16)	VfB St.Leon	19	4	4	11	25:38	-13	16

21.Spieltag

"Mönche" sehr motiviert

Gegen die SpVgg Baiertal zählt am Sonntag nur ein Sieg

Heidelberg.(Sis) Vorjahres-Vize SC Mönchzell muß heuer in der Bezirksliga Heidelberg ernsthaft um den Klassenerhalt bangen. "Da führt kein Weg daran vorbei, wir stehen mitten im Abstiegskampf", sieht auch Fußball-Abteilungsleiter Heinz Maurer den Tatsachen ins Auge. "Dennoch werden wir alles daran setzen, damit es dazu nicht kommt." Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass für das letzte Drittel der Saison Timo Vettermann wieder zur Verfügung stehe. Sein Ausfall habe die Mannschaft in erster Linie verunsichert, sein baldiges Mitwirken könne andererseits dem Team den lange ersehnten Motivationsschub bringen.

In der Trainerfrage habe man nach Aussage von Heinz Maurer für die Saison 2001/2002 bereits die Weichen gestellt. Mit dem 29-jährigen Udo Mader - derzeit noch beim Landesligisten SV Neidenstein unter Vertrag - wurde der Wunsch kandidat als Spielertrainer verpflichtet. Mit ihm, dem Gros der jetzigen Stammspieler und jungen, hoffnungsvollen Talenten aus der Region könnten die Mönche voll Zuversicht in die Zukunft blicken.

Heinz Maurer: "Absoluten Vorrang hat jedoch das Primärziel der Klassenerhalt. Um diesem einen Schritt näher zu kommen, werde die Mannschaft am Sonntag im Spiel gegen die SpVgg Baiertal 120 Prozent Leistung bringen. Drei Punkte sind fest eingeplant, ein Remis bedeutet Stillstand und bringt uns nicht weiter, außerdem ist Wiedergutmachung für die 0:4-Hinspielschlappe angesagt.

Stetig auf dem Vormarsch befindet sich seit der Winterpause der ASC Neuenheim. Drei Siege in Folge brachten den Zimmer-Schützlingen bereits Rang sieben ein. Nun steht am Sonntag (15 Uhr) die Neuauflage des Heidelberger Stadtderbys auf dem Programm. Gegen den Nachbarn aus Handschuhsheim hat die Mannschaft aus der Vorrunde noch eine Rechnung offen, denn da musste man sich dem damaligen Spitzenreiter zu Hause mit 3:4 beugen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.3.2001

Sonntag 25.März 2001, 15 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 1:1 abgebrochen

Spielabbruch beim TSV

Taktische Maßnahme? Trotz Bespielbarkeit des Rasens verlegte der TSV die Bezirksliga-Partie auf den ungeliebten Hartplatz. Und der stand in der Halbzeitpause nach einem kurzen, aber heftigen Regenschauer unter Wasser. Bis dahin sahen die Zuschauer ein ziemlich ausgeglichenes Spiel, in dem Neuenheim in den ersten 25 Minuten, der TSV in den zweiten 20 Minuten dominierte. Der ASC legte einen Traumstart hin. Kaum fünf engagierte Minuten waren absolviert, als Mario Gonzalez-Perez einen an Konstantin Zafiriadis verschuldeten Freistoß in bester Figo-Manier aus 20 Metern über die TSV-Mauer in den rechten Winkel zauberte. Leider nur ein "Super-Mario"-Volltreffer für die Galerie, wie sich noch ergeben sollte. Neuenheim gab aus seiner kompromisslosen Abwehr heraus den Ton an und ließ den Ball geschickt in den eigenen Reihen zirkulieren. Je länger die Partie jedoch dauerte, desto mehr schlich sich ein unerklärliches Gift in Form von Nachlässigkeiten und leichten Ballverlusten in das Neuenheimer Spiel ein. Der TSV gewann dadurch an Selbstvertrauen und schaltete von Reaktion auf Aktion um. Die Folge: In der 33. Minute schlug ein TSV-Torpedo unhaltbar für ASC-Keeper Markus Gamer via Lattenkreuz im Gästernetz ein. Als der Regen herunter prasselte, hatte Gonzalez-Perez Pech mit einem herrlichen Distanzschuss, der haarscharf über das Handschuhsheimer Lattendreieck strich (43.). Nach dem Pausenpfeiff dauerte es eine geschlagene Dreiviertelstunde, bis sich das Schiedsrichter-Gespann nach theaterreifem Hin und Her endlich entschied, die Partie nicht mehr anzupfeifen. Der Regen hatte allerdings längst aufgehört. So endete das Spiel unbefriedigend, nämlich mit einem Interruptus. Der Nachholtermin stand bei Redaktionsschluss dieses Berichtes noch nicht fest. Die Spiele der Reserven waren bereits am Freitag abgesetzt worden.

Josch Weisbrod

Res.: 0:0



Handschuhsheims Torwart Sven Kezie streckt sich beim Schuss von Neuenheims Mario Gonzales (rechts) vergeblich. Doch das Heidelberger Bezirksliga-Derby musste nach 1:1-Pausenstand wegen des schlechten Wetters abgebrochen werden. Foto: vaf

21.Spieltag, 24-25.März 2001			
24.03.2001	VfB Eberbach	SV Waldhilsbach	ausgefallen
25.03.2001	SpVgg Neckargemünd	VfB Rauenberg	0:5
25.03.2001	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	ausgefallen
25.03.2001	SC Mönchzell	SpVgg Baiertal	1:0
25.03.2001	VfB Wiesloch	ASV Eppelheim	2:2
25.03.2001	VfB St.Leon	VfR Walldorf	1:0
25.03.2001	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	TSV Wieblingen	4:0
25.03.2001	TSG Rohrbach	FC Hirschhorn	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	21	13	4	4	65:35	+30	43
2.	(2)	SpVgg Baiertal	21	11	6	4	49:24	+25	39
3.	(3)	SV Waldhilsbach	19	11	3	5	53:42	+11	36
4.	(5)	VfB Rauenberg	21	10	5	6	43:33	+10	35
5.	(4)	VfB Wiesloch	21	10	4	7	44:34	+10	34
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	20	8	4	8	45:39	+6	28
7.	(7)	ASC Neuenheim	20	8	4	8	36:34	+2	28
8.	(8)	TSV Handschuhsheim	19	7	6	6	24:29	-5	27
9.	(10)	FC Hirschhorn	20	7	5	8	32:32	0	26
10.	(9)	VfR Walldorf	21	8	2	11	21:31	-10	26
11.	(12)	ASV Eppelheim	20	7	4	9	43:53	-10	25
12.	(11)	TSV Wieblingen	20	7	4	9	29:42	-13	25
13.	(13)	SC Mönchzell	21	5	8	8	27:38	-11	23
14.	(14)	TSG Rohrbach (N)	21	5	5	11	30:46	-16	20
15.	(16)	VfB St.Leon	20	5	4	11	26:38	-12	19
16.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	21	3	8	10	24:41	-17	17

22.Spieltag

Weiter mit vollem Einsatz

Trainer Rainer Wild verlässt VfB Eberbach zum Saisonende

Heidelberg. (Sis) In der Bezirksliga Heidelberg belegt der VfB Eberbach nach 20 Spieltagen den sechsten Rang. In Anbetracht dessen, dass den Verein nach dem Abstieg fast alle Stammspieler verließen, hat die Mannschaft von Trainer Rainer Wild bis dato mehr erreicht, als man erwarten konnte. Rainer Wild: "Der Vorstandschaft und mir war von Anfang an klar, dass die Saison 2000/2001 ein Jahr des Wiederaufbaus ist und deshalb auch sehr schwierig werden wird, dass sogar ein weiterer Abstieg nicht ausgeschlossen werden kann".

Dennoch habe sich die neu formierte Mannschaft wider erwarten schnell zusammengefunden und bis heute einen überraschenden Mittelfeldplatz erreicht. Trainer und Mannschaft würden alles daran setzen, nicht nur die Klasse zu halten, sondern auch der neuen Vereinsführung - erster und zweiter Vorsitzender stellten kürzlich ihre Ämter zur Verfügung - ein funktionierendes Team zu hinterlassen. "Ich werde in jedem Fall meine Arbeit beim VfB nach dieser Saison beenden, zuvor jedoch mit dem gleichen Engagement wie bisher meine Aufgaben erfüllen", versichert Rainer Wild, dessen Nachfolger Metin Ertugrul ist.

Gegen die TSG Rohrbach, die große Aufstiegssorgen plagen und bei der Coach Volker Lehnert zu Saisonende ebenfalls aufhören wird, sind laut Trainer am Samstag (15 Uhr) drei Punkte fest eingeplant, um zu den gefährdeten Rängen möglichst viel Abstand zu legen. Immer deutlicher setzt sich die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal von ihren Konkurrenten ab. Die Mannschaft von Trainer Klaus Specht ist auf dem besten Weg, nach einer beispiellosen Erfolgsserie den Aufstieg bereits in dieser Saison zu schaffen. Weit zurück (4.Oktober 2000) datiert die letzte Niederlage des Fusions-Clubs. Beim heimstarken Rang-Vierten VfB Rauenberg ist diese Serie allerdings stark in Gefahr.

Der TSV Wieblingen muss aufpassen, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Nach den Punktverlusten der letzten Wochen bietet sich gegen den Vorletzten VfB St.Leon die beste Gelegenheit, etwas gegen diese drohende Gefahr zu unternehmen. Nach den fünf Gegentreffern bei der Heimschlappe gegen den VfB Rauenberg gastiert die Spvgg Neckargemünd am Sonntag (15 Uhr) beim ASC Neuenheim. Dabei läuft der Aufsteiger Gefahr, ein weiteres Mal schmerzhaft unter die Räder zu kommen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.3.2001

Flashlight zum 22.Spieltag

**Sonntag, den 1.4.2001, Anstoss 15 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SpVgg Neckargemünd

Nach den Wasserfestspielen zu Handschuhsheim, wo der ASC sich 45 Minuten vergeblich mühte, den Ball über die Seenplatte zu bugsieren und schließlich das Schiedsrichtergespann ein Einsehen hatte und die Partie abbrach, steht nun das Heimspiel gegen die SpVgg Neckargemünd an.

Gerade gegen diesen Gegner hat der ASC noch so einiges aus dem Hinspiel auszubügeln, noch lebende Augenzeugen werden sich noch mit Grausen daran zurück erinnern.

Doch genug des Rückblickes. Im Jahr 2001 ist der ASC bis dato ungeschlagen und hat wieder Anschluß an das obere Tabellendrittel gefunden. Mitverantwortlich für diesen Aufschwung ist dabei das Mittelfeld des ASC, wo die Strategen Holger Wittmann und Mario Gonzalez-Perez aufsteigende Form zeigen und mit glänzenden Ideen und Toren brillieren.

Der Gast aus Neckargemünd, momentan im Tabellenkeller, benötigt eigentlich jeden Punkt im Abstiegskampf. Entsprechend motiviert werden die Gäste zu Werke gehen um dem ASC das Leben schwer zu machen.

Doch um noch weitere Höhenluft schnuppern zu können, ist ein Sieg angesagt. Und der sollte eigentlich drin sein, denn das spielerische Potential spricht eindeutig für den ASC.

Dieter Hafner

Sonntag 1. April 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckargemünd 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Markus Gamer 2. Martino Carbotti 3. Walter Gehrig 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen 6. Marc Saggau (83. Bernd Marek) 7. Sebastian Metz 8. Andreas Bardelli 9. Mario Gonzalez-Perez 10. Holger Wittmann (88. Calogero Parisi) 11. Konstantin Zafiriadis (80. Benjamin Baudendistel) 12. Frank Rieger 13. Bernd Marek 14. Benjamin Baudendistel 15. Calogero Parisi 16. Andreas Hubacz (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 28.Min Frank Rieger • 1:1 82.Min Janosch Prilop • 2:1 87.Min Frank Rieger, Zuspil von Christoph Verhalen

Frühling beim ASC: Vierter Sieg in Folge!

Den Dokortitel als Chemiker hat er soeben verliehen bekommen. Für den zweiten Meistertitel als ASC-Trainer wird es in dieser Saison kaum reichen. Auch wenn das Team von Dr. Holger Zimmer nun schon zum vierten Mal in Folge gewann. Die Chemie gegen Neckargemünd stimmte so richtig erst beim Unterzahlspiel im letzten Drittel, als Matchwinner Frank Rieger nach brillanter Vorarbeit von Christoph Verhalen mit seinem zweiten Treffer das Siegtor markierte (87.) Die Elementarteilchen harmonierten in der Anfangsphase bei dem selbstbewusst auftretenden Aufsteiger zwar besser. Doch gefährlicher war der ASC. Hatte Stürmer Rieger kurz zuvor noch die Latte getroffen, gelang ihm in der 28. Minute nach einer Kopfballstaffette die Führung für die "Anatomen". Danach ergötzen sich die Zuschauer vor allem an dem fabelhaften Frühlingswetter. Neckargemünd agierte durchaus gefällig, aber ASC-Keeper Markus Gamer war meist allein zu Haus in seinem Strafraum und konnte das Sonnenbad genießen.

Erst ab der 65. Minute kochte das Blut in den Adern dieser bis dahin eher anämischen Partie. ASC-Spanier Mario Gonzalez-Perez sah wegen angeblichen Nachtretens die rote Karte. Neckargemünd witterte Frühlingsluft und schaltete auf Angriff. Die sich daraus ergebenden Konterchancen durch Andreas Bardelli (73.), Christoph Verhalen (75.) und Konstantin Zafiriadis (81.) konnte der ASC leider nicht nutzen. Und so

konnte der SpVgg-Lange Janosch Prilop mit seinem Ausgleich zum 1:1 in der 82. Minute zeigen, wie schön Panama am Neckar sein kann.

Die dezimierten Zimmer-Männer bewiesen im Finish Charakter und Cleverness. Drei Minuten vor dem Abpfiff setzte sich Christoph Verhalen auf der rechten Seite fulminant durch und passte DIN-genau auf den mitgelaufenen Rieger, der nur noch einzulochen brauchte. Kurz darauf interpretierte ASC-Navigator Wittmann den Holger-Kreisel mit finalem Schuss aus der Drehung an den Pfosten. Danach half das eingewechselte Geburtstagskind Lilo Parisi tatkräftig mit, die knappe, aber aufgrund der größeren Spielanteile hochverdiente Führung zu verteidigen. Übrigens: ASC-Coach Dr. Holger Zimmer und Co-Trainer Thomas Knödler, dessen Reserveteam im Vorspiel die souveräne Tabellenführung mit einem 10: 0-Kantersieg eindrucksvoll festigte, werden auch in der nächsten, der fünften gemeinsamen Saison, ein bewährtes Tandem bilden. Res. 10 : 0

Am kommenden Mittwoch, dem 4. April, im 19.00 Uhr steigt das Nachholspiel beim TSV Handschuhsheim. Eine weitere Gelegenheit für den ASC, fruchtbaren Boden gut zu machen und vielleicht die tolle Serie nach der Winterpause fortzusetzen.

Josch Weisbrod

Res.: 10:0

Nachholspiele, 28.März 2001			
28.03.2001	TSV Handschuhsheim	TSV Wieblingen	1:0
28.03.2001	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	3:2
28.03.2001	FC Hirschhorn	VfB St.Leon	ausgefallen

22.Spieltag, 31.März-1.April 2001			
31.03.2001	VfB Eberbach	TSG Rohrbach	7:1
01.04.2001	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	2:1
01.04.2001	VfB Rauenberg	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	1:1
01.04.2001	TSV Wieblingen	VfB St.Leon	3:1
01.04.2001	VfR Walldorf	FC Hirschhorn	4:1
01.04.2001	ASV Eppelheim	SC Mönchzell	3:1
01.04.2001	SpVgg Baiertal	TSV Handschuhsheim	2:0
01.04.2001	SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	22	13	5	4	66:36	+30	44
2.	(2)	SpVgg Baiertal	22	12	6	4	51:24	+27	42
3.	(3)	SV Waldhilsbach	21	12	4	5	58:46	+12	40
4.	(4)	VfB Rauenberg	22	10	6	6	44:34	+10	36
5.	(5)	VfB Wiesloch	22	10	5	7	46:36	+10	35
6.	(7)	VfB Eberbach (A)	21	9	4	8	52:40	+12	31
7.	(8)	ASC Neuenheim	21	9	4	8	38:35	+3	31
8.	(6)	TSV Handschuhsheim	21	8	6	7	25:31	-6	30
9.	(10)	VfR Walldorf	22	9	2	11	25:32	-7	29
10.	(11)	ASV Eppelheim	22	8	4	10	48:57	-9	28
11.	(12)	TSV Wieblingen	22	8	4	10	32:44	-12	28
12.	(9)	FC Hirschhorn	21	7	5	9	33:36	-3	26
13.	(13)	SC Mönchzell	22	5	8	9	28:41	-13	23
14.	(14)	TSG Rohrbach (N)	22	5	5	12	31:53	-22	20
15.	(15)	VfB St.Leon	21	5	4	12	27:41	-14	19
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	22	3	8	11	25:43	-18	17

Nachholspieltag

Mittwoch 4. April 2001, 19 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Calogero Parisi3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Marc Saggau7. Benjamin Baudendistel8. Andreas Bardelli9. Holger Wittmann10. Konstantin Zafiriadis (75. Thomas Finlayson)11. Frank Rieger12. Thomas Finlayson13. Martino Carbotti14. Bernd Marek15. Thomas Knödler (ETW)	Fehlanzeige

Beinahe-Sieg in Handschuhsheim

Die Augenzeugen dieses Heidelberger Lokalderbys sahen zwar keine Tore, aber ein unterhaltsames Nachholspiel mit einem glücklichen Ausgang für die Gastgeber. Der ASC diktierte mit seiner Aggressivität und Spielstärke über weite Strecken das Geschehen auf dem Hartplatz. In der 10. Minute strich ein Freistoß von Holger Wittmann nur knapp über den TSV-Querbalken. Kurz darauf schloss der quirlige ASC-Angreifer Frank Rieger einen mustergültigen Angriff über die linke Seite mit einem gefährlichen Kopfballaufsetzer ab. Während der TSV kaum in der gegnerischen Hälfte auftauchte, gewann Neuenheim die meisten Zweikämpfe und wusste auch im Spielaufbau zu überzeugen. Nur im Abschluss wollte es nicht klappen. So jagte ASC-Kapitän Walter Gehrig die Kugel nach einem vehementen Vorstoß haarscharf über das Handschuhsheimer Lattenkreuz (40.). Danach setzte Petrus, wie schon bei der Erstaufgabe dieses Rückrundenspiels, seine Bewässerungsanlage in Gang und das Spielfeld unter Wasser. Duplizität der Ereignisse? Nein, dieses Mal brach der Schiedsrichter, nach eigenem Bekunden durch 30 Jahre auf dem Bau abgehärtet, die abendliche Partie nicht ab. Vor der Kulisse eines prächtigen Regenbogens kam der ASC auf dem Hendsemer Plattensee erstaunlich gut zurecht und kombinierte trotz der widrigen Platzverhältnisse sicher. Die einzige echte TSV-Torchance während des gesamten Spiels vergab Ingo Werner in der 70. Minute, als er am sich ihm mutig in die Schussbahn werfenden ASC-Keeper Markus Gamer scheiterte. Fast hätte Neuenheim kurz vor dem Abpfiff des guten Schiedsrichters doch noch den verdienten Lohn für seine Feldüberlegenheit geerntet. Nach einem klugen Rückpass des eingewechselten Thomas Finlayson krachte der Direktschuss von

Benjamin Baudendistel an den Innenposten. Für Handschuhsheim war es ein glücklicher Punktgewinn, während Neuenheim auch im fünften Spiel nach der Winterpause ungeschlagen blieb.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel, 4-5.April 2001			
04.04.2001	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	0:0
05.04.2001	VfB Eberbach	SV Waldhilsbach	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	22	13	5	4	66:36	+30	44
2.	(2)	SpVgg Baiertal	22	12	6	4	51:24	+27	42
3.	(3)	SV Waldhilsbach	22	12	4	6	58:48	+10	40
4.	(4)	VfB Rauenberg	22	10	6	6	44:34	+10	36
5.	(5)	VfB Wiesloch	22	10	5	7	46:36	+10	35
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	22	10	4	8	54:40	+14	34
7.	(7)	ASC Neuenheim	22	9	5	8	38:35	+3	32
8.	(8)	TSV Handschuhsheim	22	8	7	7	25:31	-6	31
9.	(9)	VfR Walldorf	22	9	2	11	25:32	-7	29
10.	(10)	ASV Eppelheim	22	8	4	10	48:57	-9	28
11.	(11)	TSV Wieblingen	22	8	4	10	32:44	-12	28
12.	(12)	FC Hirschhorn	21	7	5	9	33:36	-3	26
13.	(13)	SC Mönchzell	22	5	8	9	28:41	-13	23
14.	(14)	TSG Rohrbach (N)	22	5	5	12	31:53	-22	20
15.	(15)	VfB St.Leon	21	5	4	12	27:41	-14	19
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	22	3	8	11	25:43	-18	17

23.Spieltag

Heidelberg. (Sis) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg rückt das Spitzentrio immer enger zusammen. Nachdem Klassen-Primus DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal und der drittplatzierte SV Waldhilsbach jeweils nur einen Punkt ergattern konnten. Gegen die zuletzt stark auftrumpfenden "Akademiker" vom ASC Neuenheim erwartet die Specht-Elf am Samstag (16 Uhr) ein unangenehmer, jedoch bezwingbarer Kontrahent.

Der SV Waldhilsbach steht beim SC Mönchzell vor einer schweren Aufgabe. Nachdem die "Mönche" bereits der SpVgg Baiertal ein Bein stellen konnten, soll auch der Gast aus Waldhilsbach geschlagen die Heimreise antreten. Der VfB Wiesloch empfängt am Sonntag (15 Uhr) den direkten Konkurrenten VfB Eberbach. Die Wild-Schützlinge schickten letzte Woche die TSG Rohrbach mit einer 7:1-Packung nach Hause und wollen, durch den Kanter Sieg motiviert, auch in der Weinstadt punkten.

Mit dem deutlichen 4:1-Erfolg über den FC Hirschhorn ist die Serie der Misserfolge beim VfR Walldorf endlich beendet. Ein weiterer Sieg ist bei der TSG Rohrbach durchaus möglich. Er würde den Abstand zu den gefährdeten Plätzen weiter vergrößern.

Wenn der Letzte gegen den Zweiten spielt, sollte das Ergebnis eigentlich klar sein. Diese Rechnung soll allerdings nach dem Willen der SpVgg Neckargemünd nicht ohne den Wirt gemacht werden. Die Mannschaft von Trainer Dirk Hofmann will unbedingt voll punkten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.4.2001

Samstag 7. April 2001, 16 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen - ASC Neuenheim 3:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Martino Carbotti3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Marc Saggau6. Bernd Marek (80. Thomas Finlayson)7. Benjamin Baudendistel8. Andreas Bardelli9. Christoph Verhalen10. Konstantin Zafiriadis11. Frank Rieger (90. Michael Hoffmann)12. Michael Hoffmann13. Thomas Finlayson14. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 5.Min Konstantin Zafiriadis, Freistoss• 1:1 28.Min Sven Lorenz• 1:2 50.Min Andreas Bardelli, nach Pass von Konstantin Zafiriadis• 2:2 53.Min Peter Gerstle• 3:2 68.Min Peter Gerstle

Dem Spitzenreiter die Stirn geboten!

Nach einem Topspiel voller Rasse, Klasse und Dramatik konnten die ASC-Cracks den "Köpfel" hoch erhobenen Hauptes verlassen. Hatten sie doch den Tabellenführer mit ihrem ebenso beherzten wie angriffslustigen Auftreten an den Rand einer Niederlage gebracht. Die "Anatomen" setzten in der fünften Minute erstmals das Seziermesser an. Konstantin Zafiriadis verwandelte einen Freistoß mit seiner griechischen Charakterstirn. Anschließend musste ASC-Keeper Markus Gamer, der einmal mehr mit seiner Reaktionsstärke und Entschlossenheit ein Rückhalt für sein Team war, musste mehrfach die Gesetze der Schwerkraft überwinden, um den Ausgleich der gelbblauen Köpfel-Brasilianer zu verhindern. Doch in der 28. Minute war auch dieser Teufelskerl machtlos. Sven Lorenz schloss einen Angriff der Fusionisten kompromisslos ab. Bereits in dieser Phase hatte sich ein mitreißender und temporeicher Schlagabtausch entwickelt. Nach einem Steilpass -; so schön wie die Akropolis - von Zafiriadis hatte dessen Sturmpartner Frank Rieger das 2:1 auf dem Fuß, scheiterte aber am herausgeeilten Ziegelhausener Torwart (40.).

Fünf Minuten nach dem Wiederanpiff des zum Neuenheimer Unglücksboten avancierenden Schiedsrichters schickte wiederum Zafiriadis Mittelfeldspieler Andreas Bardelli auf die Zirtaki-Reise, dessen abgefälschter Schuss von der rechten Strafraumseite im Gastgeber-Kasten landete. Zwei Minuten später war erneut "Forza" Bardelli, der eine Riesenleistung hinlegte und mit seiner angeborenen italienischen Spielintelligenz den ASC-Aktionsradius maßgeblich mitgestaltete, der Initiator einer turbulenten Szene. Sein Schuss landete auf Umwegen eindeutig hinter der Torlinie. Der Schiedsrichter ließ die Partie jedoch weiterlaufen. Wiederum zwei Uhrzeiger-

Umdrehungen später gelang dem Ziegelhausener Goalgetter Peter Gerstle mit einem deftigen Flachschuss an den Innenpfosten der glückliche Gleichstand für den Klassenprimus. Kurz darauf musste Torwart Markus "Olli"; Gamer den eleganten Heber seines Kumpels Gerhard Krauß, Kapitän der an das Meisterschaftstor klopfenden "Bunt-Spechte" entschärfen.

Es folgten die nächsten kapitalen Fehlentscheidungen des "Unparteiischen". Zafiriadis sah für ein maximal gelbwürdiges Foul die rote Karte (62.). Sechs Minuten später resultierte aus einem Einwurf, der eigentlich dem ASC zugestanden hätte, ein Zweikampf im ASC-Gazastreifen, der zur Überraschung der zahlreichen Zuschauer in einen Elfmeterpfiff mündete. Routinier Gerstle nutzte dieses vorösterliche Geschenk humorlos zum 3:2-Endstand. Zwar hatte Andreas "Albertini" Bardelli noch das 3:3 auf dem Kopf, aber letztlich blieb es bei dem für den Tabellenführer äußerst glücklichen knappen Erfolg. Das Team von Trainer Holger Zimmer braucht sich dieser ersten Niederlage nach der Winterpause jedenfalls nicht zu schämen.

Josch Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

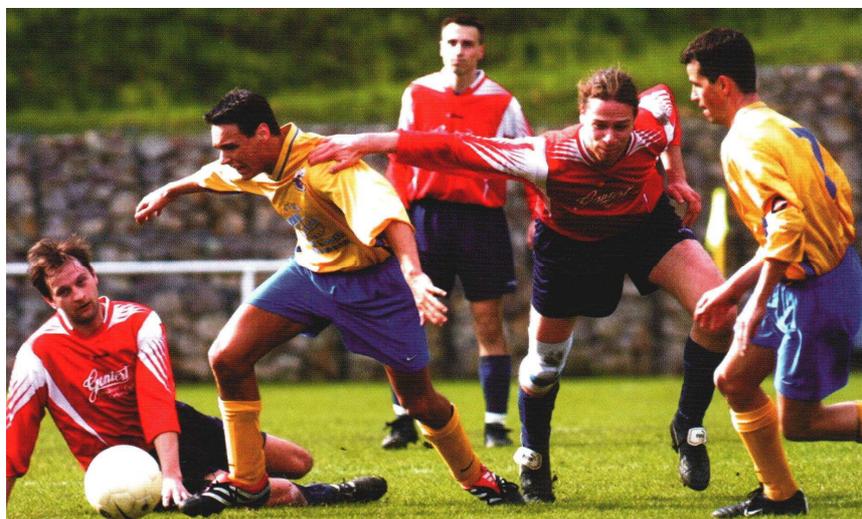
Ziegelhausen hält den Aufstiegskurs

Nach dem 3:2-Erfolg gegen den ASC Neuenheim weiter an der Spitze

Ein immer spannendes und interessantes Spiel mit einem verdienten Sieg für die Einheimischen sahen die zahlreichen Zuschauer auf dem Köpfel. Die Gäste gingen durch Zafiriadis in Führung. Die Heimelf stürmte in der Folgezeit gegen das Defensivbollwerk des ASC an und scheiterte immer wieder am guten Keeper Gamer oder an der Latte. Lorenz gelang es kurz vor der Pause den Rückstand zu egalisieren. In Durchgang zwei hatten erneut die Gäste den besseren Start und gingen durch Bardelli in Führung. Die Heimelf bewies Moral und konnte die Partie durch zwei Treffer von Torjäger Gerstle noch zu einem 3:2-Sieg drehen.

DR

Res.: 2:3



23.Spieltag, 7-8.April 2001			
07.04.2001	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	ASC Neuenheim	3:2
08.04.2001	TSV Handschuhsheim	ASV Eppelheim	1:0
08.04.2001	VfB St.Leon	VfB Rauenberg	1:2
08.04.2001	VfB Wiesloch	VfB Eberbach	2:0
08.04.2001	TSG Rohrbach	VfR Walldorf	1:1
08.04.2001	SpVgg Neckargemünd	SpVgg Baiertal	2:2
08.04.2001	SC Mönchzell	SV Waldhilsbach	1:0
08.04.2001	FC Hirschhorn	TSV Wieblingen	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	23	14	5	4	69:38	+31	47
2.	(2)	SpVgg Baiertal	23	12	7	4	53:26	+27	43
3.	(3)	SV Waldhilsbach	23	12	4	7	58:49	+9	40
4.	(4)	VfB Rauenberg	23	11	6	6	46:35	+11	39
5.	(5)	VfB Wiesloch	23	11	5	7	48:36	+12	38
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	23	10	4	9	54:42	+12	34
7.	(8)	TSV Handschuhsheim	23	9	7	7	26:31	-5	34
8.	(7)	ASC Neuenheim	23	9	5	9	40:38	+2	32
9.	(9)	VfR Walldorf	23	9	3	11	26:33	-7	30
10.	(12)	FC Hirschhorn	22	8	5	9	35:36	-1	29
11.	(10)	ASV Eppelheim	23	8	4	11	48:58	-10	28
12.	(11)	TSV Wieblingen	23	8	4	11	32:46	-14	28
13.	(13)	SC Mönchzell	23	6	8	9	29:41	-12	26
14.	(14)	TSG Rohrbach (N)	23	5	6	12	32:54	-22	21
15.	(15)	VfB St.Leon	22	5	4	13	28:43	-15	19
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	23	3	9	11	27:45	-18	18

24.Spieltag

Keine Osterspaziergänge

Morgen steht Bezirksligist VfB St.Leon in der Pflicht

Heidelberg.(Sis) In der Bezirksliga Heidelberg stehen vor den Osterfeiertagen zwei Begegnungen auf dem Programm. Dabei kann in der Nachholpartie am Gründonnerstag (18.30 Uhr) zwischen dem Rang-Zehnten FC Hirschhorn und dem Vorletzten VfB St.Leon schon eine gewisse Vorentscheidung in Sachen Abstieg fallen. Geht nämlich die Elf um Spielertrainer Ralf Wagner auch dieses Mal als Verlierer vom Rasen, dann sieht es für den Vierten des Vorjahres zappenduster aus. Andererseits würde ein Erfolg die Platzherren mehr als einen Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt voranbringen.

Der VfB Eberbach trifft in der vorgezogenen Ostermontag-Partie auf die abstiegsgefährdete Mannschaft des SC Mönchzell. Die Schützlinge von Coach Rainer Wild, der nach eigenen Aussagen nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn seine langjährigen Erfahrungen gerne in der Jugendarbeit beim SV Sandhausen einbringen möchte, wird alles versuchen, um den gesicherten Platz im Mittelfeld zu festigen.

Für den Rest der Liga ist am Ostermontag statt des geplanten Familienausflugs harte Arbeit angesagt. Das Top-Spiel findet ohne Frage in Baiertal statt, wo die heimische SpVgg auf dem gefürchteten Kunstrasenplatz Aufstiegsanwärter Nummer eins DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal empfängt. Gelänge es der Elf von Rainer Antonio Martin den Siegeslauf der Heidelberger zu stoppen, könnte das Meisterschaftsrennen noch ein Mal spannend werden.

Der VfB Rauenberg hat zum SV Waldhilsbach aufgeschlossen und macht sich nun wieder berechnete Hoffnungen auf einen Spitzenplatz. Gegner FC Hirschhorn sollte nach Lage der Dinge kein ernsthafter Stolperstein auf dem weiteren Weg nach oben sein.

Auch der VfB Wiesloch hat fast wieder zu alter Stärke, die ihn zeitweilig an die Spitze der Liga führte, zurückgefunden. Dies belegen eindeutig die Ergebnisse der letzten Wochen. Aufsteiger TSG Rohrbach müsste normalerweise klar bezwungen werden.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.4.2000

Flashlight zum 24.Spieltag

**Montag, den 16.4.2001, Anstoss 15 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - VfB St. Leon

Nach der unglücklichen Niederlage beim Tabellenführer und vermutlichen Aufsteiger in die Landesliga, dem FC Ziegelhausen/Peterstal, den man lange Zeit am Rande einer Niederlage hatte und wieder einmal eine überzeugende Vorstellung ablieferte, steht nun am Ostermontag das Heimspiel gegen den VfB St. Leon an.

Den Gästen aus St. Leon steht das Wasser bis zum Hals und man muss sich schon verwundert die Augen reiben, wenn man den Blick auf die Tabelle richtet. Eigentlich hätte man den VfB in den oberen Tabellenregionen erwartet, aber die Realität sieht anders aus und ehe man sich versieht, könnte ein langjähriges Mitglied der Bezirksliga den Weg in die A-Klasse antreten.

Doch aller Tristesse zum Trotz, der ASC will seine positive Bilanz im Jahr 2001 fortsetzen und die Niederlage gegen Ziegelhausen wettmachen. Dass dies schwer genug werden wird, dafür sorgt der ASC momentan selbst, denn durch die Platzverweise der Leistungsträger Mario Gonzalez-Perez und Konstantin Zafiriadis in den letzten Spielen fehlen (mal wieder) Offensivkräfte. Und wer sich an das Hinspiel noch erinnert, dem wird unweigerlich in Erinnerung bleiben, dass der Punktgewinn in letzter Minute doch äußerst glücklich zustande kam.

Das soll den ASC jedoch nicht davon abhalten, dem Osterhasen noch drei Eier nachträglich aus dem Nest zu klauen und den Vormarsch in Richtung oberes Tabellendrittel fortzusetzen. Die Mannschaft ist gefestigt, das Zusammenspiel der einzelnen Mannschaftsteile harmonisiert immer besser und trotz der erwähnten Ausfälle sollte das Team stark genug sein, um auch gegen den VfB St. Leon bestehen zu können und den (hoffentlich) zahlreichen Zuschauern eine packende Begegnung zu bieten.

Dieter Hafner

Montag 16. April 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfB St. Leon 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Martino Carbotti3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Sebastian Metz (75. Bernd Marek)7. Benjamin Baudendistel8. Marc Saggau9. Thomas Finlayson10. Holger Wittmann11. Andreas Bardelli12. Bernd Marek13. Holger Zimmer14. Michael Hoffmann15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 19. Min Thomas Finlayson, Kopfball• 1:1 29. Min Christian Thome

***Gerechtes Remis in der Zitterpartie gegen starke
"Spargeltarzane"***

Das Spiel begann very british. Schon in der 3. Minute ließ der Neuenheimer Stürmer Thomas Finlayson erstmals seine Gefährlichkeit aufblitzen. Sein Flachschiß strich knapp am rechten VfB-Pfosten vorbei. Dass der Strafraumspezialist aus Schottland neben seinen "Come on"-Rufen auch nicht mit Toren geizt, bewies er dann eindrucksvoll. Nach einer Traumkombination über Andreas Bardelli, Holger Wittmann und Christoph Verhalen verwandelte "Highlander" Finlayson dessen perfekt getimte Flanke mit einem Kopfballaufsetzer ins linke Eck. Man hätte diese 19. Minute einrahmen sollen: Es war die schönste Szene im ganzen Match. Doch der VfB blieb die Antwort nicht schuldig. In der 29. Minute legte der kaum zu bändige Christian Thome für Mike Straub auf, der nur noch einzuschieben brauchte. Kurz darauf hatte erneut Finlayson mit einem akrobatischen Schuss aus der Drehung den Neuenheimer Führungstreffer auf dem Fuß. Damit war aber auch schon der Zenit dieser Begegnung erreicht. Nach dem Wechsel gestaltete sich das Geschehen auf dem Rasen so erbaulich wie ein Strandtag bei Dauerregen. Bis auf eine 30-Meter-Freistoßbrakete von ASC-Kapitän Walter Gehrig (54.) und eine dicke Chance von Straub (61.) tat sich herzlich wenig. Erst in der Schlussphase kam Leben in die Bude. Der St. Leoner Thome musste wegen einer umstrittenen Szene vom Platz (80.) und der ASC machte mächtig Dampf. Doch letztlich blieb es beim hochverdienten Punktgewinn für die kampfstarken Gäste, die in keiner Phase wie ein Abstiegskandidat wirkten.

Joseph Weisbrod

Res.: 1:2

Nachholspiel, 12.April 2001			
12.04.2001	FC Hirschhorn	VfB St.Leon	1:0

24.Spieltag, 12-16.April 2001			
16.04.2001	VfB Eberbach	SC Mönchzell	0:2
16.04.2001	TSV Wieblingen	VfR Walldorf	2:1
16.04.2001	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:1
16.04.2001	VfB Rauenberg	FC Hirschhorn	1:0
16.04.2001	VfB Wiesloch	TSG Rohrbach	5:0
16.04.2001	SV Waldhilsbach	TSV Handschuhsheim	3:1
16.04.2001	ASV Eppelheim	SpVgg Neckargemünd	0:4
16.04.2001	SpVgg Baiertal	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	24	14	6	4	71:40	+31	48
2.	(2)	SpVgg Baiertal	24	12	8	4	55:28	+27	44
3.	(3)	SV Waldhilsbach	24	13	4	7	61:50	+11	43
4.	(4)	VfB Rauenberg	24	12	6	6	47:35	+12	42
5.	(5)	VfB Wiesloch	24	12	5	7	53:36	+17	41
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	24	10	4	10	54:44	+10	34
7.	(7)	TSV Handschuhsheim	24	9	7	8	27:34	-7	34
8.	(8)	ASC Neuenheim	24	9	6	9	41:39	+2	33
9.	(9)	FC Hirschhorn	24	9	5	10	36:37	-1	32
10.	(12)	TSV Wieblingen	24	9	4	11	34:47	-13	31
11.	(10)	VfR Walldorf	24	9	3	12	27:35	-8	30
12.	(13)	SC Mönchzell	24	7	8	9	31:41	-10	29
13.	(11)	ASV Eppelheim	24	8	4	12	48:62	-14	28
14.	(16)	SpVgg Neckargemünd (N)	24	4	9	11	31:45	-14	21
15.	(14)	TSG Rohrbach (N)	24	5	6	13	32:59	-27	21
16.	(15)	VfB St.Leon	24	5	5	14	29:45	-16	20

25.Spieltag

Kein verfrühter Lorbeer

Topfavorit DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal gegen ASV Eppelheim

Heidelberg.(Sis) Sechs Spieltage vor Saisonende wird in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg die heiße Phase, bei der es um Auf- und Abstieg geht, eingeleitet. Da die Liga momentan aus einer Zwei-Klassen-Gesellschaft besteht, sind fast alle Vereine irgendwie in das Geschehen eingebunden. Besonders spannend verspricht das Gerangel um den zweiten, den Relegations-Rang, zu werden.

Die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal hat sich schon etwas vom Feld abgesetzt und ist nach der phantastischen Erfolgsserie klarer Favorit auf die Meisterschaft, auch wenn Trainer Klaus Specht verständlicherweise dieses Wort ungern in den Mund nimmt. "Uns stehen bis Saisonende noch sechs schwere Spiele ins Haus, davon zwei gegen direkte Konkurrenten, und die müssen erst mal bezwungen werden", will der Coach von verfrühten Lorbeeren überhaupt nichts wissen. "Grundsätzlich wird jeder Gegner, auch der ASV Eppelheim, den wir am Samstag (16 Uhr) zu Hause empfangen, sehr ernst genommen". Klaus Specht: "Stehen wir am Ende der Runde immer noch vorne, dann werde ich gemeinsam mit der Mannschaft meine fünfte Meisterschaft mit Sicherheit gebührend feiern".

Interessanterweise treffen einige gefährdete Clubs jeweils auf einen im oberen Drittel Platzierten, so auch der VfB St.Leon, der trotz des Punktgewinns beim ASC Neuenheim auf den letzten Platz abrutschte. Wenn gegen die Spvgg Baiertal nicht drei Zähler eingefahren werden, dann sieht es um die Elf aus der Spargelgemeinde düster aus.

Neuling TSG Rohrbach greift im Stadtderby gegen den TSV Wieblingen buchstäblich nach dem letzten Strohalm. Drei Punkte sind das absolute Muss für die Lehnert-Elf.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.4.2001

Samstag 21.April 2001, 16 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 2:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Markus Gamer 2. Martino Carbotti 3. Walter Gehrig 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen 6. Sebastian Metz 7. Benjamin Baudendistel 8. Frank Rieger 9. Thomas Finlayson 10. Holger Wittmann (46. Mark Schröder) 11. Andreas Bardelli 12. Mark Schröder 13. Bernd Marek 14. Marc Saggau 15. Holger Zimmer 16. Thomas Knödler (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 22.Min Sebastian Metz, Kopfball nach Flanke von Holger Wittmann • 1:1 58.Min Frank Albert • 2:1 65.Min Alberto Bomba • 2:2 90.Min Walter Gehrig, Freistoß aus 25m

Kapitän rettete ASC-Schiff!

Als der Lotse von Bord ging, rettete ASC-Kapitän Walter Gehrig das sinkende ASC-Schiff:

Da war Feuer im eisigen Neckartal: In einem leidenschaftlichen Schlagabtausch gehörte dem ASC die erste, dem FC die zweite Halbzeit, so dass die Punkteteilung in Ordnung geht. Dabei lag ein Hauch von griechischer Tragödie über der unwirtlichen Arena, als ASC-Kapitän Walter Gehrig mit einem unglaublichen Freistoßhammer in letzter Minute den Ausgleich markierte. Doch im ersten Akt dieses Dramas hieß der Hauptdarsteller Sebastian Metz. In der 5. Minute setzte sich der Neuenheimer Mittelfeldspieler im Strafraum vehement durch und verzog nur knapp. Eine Zigarettenlänge später war der junge Aktivist nach Vorarbeit von Holger Wittmann erneut zur Stelle. Das gleiche Duo inszenierte dann auch die Neuenheimer Führung. Und wie! Nach energischem Einsatz von Sturmspitze Thomas Finlayson kam der Ball zu Wittmann, dessen tolle Rechtsflanke der Neuenheimer "Basti Fantasti" mit einem lehrbuchmäßigen Flugkopfball unhaltbar ins lange Eck metzte (22.).

Während von Hirschhorn kaum etwas zu sehen war, versuchte Neuenheim nachzulegen. In der 35. Minute krachte ein Freistoß von Frank Rieger an die Querlatte. Und zwei Minuten später betätigte sich der coole Andreas Bardelli als Rastelli. Er tanzte die FC-Abwehr und auch noch den Torwart aus, konnte aber im Fallen das undankbare Ding nicht über die Linie spitzeln. Die erste gefährliche Aktion der Gastgeber notierte der Chronist in der 44. Spielminute, als ein Kopfball nur knapp

über das Neuenheimer Gebälk strich. Zur Pause musste ASC-Lotse Holger Wittmann verletzt von Bord. Neuenheim verlor den Faden und gab dem wie verwandelt aus der Kabine gekommenen Gastgeber großzügig die Gelegenheit, das gutklassige Spiel zu bestimmen. Die ASC-Abwehr mit Torwart Markus Gamer durfte mehrfach ihre Klasse zeigen, um den Ausgleich der FC-Putztruppe zu verhindern.

Selbst die Dezimierung Hirschhorns nach einer gelbrotten Karte (55.) verhalf dem wie gelähmt wirkenden ASC nicht zur im ersten Durchgang offenbarten Sicherheit im Spielaufbau. So führten zwei unnötige Ballverluste im Neuenheimer Mittelfeld zum 1:1-Ausgleich und zur Hirschhorner Führung durch den ausgebufften Ex-Neuenheimer Frank Albert. In der 65. Minute verwandelte Alberto Bomba sicher einen grenzwertigen Foulelfmeter, dessen für seine harte, aber faire Spielweise geschätzter Verursacher Martino Carbotti die erste rote Karte seines Lebens sah. Eine überzogene Entscheidung des zunächst überzeugenden, dann zunehmend überforderten jungen Schiedsrichters.

In der 88. Minute war der Ex-Neuenheimer Albert nach einem weiteren Ballverlust im Mittelfeld erneut zur Stelle. Sein Verlegenheitsschuss war durchaus haltbar. Der konsternierte ASC-Keeper Markus Gamer, der seit seinem Einsatz nach der Winterpause als Nummer Eins glänzend hielt und so manchen Punkt rettete, fand allerdings den verdienten Trost durch seinen Kapitän Walter Gehrig. Der Neuenheimer Gladiator legte sich in der 90. Minute 25 Meter vor der Hirschhorner Torarena den Ball zum Freistoß zurecht. Das Wunder vom Neckar geschah. Gehrigs Überschall-Geschoss schlug zentimetergenau im linken unteren Toreck des FC ein. Da passte keine Neckar-Perle mehr zwischen Ball und Pfosten. Gehrigs Nachschlaghammer war die spektakuläre Schlussfanfare in einer Partie, die der ASC bereits in der ersten Hälfte zu seinen Gunsten hätte entscheiden können. Der Fahrstuhl nach unten ist auf jeden Fall endgültig gestoppt.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die Gäste waren in den ersten 45 Minuten die bessere Mannschaft und gingen nach 24 Minuten durch einen Kopfball in Führung. Noch vor der Pause konnte der FC ausgleichen: Nach einer Notbremse erzielte Frank Albert per Strafstoß das 1:1. Turbulent ging es in der Endphase zu: Zunächst ließ Neuenheims Torwart einen harmlosen Ball von Albert zum 2:1 passieren (87.), doch Thomas Verhalen, der auch das Führungstor für den ASC erzielte hatte, markierte mit dem Schlußpfiff per Freistoß den 2:2 Endstand.

FL

(Wie kann man in so einem kurzen Spielbericht so viele Fehler machen ?)

Res.: 0:6

25.Spieltag, 21-22.April 2001			
21.04.2001	SpVgg Neckargemünd	SV Waldhilsbach	3:1
21.04.2001	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	2:2
21.04.2001	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	ASV Eppelheim	3:0
22.04.2001	TSV Handschuhsheim	VfB Eberbach	1:1
22.04.2001	SC Mönchzell	VfB Wiesloch	3:1
22.04.2001	VfR Walldorf	VfB Rauenberg	1:2
22.04.2001	VfB St.Leon	SpVgg Baiertal	2:1
22.04.2001	TSG Rohrbach	TSV Wieblingen	1:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	25	15	6	4	74:40	+34	51
2.	(4)	VfB Rauenberg	25	13	6	6	49:36	+13	45
3.	(2)	SpVgg Baiertal	25	12	8	5	56:30	+26	44
4.	(3)	SV Waldhilsbach	25	13	4	8	62:53	+9	43
5.	(5)	VfB Wiesloch	25	12	5	8	54:39	+15	41
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	25	10	5	10	55:45	+10	35
7.	(7)	TSV Handschuhsheim	25	9	8	8	28:35	-7	35
8.	(8)	ASC Neuenheim	25	9	7	9	43:41	+2	34
9.	(10)	TSV Wieblingen	25	10	4	11	37:48	-11	34
10.	(9)	FC Hirschhorn	25	9	6	10	38:39	-1	33
11.	(12)	SC Mönchzell	25	8	8	9	34:42	-8	32
12.	(11)	VfR Walldorf	25	9	3	13	28:37	-9	30
13.	(13)	ASV Eppelheim	25	8	4	13	48:65	-17	28
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd (N)	25	5	9	11	34:46	-12	24
15.	(16)	VfB St.Leon	25	6	5	14	31:46	-15	23
16.	(15)	TSG Rohrbach (N)	25	5	6	14	33:62	-29	21

26.Spieltag

Mutig zum Klassenverbleib

ASV Eppelheim und VfB St.Leon in einem Sechs-Punkte-Spiel

Heidelberg. (Sis) Zum Sechs-Punkte-Spiel ist in der Bezirksliga Heidelberg die Begegnung zwischen dem ASV Eppelheim und dem VfB St.Leon geworden. Die Elf von Trainer Erich Heuberger darf sich gegen die Mannschaft aus dem "Spargeldorf" keinen Ausrutscher erlauben, will man nicht selber noch in den Abstiegsstrudel geraten. Diesem wollen auf der anderen Seite die Schützlinge von Spielertrainer Ralf Wagner unbedingt enttrinnen.

"Wenn wir den Schwung und Elan des Baiertal-Spiels, das wir verdient gewannen, auch in diese Begegnung gehen, sehe ich reelle Chancen, nicht nur dieses Spiel zu gewinnen, sondern aus eigener Kraft auch den Klassenerhalt zu schaffen", gibt sich der Trainer sehr optimistisch. "Alle Spieler sind fit, die Trainingsbeteiligung ausgezeichnet und der Wille zum Erfolg bei jedem Einzelnen vorhanden, das macht mir Mut für die verbleibenden Begegnungen", ergänzt Ralf Wagner mit viel Selbstvertrauen. Man dürfe die Platzherren allerdings nicht unterschätzen, sie stünden ebenfalls unter erheblichem Erfolgsdruck.

Der VfB Rauenberg schaffte mit dem Derby-Erfolg in Walldorf den Sprung auf Platz zwei und schnuppert plötzlich Aufstiegsluft. Mit Ausnahme des klar dominierenden Tabellenführers verloren nämlich alle Mitbewerber ihre Spiele mehr oder wenig deutlich. Gegen den TSV Wieblingen sollte die Elf von Coach Jürgen van Haaren ihre hervorragende Platzierung weiter behaupten können.

Die SpVgg Baiertal kann den Ausrutscher bei Schlusslicht VfB St.Leon gegen den Zehnten FC Hirschhorn wieder wettmachen. Zu Hause ist die Elf von Trainer Antonio Martini eine Macht und kaum zu bezwingen. Auch der VfB Wiesloch kann im Heimspiel gegen den TSV Handschuhsheim, bei dem es so gut wie um nichts mehr geht, Wiedergutmachung betreiben und die berechtigten Aussichten auf Rang zwei bewahren.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.4.2000

Flashlight zum 26.Spieltag

**Sonntag, den 29.4.2001, Anstoss 15 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - VfR Walldorf

Nach der nervenaufreibenden Begegnung in Hirschhorn, wo Walter Gehrig mit seinem Freistoßhammer in letzter Minute für den Ausgleich sorgte und noch wenigstens einen Punkt rettete, steht am Sonntag das Heimspiel gegen den VfR Walldorf an.

Im Hinspiel verspielte der ASC nach guter Leistung ein besseres Ergebnis und musste sich am Ende mit einem Remis zufrieden geben. Die Gäste aus Walldorf, die in der letzten Saison noch in der Spitzengruppe rangierten, stehen nach gutem Saisonbeginn und zwischenzeitlichem Spitzenplatz momentan auf dem 12. Tabellenplatz, allerdings (noch) mit einem beruhigenden Punkteabstand zum Relegationsplatz. Nach dem verlorenen Heimspiel gegen den VfR Rauenberg werden die Gäste aber alles daran setzen, um wenigstens beim ASC einen Teilerfolg zu erzielen.

Beim ASC macht sich langsam das Personal rar. Nach der dritten roten Karte innerhalb kürzester Zeit gerät das Trainergespann um Holger Zimmer und Thomas Knödler in Sachen Mannschaftsaufstellung in eine Zwangslage. Der Kader wird nicht größer und einige Spieltage bis zum Saisonabschluss sind noch zu bewältigen. Bleibt zu hoffen, dass sich diese Serie nicht fortsetzt.

Doch Wehklagen hilft nicht. Der ASC sollte an die gezeigten Leistungen der ersten Halbzeit in Hirschhorn anknüpfen, wo man eine überzeugende Vorstellung ablieferte und ein überragender Holger Wittmann die Fäden im Mittelfeld zog. Einzigstes Manko war dabei die Chancenauswertung, denn ansonsten wäre der ASC als Sieger vom Platz gegangen. Dennoch sollte der ASC stark genug sein um drei Punkte einfahren zu können, denn am nächsten Spieltag steht das Derby beim TSV Wieblingen bevor.

Dieter Hafner

Sonntag 29.April 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Walldorf 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Holger Zimmer3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Benjamin Baudendistel (88. Calogero Parisi)7. Andreas Bardelli8. Sebastian Metz9. Thomas Finlayson (60. Bernd Marek)10. Holger Wittmann (80. Mark Schröder)11. Frank Rieger12. Mark Schröder13. Bernd Marek14. Calogero Parisi15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 9.Min Frank Rieger, Kopfball• 2:0 75.Min Bernd Marek, Vorarbeit Holger Wittmann

Spielbericht

Mit diesem verdienten Sieg hat der ASC wohl sein Pflichtprogramm für die verkorkste Saison absolviert. Nach einer frühen Führung, die Frank Rieger per Kopf erzielte (9.Min), glich das Spiel eher einem müden Frühjahrskick. In der zweiten Halbzeit versuchte der Gast vergebens den Ausgleich zu erzielen. In der 75.Minute wurden jedoch alle Walldorfer Hoffnungen begraben: Der überragende Holger Wittmann setzte Bernd Marek in Szene, der sich mit dem 2:0 bedankte.

Werner Rehm

Res.: 1:3

26.Spieltag, 28-29.April 2001			
28.04.2001	ASC Neuenheim	VfR Walldorf	2:0
29.04.2001	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	2:1
29.04.2001	SC Mönchzell	TSG Rohrbach	1:2
29.04.2001	VfB Wiesloch	TSV Handschuhsheim	4:1
29.04.2001	VfB Eberbach	SpVgg Neckargemünd	3:0
29.04.2001	SV Waldhilsbach	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	0:3
29.04.2001	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	2:2
29.04.2001	SpVgg Baiertal	FC Hirschhorn	2:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	26	16	6	4	77:40	+37	54
2.	(2)	VfB Rauenberg	26	14	6	6	51:37	+14	48
3.	(3)	SpVgg Baiertal	26	13	8	5	58:31	+27	47
4.	(5)	VfB Wiesloch	26	13	5	8	58:40	+18	44
5.	(4)	SV Waldhilsbach	26	13	4	9	62:56	+6	43
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	26	11	5	10	58:45	+13	38
7.	(8)	ASC Neuenheim	26	10	7	9	45:41	+4	37
8.	(7)	TSV Handschuhsheim	26	9	8	9	29:39	-10	35
9.	(9)	TSV Wieblingen	26	10	4	12	38:50	-12	34
10.	(10)	FC Hirschhorn	26	9	6	11	39:41	-2	33
11.	(11)	SC Mönchzell	26	8	8	10	35:44	-9	32
12.	(12)	VfR Walldorf	26	9	3	14	28:39	-11	30
13.	(13)	ASV Eppelheim	26	8	5	13	50:67	-17	29
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd (N)	26	5	9	12	34:49	-15	24
15.	(15)	VfB St.Leon	26	6	6	14	33:48	-15	24
16.	(16)	TSG Rohrbach (N)	26	6	6	14	35:63	-28	24

27.Spieltag

Heimlich, still und leise ...

...kletterte Rauenberg nach oben - Am Sonntag in Rohrbach

Heidelberg. (SiS) Dramatik pur am Tabellenende der Fußball-Bezirksliga Heidelberg: punktgleich rangieren drei Mannschaften auf den Abstiegsplätzen. Wer am Ende in den sauren Apfel beißen wird, ist daher noch völlig offen. Aufsteiger SpVgg Neckargemünd erlitt mit dem deutlichen 0:3 beim VfB Eberbach einen herben Rückschlag in seinen Bemühungen, dem Abstieg zu entgehen. Die Begegnung gegen Aufstiegsanwärter VfB Wiesloch muss gewonnen werden, damit wenigstens ein Fünkchen Hoffnung erhalten bleibt.

Der zweite Neuling, die TSG Rohrbach, sieht nach dem Auswärtserfolg in Mönchzell wieder Land am Horizont. Schafft die Lehnert-Elf doch noch den Klassenerhalt? Nur ein Sieg gegen den VfB Rauenberg würde allerdings weiterhelfen. Erwischen könnte es auch noch den ASV Eppelheim, der mit fünf Punkten mehr auf dem Konto den 13. Platz belegt. Eine Niederlage beim FC Hirschhorn brächte die Heuberger-Elf arg in Bedrängnis.

Apropos VfB Rauenberg: Heimlich, still und leise kletterten die Schützlinge von Trainer Jürgen van Haaren, von der Konkurrenz offensichtlich unbemerkt, auf den zweiten Rang. "Diese, von uns keineswegs geplante Entwicklung hat uns selbst am meisten überrascht", stellt Jürgen van Haaren fest. "Vom Aufstieg allerdings wurde früher, und wird auch heute nicht gesprochen. Die ausgezeichnete Platzierung haben wir mehr der Konkurrenz, die mitunter unerwartete Niederlagen einsteckte, als unserer eigenen Stärke zu verdanken". Der Trainer: "Sollten wir jedoch nach dem 30. Spieltag noch immer auf dem Relegationsplatz stehen, dann wollen wir selbstverständlich unsere Chancen nutzen". "Zunächst muss die Hürde TSG Rohrbach erfolgreich genommen werden", denkt der engagierte Sportlehrer van Haaren erst Mal an die kommende Begegnung. "Der Aufsteiger hat sich noch lange nicht aufgegeben, die Begegnung wird sehr schwer für uns und der Ausgang ist völlig offen."

Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.5.2001

Sonntag 6.Mai 2001, 15 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Gamer2. Holger Zimmer3. Walter Gehrig (60. Calogero Parisi)4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Benjamin Baudendistel (84. Mark Schröder)7. Andreas Bardelli8. Sebastian Metz9. Thomas Finlayson10. Mario Gonzalez-Perez11. Frank Rieger (70. Bernd Marek)12. Mark Schröder13. Bernd Marek14. Calogero Parisi15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 21.Min Mustafa Yurteri• 1:1 83.Min Mario Gonzalez-Perez, Querpass von Thomas Finlayson

Lahmes Lokalderby mit klinischem Ausgang:

Das Lokalderby stand unter keinem guten Stern. In der 55.Minute verletzte sich ASC-Kapitän Walter Gehrig an der Hand und musste sich in medizinische Obhut begeben. Wenige Minuten vor dem Abpfiff erwischte es Torwart Markus Gamer unmittelbar nach zwei bravourösen Rettungstaten so schlimm am Knie, dass er mit dem Krankenwagen in die Klinik gebracht wurde.

Angesichts dieser bitteren Umstände fällt es dem Chronisten schwer, zur Tagesordnung überzugehen. Die Partie stand - im Vergleich zu früheren Fußballkrimis zwischen den beiden Stadteilvereinen - insgesamt auf einem mäßigen Niveau. Die erste Torgefahr beschwor der unermüdliche Neuenheimer Ankurbler Mario Gonzalez-Perez in der 10.Minute hervor, als sein Freistoß nur knapp über das Lattenkreuz strich. Der vom Ex-ASClar Stefan Fischer als Kapitän angeführte TSV schien den Strafraum ebenfalls als Minenfeld zu betrachten, ging aber in der 21. Minute durch einen von Mustafa Yurteri sicher verwandelten Handelfmeter in Führung. Bezeichnenderweise war Libero und Kapitän Walter Gehrig im ersten Abschnitt der gefährlichste ASC-Angreifer. Seine beherzten Einzelaktionen in der 32. und 38.Minute hätten beinahe zu Toren geführt.

Während die Abwehrreihen sich keine Blöße gaben, fehlte bei beiden Teams der durchdachte und kreative Spielaufbau. Die ASC-Angreifer Frank Rieger und Thomas

Finlayson hingen mehr oder weniger in der Luft, der finale Pass in die Spitze kam meist zu unpräzise. Und wenn auch noch die Flügel lahmen, kann kein Adler vernünftig fliegen. Wer gehofft hatte, dass die Partie in der zweiten Hälfte an Klasse gewinnen würde, wurde lange enttäuscht. Das Geschehen stotterte wie ein alter Traktor zwischen den Strafräumen hin und her, die Ballverluste häuften sich. In der 58. Minute dann doch fast das 2:0 für den TSV: Der quirlige Mittelstürmer Christian Zieher verfehlte eine flache Hereingabe nur um Zentimeter.

Den Auftakt zu einem dann doch noch furiosen Finale machte Sebastian Metz in der 75. Minute mit einem mutigen Volleyschuss aus unmöglichem Winkel, den der Wieblinger Torwart gerade noch ins Feld fausten konnte. In der 83. Minute schließlich der verdiente Ausgleich: Thomas Finlayson, bis dahin ein einsamer Rufer in der offensiven Wüste, hatte seinen einzigen spektakulären, aber entscheidenden Auftritt. Er nahm ein wunderbares Zuspiel des eingewechselten Bernd Marek an den Fünfmeterraum auf, tanzte auf engstem Raum in unnachahmlicher Manier den Torwart aus und passte mit Übersicht vor die leere Hütte, wo Gonzalez-Perez, einer der wenigen Aktivposten im ASC-Trikot, nur noch einzuschieben brauchte.

Nach dem tragischen Ausscheiden von Stammkeeper Markus Gamer, dem man - wie auch Walter Gehrig - nur gute Besserung und "Kopf hoch!" wünschen kann, stellte sich in den noch verbleibenden Spielminuten Mark Schröder ins Neuenheimer Tor und machte seine Sache glänzend. Kurz vor dem Abpfiff wäre Finlayson fast noch der Siegtreffer gelungen. Aber wie heißt es so schön? Wenn meine Oma Räder hätte, wäre sie ein Moped. So blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden zwischen den beiden Heidelberger Erzrivalen, bei denen der Aufenthalt im Niemandsland der Tabelle wohl keine großen Motivationsschübe mehr auszulösen vermag.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Im Stadtteilderby machten die Gastgeber zu Beginn mächtig Druck und erspielten sich einige Torchancen. In der 12. Minute setzte sich Thorsten Müller auf der rechten Seite durch und bediente Christian Zieher genau. Das fällige Tor konnten die Gäste nur durch ein Handspiel verhindern, und Mustafa Yurteri verwandelte den anschließenden Elfmeter sicher zum 1:0. Gegen Ende der Halbzeit kam der ASC besser ins Spiel und hatte einige Torchancen. In der zweiten Hälfte bestimmten die Gastgeber das Geschehen, scheiterten jedoch ein ums andere Mal am guten Gästekeeper. In der 85. Minute traf Mark Schröder für den ASC zum etwas glücklichen Ausgleich

AK

Res.: 3:0

27.Spieltag, 5-6.Mai 2001			
05.05.2001	SpVgg Neckargemünd	VfB Wiesloch	2:0
06.05.2001	VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	3:1
06.05.2001	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	VfB Eberbach	0:0
06.05.2001	TSV Handschuhsheim	SC Mönchzell	0:0
06.05.2001	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	1:1
06.05.2001	VfR Walldorf	SpVgg Baiertal	0:0
06.05.2001	FC Hirschhorn	ASV Eppelheim	0:1
06.05.2001	TSG Rohrbach	VfB Rauenberg	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	27	16	7	4	77:40	+37	55
2.	(2)	VfB Rauenberg	27	14	7	6	52:38	+14	49
3.	(3)	SpVgg Baiertal	27	13	9	5	58:31	+27	48
4.	(4)	VfB Wiesloch	27	13	5	9	58:42	+16	44
5.	(5)	SV Waldhilsbach	27	13	4	10	63:59	+4	43
6.	(6)	VfB Eberbach (A)	27	11	6	10	58:45	+13	39
7.	(7)	ASC Neuenheim	27	10	8	9	46:42	+4	38
8.	(8)	TSV Handschuhsheim	27	9	9	9	29:39	-10	36
9.	(9)	TSV Wieblingen	27	10	5	12	39:51	-12	35
10.	(10)	FC Hirschhorn	27	9	6	12	39:42	-3	33
11.	(11)	SC Mönchzell	27	8	9	10	35:44	-9	33
12.	(13)	ASV Eppelheim	27	9	5	13	51:67	-16	32
13.	(12)	VfR Walldorf	27	9	4	14	28:39	-11	31
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd (N)	27	6	9	12	36:49	-13	27
15.	(15)	VfB St.Leon	27	7	6	14	36:49	-13	27
16.	(16)	TSG Rohrbach (N)	27	6	7	14	36:64	-28	25

28.Spieltag

Sonntag der Entscheidungen

Ziegelhausen und Gaiberg können Meister werden

Heidelberg. (SiS) Wenn alles normal läuft, dürfte in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg Tabellenführer DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal die Meisterschaft kaum noch zu nehmen sein. Drei Zähler fehlen der Elf von Trainer Klaus Specht zum großen Triumph. Beim VfB Wiesloch, der sich noch geringe Hoffnungen auf Rang zwei macht, könnte der Aufstieg vorzeitig unter Dach und Fach gebracht werden. Der ASC Neuenheim, für den die verbleibenden Begegnungen kaum mehr als ein Pflichtprogramm darstellen, will sich zumindest bei seinen treuen Fans einen guten Abgang verschaffen und dem Rang-Zweiten VfB Rauenberg mit einer guten Leistung das Leben so schwer wie möglich machen.

Das Remis gegen den VfB Rauenberg könnte für die TSG Rohrbach das Aus bedeuten. Selbst wenn der Lehnert-Elf im Stadtteil-Derby beim TSV Handschuhsheim ein Sieg gelingen sollte, sind die Chancen auf den Klassenerhalt äußerst gering. Der SC Mönchzell kann am Samstag (16 Uhr) mit einem Erfolg gegen die Spvgg Neckargemünd die letzten Abstiegsorgen vertreiben. Der Neuling seinerseits wird es den "Mönchen" nicht leicht machen und jede sich bietende Gelegenheit nutzen, um wenigstens noch auf den Relegationsplatz zu kommen.

Der ASV Eppelheim braucht noch mindestens drei Punkte, um sich der Rettung ganz sicher zu sein. Die Partie gegen den Tabellennachbarn VfR Walldorf wird wieder einmal zum ominösen Sechs-Punkte-Spiel, denn bei einem Erfolg wäre die Mannschaft von Trainer Erich Heuberger fast alle Sorgen los.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.5.2001

Flashlight zum 28.Spieltag

**Sonntag, den 13.5.2001, Anstoss 15 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - VfB Rauenberg

Nach dem doch recht holprigen Derby beim TSV Wieblingen, bei dem es außer einem Pünktchen noch jede Menge Zugaben in Form von Verletzungen gegeben hat; so fällt Stammkeeper Markus Gamer definitiv für den Rest der Saison aus und der Einsatz von Mannschaftskapitän Walter Gehrig ist ebenfalls in weite Ferne gerückt. Zum Glück können am Sonntag die Rotsünder Konstantin Zafiriadis und Martino Carbotti wieder ins Spielgeschehen mit eingreifen und zumindest teilweise das ASC-Lazarett wieder auffüllen.

Der VfB Rauenberg hat sich klammheimlich auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeitet, was am Ende der Runde die Teilnahme an den Relegationsspielen bedeuten würde und, ein Sieg beim ASC vorausgesetzt, ihre Ausgangssituation festigen können.

Der ASC hat nach einer verkorksten Hinrunde zumindest das minimale Saisonziel erreicht, was da heißt: nichts mehr mit den Abstieg zu tun haben. Dass dieses Unterfangen in der Rückrunde mit bisher nur einer Niederlage im Jahr 2001, und das beim vermutlichen Landesligaaufsteiger Ziegelhausen/Peterstal, auch umgesetzt werden konnte, lag zum großen Teil auch daran, dass sich das Team, nach diversen verletzungsbedingten Rückschlägen, in der Winterpause zusammengefunden hat und mit guten Leistungen zu überzeugen wusste. Da lässt es sich locker darauf losspielen, zumal die Favoritenbürde klar bei den Gästen liegt.

Offen bleibt jedoch die Frage, wer am Sonntag das Tor des ASC hüten soll, doch dem Trainergespann wird da schon noch die passende Antwort einfallen. Auch in der Abwehr wird es einige Umstellungen geben um den Ausfall von Walter Gehrig kompensieren zu können.

Dennoch sollte der ASC am Sonntag, bei hoffentlich gutem Fußballwetter, in der Lage sein, dem Aspiranten auf den Relegationsplatz Paroli zu bieten und den hoffentlich zahlreichern Zuschauern eine packende Begegnung zu liefern.

Dieter Hafner

Sonntag 13.Mai 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 4:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Holger Zimmer (55. Marc Saggau)3. Martino Carbotti4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen (75. Calogero Parisi)6. Benjamin Baudendistel7. Andreas Bardelli8. Sebastian Metz9. Holger Wittmann10. Mario Gonzalez-Perez11. Konstantin Zafiriadis (65. Bernd Marek)12. Marc Saggau13. Bernd Marek14. Calogero Parisi15. Mark Schröder (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 6.Min Sebastian Metz, Kopfball nach Flanke Holger Wittmann• 2:0 27.Min Christoph Verhalen, Querpas von Konstantin Zafiriadis• 3:0 55.Min Holger Wittmann• 3:1 70.Min Martin Paulus• 4:1 85.Min Mario Gonzalez-Perez, Querpas von Thomas Vobis

Spielbericht

In einer einseitigen Begegnung wurde die "Macht vom Mannaberg" förmlich an die Wand gespielt und konnte sich am Ende noch bedanken, dass der ASC in Sachen Chancenauswertung seine Spendierhosen an hatte.

Los ging es in der 6. Minute als Sebastian Metz eine Flanke von Holger Wittmann zur Führung einköpfte. In der 27. Minute bediente Konstantin Zafiriadis Christoph Verhalen, der mit einem trockenen Schuss ins kurze Eck das 2:0 besorgte. Trotz weiterer Großchancen blieb es bis zur Pause nur beim 2:0. Auch nach dem Wechsel ging der Einbahnstraßenfußball in Richtung VfB Gehäuse weiter. Nachdem sich der VfB noch durch eine rote Karte (Notbremse Rüdiger Held, 51.) selbst dezimierten, gelang Holger Wittmann in der 55. Minute mit einem überlegtem Flachschiß das 3:0. Ein kurzes Aufbäumen des VfB war nach dem Anschlusstreffer in der 70. Minute zu erkennen (Martin Paulus mit satter Schuß in den Winkel), doch konnten die VfB Spieler aus den wenigen Möglichkeiten kein Kapital schlagen. Gegen Ende der Partie legte der ASC nochmals zu und aus der Vielzahl von exzellenten Möglichkeiten erzielte ASC "Dauerläufer" Mario Gonzalez-Perez nach toller Vorarbeit von Thomas Vobis den 4:1 Endstand.

Dieter Hafner

Res.: 4:0

28.Spieltag, 12-13.Mai 2001			
12.05.2001	SC Mönchzell	SpVgg Neckargemünd	1:0
12.05.2001	VfB Eberbach	VfB St.Leon	0:1
13.05.2001	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	1:1
13.05.2001	VfB Wiesloch	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	2:2
13.05.2001	SV Waldhilsbach	FC Hirschhorn	1:3
13.05.2001	ASV Eppelheim	VfR Walldorf	0:3
13.05.2001	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	4:1
13.05.2001	TSV Handschuhsheim	TSG Rohrbach	3:0 (SKU)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	28	16	8	4	79:42	+37	56
2.	(3)	SpVgg Baiertal	28	13	10	5	59:32	+27	49
3.	(2)	VfB Rauenberg	28	14	7	7	53:42	+11	49
4.	(4)	VfB Wiesloch	28	13	6	9	60:44	+16	45
5.	(5)	SV Waldhilsbach	28	13	4	11	64:62	+2	43
6.	(7)	ASC Neuenheim	28	11	8	9	50:43	+7	41
7.	(6)	VfB Eberbach (A)	28	11	6	11	58:46	+12	39
8.	(8)	TSV Handschuhsheim	28	10	9	9	32:39	-7	39
9.	(10)	FC Hirschhorn	28	10	6	12	42:43	-1	36
10.	(11)	SC Mönchzell	28	9	9	10	36:44	-8	36
11.	(9)	TSV Wieblingen	28	10	6	12	40:52	-12	36
12.	(13)	VfR Walldorf	28	10	4	14	31:39	-8	34
13.	(12)	ASV Eppelheim	28	9	5	14	51:70	-19	32
14.	(15)	VfB St.Leon	28	8	6	14	37:49	-12	30
15.	(14)	SpVgg Neckargemünd (N)	28	6	9	13	36:50	-14	27
16.	(16)	TSG Rohrbach (N)	28	6	7	15	36:67	-31	25

29.Spieltag

Gerangel um Relegation

"Showdown" zwischen VfB Rauenberg und SpVgg Baiertal

Heidelberg. (SiS) Die erste Entscheidung in der Fussball-Bundesliga Heidelberg ist gefallen: Das Team von Erfolgs-Coach Klaus Specht hat den Aufstieg in die Landesliga souverän geschafft. Welche Mannschaft den zweiten Rang, der zur Relegation berechtigt, erreicht, ist dagegen völlig offen. Die Entscheidung darüber könnte schon am Sonntag (15 Uhr) fallen, denn da treffen in Rauenberg der heimische VfB und die punktgleiche SpVgg Baiertal aufeinander.

Trainer Antonio Martin, im letzten Jahr noch beim VfB tätig, fühlt vor dieser Partie zwei Herzen in seiner Brust schlagen. "Ich lebe seit über 30 Jahren in Rauenberg und bin mit vielen meiner ehemaligen Spieler weiterhin freundschaftlich verbunden, deshalb wäre mir ein anderer Gegner in diesem entscheidenden Spiel auch lieber gewesen. Der Ausgang dieser Begegnung ist völlig offen, die Tagesform wird über Sieg oder Niederlage entscheiden", ist sich der Trainer absolut sicher. Beide Teams könnten auf Grund verletzungsbedingter Ausfälle nicht mit ihrer stärksten Formation auflaufen. Antonio Martin: "Egal wie wichtig das Spiel für beide Mannschaften auch immer sein mag, der Bessere soll gewinnen, und es soll ein sauberes, anständiges Match werden.

Mit einem Erfolg würde der TSV Wieblingen den ASV Eppelheim endgültig in den Abstiegssog hineinziehen. Die Heuberger-Elf hat sich diese prekäre Lage durch die vielen Heimmiederlagen selber zuzuschreiben. Auf des Gegners Plätzen allerdings waren die Eppelheimer weitaus erfolgreicher, so dass vage Aussichten bestehen, sich doch noch am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen.

Der VfB St. Leon kämpfte in den letzten Wochen bravourös um den Klassenerhalt, dem die Mannschaft aus dem Spargeldorf mit einem Erfolg über den VfB Wiesloch ein Stück näher käme.

Die schlechtesten Karten auf den Verbleib in der Liga besitzen die Neulinge SpVgg Neckargemünd und TSG Rohrbach. Beide werden wohl nach nur einjähriger Zugehörigkeit die Liga wieder verlassen müssen.

"Wild-Wechsel" in Eberbach

Der Bezirksliga-Siebte VfB Eberbach trennte sich von seinem Trainer Rainer Wild und "Co" Klaus Keller. Bis zum Rundenende betreut Wolfram Grimm die Mannschaft. In der neuen Saison wird Mertin Ertugrul (zuvor FC Hirschhorn) den VfB Eberbach trainieren.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.5.2001

Flashlight zum 29.Spieltag

**Sonntag, den 20.5.2001, Anstoss 15 Uhr,
Reserve 13:15 Uhr**

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - TSG Rohrbach

Nach der überragenden Vorstellung des ASC gegen den VfB Rauenberg, die mit dem 4:1 am Ende noch gut bedient waren und ganz nebenbei auch noch ihren zweiten Platz verspielten, steht nun das letzte Heimspiel der Saison gegen die TSG Rohrbach an.

Und dass dieses Spiel wohl nicht das rauschende Fußballhighlight gibt, verrät ein Blick auf die Tabelle. Die TSG ist zum Siegen verdammt, denn nur mit einem Erfolg beim ASC bestehen noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt, ansonsten heißt es: Bitte einsteigen, nächste Etage A-Klasse (jedoch nicht die mit dem Stern). Und dementsprechend werden wohl alle Hebel in Bewegung gesetzt um dieses Ziel zu erreichen. Offen ist zwar noch der Ausgang der abgebrochenen Partie in Handschuhsheim, doch wenn auch dieses Spiel verloren geht (wie das bis dato bestehende Ergebnis) und es beim letzten Tabellenplatz bleibt, helfen nur drei Punkte weiter.

Beim ASC wäre in dieser Spielzeit, wenn nicht so viele Verletzte zu beklagen wären, eigentlich mehr drin gewesen, wie ein Blick auf die Tabelle des Jahres 2001 zeigt, denn da rangiert man auf einem dritten Platz. Doch alles Jammern hilft nichts. Man muss froh sein, dass die Rückrunde so glänzend verlaufen ist und man sich schnell von den unteren Tabellenregionen absetzen konnte. Und schließlich war die heutige Begegnung noch in der Vorrunde für den ASC ein wichtiges 6 Punkte Spiel, das glücklicherweise gewonnen werden konnte.

Personell fehlen zwar beim ASC mit Libero Walter Gehrig und Torwart Markus Gamer zwei wichtige Spieler, doch konnten diese Ausfälle am Sonntag vom Team kompensiert werden. Vor allem das Mittelfeld mit Holger Wittmann und Mario Gonzalez-Perez setzten Highlights, aber auch Stürmer Konstantin Zafiriadis war nach seiner Rotsperre kaum zu bremsen und spielte seinen Gegenspielern des öfteren einen Knoten in die Beine.

Deswegen kann in dieser Partie das Ziel nur lauten den Zuschauern nochmals eine ansprechende Leistung zu bieten und die Punkte auf dem eigenen Konto zu verbuchen, denn Gastgeschenke will man nicht verteilen, schon gar nicht in andere Stadtteile.

Dieter Hafner

Sonntag 20.Mai 2001, 15 Uhr
ASC Neuenheim - TSG Rohrbach 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Holger Zimmer3. Martino Carbotti4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Benjamin Baudendistel (60. Mark Schröder)7. Andreas Bardelli8. Sebastian Metz9. Holger Wittmann (75. Bernd Marek)10. Mario Gonzalez-Perez11. Konstantin Zafiriadis (50. Marc Saggau)12. Marc Saggau13. Bernd Marek14. Calogero Parisi15. Mark Schröder	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 20.Min Benjamin Baudendistel, nach Schuß von Mario Gonzalez-Perez• 2:0 25.Min Konstantin Zafiriadis• 2:1 44.Min Yalcin Biber• 3:1 55.Min Marc Saggau, nach Eckball von Holger Wittmann

ASC siegt TSG Rohrbach zu Tode!

Mit diesem locker herausgespielten Sieg gegen den Tabellenletzten bleibt der ASC auch im zwölften von dreizehn Spielen seit der Winterpause ungeschlagen und schickt Rohrbach endgültig ins Tal der Tränen. Die TSG ergriff zwar in der Anfangsphase die Initiative, wurde aber durch einen Doppelschlag geschockt. In der 20.Minute zog der überall zu findende Mario Gonzalez-Perez aus spitzem Winkel ab. Den von TSG-Keeper Klaus Lukan abgewehrten Schuss hämmerte Benjamin Baudendistel in die Maschen. Fünf Minuten später war der agile Konstantin Zafiriadis im Nachschuss nach seinem eigenen Kopfball erfolgreich. Der durch ein Foul an der Strafraumgrenze gebremste Andreas Bardelli nach Klassepass von Sebastian Metz (31.), der statt des verletzten Abwehrchefs Walter Gehrig die Kapitänsbinde trug, und Außenbahn-Dampfmacher Christoph Verhalen (40.) hatten weitere sonnige Möglichkeiten. Kurz vor dem Pausenpfiff keimte neue Hoffnung bei der TSG auf. Ausgerechnet dem Ex-Neuenheimer Yalcin Biber gelang der Anschlusstreffer.

Das Damoklesschwert für die TSG fiel in der 55.Minute. Der kurz zuvor eingewechselte Marc Saggau verwandelte einen Eckball von Holger Wittmann clever zum 3:1. Die TSG warf nun alles nach vorne und war vor allem gefährlich, wenn Florian Gund, der beste Rohrbacher, den Ball hatte. Hätte der ASC das sich aus den Konterchancen ergebende Überzahlspiel nicht so schlampig abgeschlossen, wäre Rohrbach mit fliegenden Fahnen untergegangen. Letztlich fehlte der TSG einfach der Biss, um den schweren Canossa-Gang in die Kreisliga A vielleicht doch noch

abzuwenden. Sicher kein Trost. Aber ein Flugzeugabsturz ist schlimmer. Nicht wahr, Herr Assauer? Die ASC-Reserve hatte sich bereits am vergangenen Spieltag souverän den Meistertitel gesichert. Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an das Team und seinen Coach Thomas Knödler, der wirklich ganze Arbeit geleistet hat.

Joseph Weisbrod

Res.: 8:3

Mannschaftsfoto, 20.Mai 2001



hintere Reihe : Co-Trainer Thomas Knödler, Holger Wittmann, Mark Schröder, Trainer Holger Zimmer, Thomas Vobis, Benjamin Baudendistel, Andreas Bardelli, Jan Meyer, Konstantin Zafiriadis, Walter Gehrig, 1.Vorsitzender Werner Rupp

vordere Reihe : Martino Carbotti, Christoph Verhalen, Mario Gonzalez-Perez, Sebastian Metz, Calogero Parisi, Marc Saggau

es fehlen : Markus Gamer, Bernd Marek

(Foto: Werner Rehm)

29.Spieltag, 20.Mai 2001			
20.05.2001	FC Hirschhorn	VfB Eberbach	2:0
20.05.2001	SpVgg Neckargemünd	TSV Handschuhsheim	1:5
20.05.2001	ASC Neuenheim	TSG Rohrbach	3:1
20.05.2001	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	2:2
20.05.2001	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	4:0
20.05.2001	VfR Walldorf	SV Waldhilsbach	1:3
20.05.2001	VfB St.Leon	VfB Wiesloch	6:1
20.05.2001	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	SC Mönchzell	7:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	29	17	8	4	86:42	+44	59
2.	(2)	SpVgg Baiertal	29	13	11	5	61:34	+27	50
3.	(3)	VfB Rauenberg	29	14	8	7	55:44	+11	50
4.	(5)	SV Waldhilsbach	29	14	4	11	67:63	+4	46
5.	(4)	VfB Wiesloch	29	13	6	10	61:50	+11	45
6.	(6)	ASC Neuenheim	29	12	8	9	53:44	+9	44
7.	(8)	TSV Handschuhsheim	29	11	9	9	37:40	-3	42
8.	(7)	VfB Eberbach (A)	29	11	6	12	58:48	+10	39
9.	(9)	FC Hirschhorn	29	11	6	12	44:43	+1	39
10.	(11)	TSV Wieblingen	29	11	6	12	44:52	-8	39
11.	(10)	SC Mönchzell	29	9	9	11	36:51	-15	36
12.	(12)	VfR Walldorf	29	10	4	15	32:42	-10	34
13.	(14)	VfB St.Leon	29	9	6	14	43:50	-7	33
14.	(13)	ASV Eppelheim	29	9	5	15	51:74	-23	32
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	29	6	9	14	37:55	-18	27
16.	(16)	TSG Rohrbach (N)	29	6	7	16	37:70	-33	25

30.Spieltag

"Ernst der Lage nicht erkannt"

...sagt Walldorfs Trainer Schweizer

Heidelberg.(SiS) In Der Fußball-Bezirksliga Heidelberg geht es am letzten Spieltag nur noch um die Vergabe der beiden Relegationsplätze, deren Inhaber im Juni in zwei Entscheidungsspielen einen möglichen weiteren Aufsteiger in die Landesliga oder einen dritten Absteiger in die Kreisliga A ermittelt. In Sachen Aufstieg wurde durch das Remis der beiden Kandidaten VfB Rauenberg und SpVgg Baiertal die Entscheidung auf das Saisonende vertagt. Die besseren Karten auf den begehrten zweiten Rang scheint dabei der letztjährige Fast-Absteiger SpVgg Baiertal zu besitzen. Die Elf von Trainer Antonio Martin kann am Sonntag (15 Uhr) ihren Heimvorteil gegen den ASC Neuenheim nutzen und alles perfekt machen.

Der VfB Rauenberg wird es sicher um einiges schwerer haben, seine Chancen beim ASV Eppelheim wahrzunehmen, zumal die Schützlinge von Coach Erich Heuberger selbst die allerletzte Gelegenheit haben, sich vor dem drohenden Gang in die Relegation zu bewahren. Sei's drum, für beide Seiten könnte der Ausgang dieser Partie die konträre Weichenstellung für die neue Saison werden.

Auch der VfR Walldorf verpasste zu Hause mit der Niederlage gegen den SV Waldhilsbach die vorzeitige Rettung. So müssen die "Astor"-Städter im Spiel beim VfB Eberbach voll auf Sieg setzen, um am Ende den rettenden Rang 14 zu belegen. "Viele meiner Spieler scheinen den Ernst der Lage nicht oder zu spät erkannt zu haben", bemängelt Trainer Joachim Schweizer die Einstellung seiner Elf im Abstiegskampf. "Allein mit spielerischen Mitteln kann man sich nicht zur Wehr setzen, nur der absolute Siegeswille und die Bereitschaft, alles zu geben, kann uns in letzter Sekunde vor der Relegation bewahren" Joachim Schweizer: "Ich hoffe, dass all kapiert haben, um was es am Sonntag geht".

So wie der VfB St.Leon in den vergangenen Wochen auftrumpfte, kann man durchaus davon ausgehen, dass die Mannschaft von Trainer Ralf Wagner im alles entscheidenden Match beim SC Mönchzell der Klassenerhalt aus eigener Kraft gelingt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.5.2001

Sonntag, 27.Mai 2001, 15.00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 2:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Holger Zimmer (46.Marc Saggau)3. Martino Carbotti4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Benjamin Baudendistel7. Andreas Bardelli8. Sebastian Metz9. Holger Wittmann (Bernd Marek)10. Mario Gonzalez-Perez11. Konstantin Zafiriadis12. Marc Saggau13. Bernd Marek14. Calogero Parisi	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 25.Min Christian Filsinger• 1:1 30.Min Andreas Bardelli, Zuspiel von Konstantin Zafiriadis• 2:1 45.Min Christian Filsinger

***Nach dem starken Auftritt beim Vizemeister feierte der
Frühlingsmeister***

Der ASC kann sich mit dem inoffiziellen Titel des Frühlingsmeisters schmücken. Denn nur dem Bezirksligameister DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal und dem Vizemeister Baiertal musste Neuenheim sich nach der Winterpause knapp geschlagen geben. Wie schon bei der Partie auf dem Köpfel, so spielte auch beim End-Spiel in Baiertal der Schiesrichter die Schicksalssinfonie.

Die Spielvereinigung machte vom Anpfiff weg mit Kraft und Angriffslust deutlich, dass es um die Relegationswurst ging. Doch der ASC hielt entschlossen dagegen und war absolut gleichwertig. Daran änderte auch der Baiertaler Führungstreffer nichts. Nach einem Abwehrfehler aus der Rubrik Sonnenstich kam der schlaksige SpVgg-Goalgetter Christian Filsinger unverhofft an den Ball und vollstreckte gekonnt ins rechte Eck (25.). Die richtige Antwort kam fünf Minuten später und war unmissverständlich. Nach einer wunderbaren Kombination à la Neuenheimer Kreisel legte Konstantin Sirtaki Zafiriadis im Strafraum für Andreas Bardelli (vom Stadionsprecher einfach in Paletti umgetauft) auf. Der ebenso coole wie clevere Junge fasste sich ein Herz und zog direkt ab. Sein technisch meisterhafter Schuss landete mit der Wucht und Präzision eines Torpedos exakt im rechten Baiertaler Hergottswinkel.

Damit war aber noch nicht alles paletti. Kurz vor der Pause überschlugen sich die Ereignisse. Zunächst zeigte der Schiedsrichter, wer der Sonnenkönig auf dem Platz war. Nach einem harmlosen Foul schickte er Thomas Vobis mit einem gelbroten Ticket in die Kabine. Für Vobis, bei aller gesunden Härte eigentlich die Fairness in

Person, der erste Platzverweis seiner Karriere - und das ausgerechnet in seinem letzten Auftritt für den ASC. Wohl die spielentscheidende Szene! Dann führte der Fußballgott Holger Wittmanns Hand aus unerschöpflichen Gründen im Strafraum zum Ball. Doch ASC-Keeper Jan Kahn Meyer, der den verletzten Stammtorwart Markus Gamer erneut prächtig vertrat, parierte den durchaus platziert getretenen Strafstoß von Michael Filsinger glänzend (42.). Drei Minuten später ließ der gleiche Filsinger sein Missgeschick vergessen, als er mit einem herrlichen Diagonalschuss von der rechten Strafraumgrenze unhaltbar ins lange Eck traf.

Auch in der zweiten Spielhälfte machte der ASC dem Vizemeister in spe das Leben nach Kräften schwer. Bezeichnenderweise war es der Gastgeber, der in Überzahl sein Heil in Kontern suchen musste. Haupt- und Selbstdarsteller blieb allerdings der Schiedsrichter, der auch als Primadonna in der Mailänder Scala auftreten könnte. Er diskutierte nicht nur giftig mit Zuschauern, sondern ließ seine verletzte Eitelkeit an den Spielern aus. Und so klatschten die ASC-Fans ironisch Beifall, als der Schiedsrichter zehn Minuten vor dem Ende Löwenherz Marc Saggau per Karte zum Duschen bat. Da waren es nur noch neun. Doch auch mit zwei Musketieren weniger auf dem Platz verlor Neuenheim seine Ordnung nicht und blieb bis zum Schlusspfiff nicht nur ohne ein weiteres Gegentor, sondern brandgefährlich. So gewann Baiertal den Tanz auf der Rasierklinge und wurde verdienter Vizemeister. Der ASC wünscht dem langjährigen Erzrivalen in der Bezirksliga alles Gute, viel Glück und Erfolg in den Relegationskrisis.

Auch in dieser finalen Partie wurde schmerzlich deutlich, wo der ASC am Ende der Saison hätte stehen können, wenn in er in der Vorrunde ähnlich konzentriert zu Werke gegangen wäre wie nach der Winterpause. Auf jeden Fall ein dickes Kompliment an die Mannschaft, die sich mit ihrem couragierten Auftreten Anno 2001 wieder in die Herzen der Neuenheimer Fans gespielt und gekämpft hat. Ein ganz besonderer Dank gilt Cheftrainer Dr. Holger Zimmer, der mit seiner ebenso ruhigen wie beharrlichen Art nach anfänglichen Personalproblemen dieses nicht leicht zu führende Team zu einer schlagkräftigen Einheit geformt hat.

Am Sonntag Abend wurde zum Saisonausklang unter Stefans Pergola nochmals kräftig gefeiert. Der Verein hatte die Spendierhosen angezogen und Getränke und Gegrilltes gestiftet. Vorstand Dr. Werner Rupp ehrte zunächst die Meister der Bezirksliga-Reserve, die in überlegener und eindrucksvoller Manier diesen Titel vorzeitig eingefahren hatte. Einen besonderen Tropfen erhielt Trainer Thomas Knödler, der unumstrittene Vater dieses großen Erfolges. Die von Kapitän Dieter Hafner in Auftrag gegebenen T-Shirts mit dem Foto der Meistermannschaft auf der Brust und dem Schriftzug Simply the best auf dem Rücken fanden ebenso reißenden Absatz wie die schönen Medaillen. Als beste Torjäger ehrte der ASC-Boss: Sebastian Metz, mit 8 Treffern Torschützenkönig der ersten Mannschaft. Und Thomas Finlayson, mit sensationellen 30 Toren überragender Goalgetter der zweiten Mannschaft. Dann kam es zum Showdown der Wahlen zum Spieler des Jahres. Überlegener Sieger bei der ersten Mannschaft wurde Torwart Markus Gamer. Spieler des Jahres bei der zweiten Mannschaft ist Thomas Finlayson.

Stellvertretend für die Spieler, die den Anatomie-Sportclub nach dieser Saison verlassen, ehrte Rupp den langjährigen unverwüstlichen ASC-Recken Thomas Vobis. Nach sieben Jahren Neuenheim sucht er nun eine neue sportliche Herausforderung

beim Neu-Landesligisten DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Alles Gute, lieber Thomas!
Als Vorstandsmitglied bleibt der Fels dem ASC jedoch weiterhin eng verbunden.

Josch Weisbrod

PS: Ein wichtiges Auswärtsspiel haben die ASC-Cracks allerdings am Ende dieser verrückten Saison noch. Am 20. Juni fährt ein harter Kern für ein traumhaftes verlängertes Wochenende über den Brenner an den Gardasee. Jeder, der schon mal dabei war, versteht, warum es die ASC-Jungs alle Jahre wieder nach Bella Italia in die Nähe von Torbole zieht.

Res.: 4:4

30.Spieltag, 27.Mai 2001			
27.05.2001	TSV Handschuhsheim	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	2:3
27.05.2001	SC Mönchzell	VfB St.Leon	1:1
27.05.2001	VfB Wiesloch	FC Hirschhorn	6:2
27.05.2001	VfB Eberbach	VfR Walldorf	1:2
27.05.2001	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	4:2
27.05.2001	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	2:2
27.05.2001	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	2:1
27.05.2001	TSG Rohrbach	SpVgg Neckargemünd	7:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	30	18	8	4	89:44	+45	62
2.	(2)	SpVgg Baiertal	30	14	11	5	63:35	+28	53
3.	(3)	VfB Rauenberg	30	14	9	7	57:46	+11	51
4.	(4)	SV Waldhilsbach	30	15	4	11	71:65	+6	49
5.	(5)	VfB Wiesloch	30	14	6	10	67:52	+15	48
6.	(6)	ASC Neuenheim	30	12	8	10	54:46	+8	44
7.	(7)	TSV Handschuhsheim	30	11	9	10	39:43	-4	42
8.	(8)	VfB Eberbach (A)	30	11	6	13	59:50	+9	39
9.	(9)	FC Hirschhorn	30	11	6	13	46:49	-3	39
10.	(10)	TSV Wieblingen	30	11	6	13	46:56	-10	39
11.	(12)	VfR Walldorf	30	11	4	15	34:43	-9	37
12.	(11)	SC Mönchzell	30	9	10	11	37:52	-15	37
13.	(13)	VfB St.Leon	30	9	7	14	44:51	-7	34
14.	(14)	ASV Eppelheim	30	9	6	15	53:76	-23	33
15.	(16)	TSG Rohrbach (N)	30	7	7	16	44:70	-26	28
16.	(15)	SpVgg Neckargemünd (N)	30	6	9	15	37:62	-25	27

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a i e r	E b e r b	E p p e l	H a n d h	H i r s c	N e c k g	N e u e n	M o e n c	R a u e n	R o h r b	L e o n	W a l d h	W a l d	W i e b l	W i e s l	Z i e / P
Baiertal	*	1:1	9:0	2:0	2:1	1:1	2:1	4:0	3:0	4:1	3:1	5:2	3:0	1:1	3:0	2:2
Eberbach	2:2	*	6:3	3:1	1:3	3:0	4:5	0:2	1:1	7:1	0:1	2:0	1:2	3:1	2:5	1:4
Eppelheim	1:1	5:2	*	0:0	2:3	0:4	0:2	3:1	2:2	3:0	2:2	2:4	0:3	2:2	4:2	1:5
Hand'heim	0:3	1:1	1:0	*	1:1	1:1	0:0	0:0	0:0	3:0	3:2	1:4	1:0	1:0	2:1	2:3
Hirschhorn	0:1	2:0	0:1	1:3	*	2:3	2:2	1:1	0:2	3:0	1:0	0:2	2:0	2:0	1:3	4:2
Neckarg'dd	2:2	0:0	1:2	1:5	3:2	*	2:0	0:0	0:5	1:1	2:2	3:1	0:0	1:2	2:0	2:3
Neuenheim	4:0	2:0	0:3	3:4	1:1	2:1	*	3:1	4:1	3:1	1:1	2:2	2:0	1:0	1:3	0:3
Mönchzell	1:0	1:0	2:1	1:1	0:5	1:0	2:1	*	3:3	1:2	1:1	1:0	3:0	2:2	3:1	2:4
Rauenberg	2:2	3:2	2:5	1:0	1:0	4:1	1:0	0:0	*	4:1	0:3	1:3	4:0	2:1	1:0	1:1
Rohrbach	2:1	1:3	8:3	1:0	0:0	7:0	1:3	0:0	1:1	*	3:1	2:4	1:1	1:3	2:2	1:1
St.Leon	2:1	0:3	1:4	0:0	0:1	2:0	1:1	3:2	1:2	1:2	*	3:1	1:0	1:2	6:1	1:5
Waldhilsb.	0:1	1:6	3:2	3:1	1:3	2:1	4:3	3:3	4:2	5:3	2:2	*	3:0	4:2	2:2	0:3
Walldorf	0:0	0:2	1:0	0:1	4:1	3:0	2:2	2:1	1:2	3:1	3:2	1:3	*	2:0	0:1	0:1
Wieblingen	5:1	0:3	4:0	2:3	2:2	1:0	1:1	3:2	3:2	1:0	3:1	1:4	2:1	*	0:4	1:1
Wiesloch	2:2	2:0	2:2	4:1	6:2	4:1	0:2	2:0	2:2	5:0	1:0	3:1	1:2	4:1	*	2:2
Ziegelh	1:1	0:0	3:0	5:2	5:0	4:4	3:2	7:0	2:5	3:0	1:2	4:3	2:3	4:0	5:2	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SpVgg Baiertal	15	11	4	0	45:11	+34	37
2	VfB Wiesloch	15	9	4	2	40:18	+22	31
3	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	15	9	3	3	49:24	+25	30
4	VfB Rauenberg	15	9	3	3	27:19	+8	30
5	SC Mönchzell	15	8	4	3	24:21	+3	28
6	ASC Neuenheim	15	8	3	4	29:21	+8	27
7	TSV Wieblingen	15	8	3	4	29:25	+4	27
8	SV Waldhilsbach	15	8	3	4	37:34	+3	27
9	TSV Handschuhsheim	15	6	6	3	17:16	+1	24
10	VfR Walldorf	15	7	2	6	22:17	+5	23
11	TSG Rohrbach (N)	15	5	6	4	31:23	+8	21
12	VfB Eberbach (A)	15	6	2	7	36:31	+5	20
13	FC Hirschhorn	15	6	2	7	21:20	+1	20
14	VfB St.Leon	15	6	2	7	23:25	-2	20
15	SpVgg Neckargemünd (N)	15	4	6	5	20:25	-5	18
16	ASV Eppelheim	15	4	5	6	27:33	-6	17

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	DJK/FC Ziegelh./Peterstal	15	9	5	1	40:20	+20	32
2	SV Waldhilsbach	15	7	1	7	34:31	+3	22
3	VfB Rauenberg	15	5	6	4	30:27	+3	21
4	VfB Eberbach (A)	15	5	4	6	23:19	+4	19
5	FC Hirschhorn	15	5	4	6	25:29	-4	19
6	TSV Handschuhsheim	15	5	3	7	22:27	-5	18
7	ASC Neuenheim	15	4	5	6	25:25	0	17
8	VfB Wiesloch	15	5	2	8	27:34	-7	17
9	SpVgg Baiertal	15	3	7	5	18:24	-6	16
10	ASV Eppelheim	15	5	1	9	26:43	-17	16
11	VfB St.Leon	15	3	5	7	21:26	-5	14
12	VfR Walldorf	15	4	2	9	12:26	-14	14
13	TSV Wieblingen	15	3	3	9	17:31	-14	12
14	SC Mönchzell	15	1	6	8	13:31	-18	9
15	SpVgg Neckargemünd (N)	15	2	3	10	17:37	-20	9
16	TSG Rohrbach (N)	15	2	1	12	13:47	-34	7

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Landesliga

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal
FC Zuzenhausen (Bezirksliga Sinsheim)
SV 98/07 Seckenheim (Bezirksliga Mannheim)

Absteiger aus der Landesliga

FC Dossenheim
SG Horrenberg

Relegation zur Landesliga

2.Juni 2001 : SV Rohrbach/Sinsheim - SpVgg Baiertal 3:4
2.Juni 2001 : FV 03 Ladenburg - FC Berwangen 0:1
9.Juni 2001 : SpVgg Baiertal - **FC Berwangen** 0:4

damit bleibt der FC Berwangen in der Landesliga Rhein-Neckar

Aufsteiger in die Bezirksliga

FV Nußloch
VfB Leimen II
TSV Rettigheim

Absteiger aus der Bezirksliga

TSG Rohrbach
SpVgg Neckargemünd

Relegation zur Bezirksliga

2.Juni 2001 : ASV Eppelheim - BSC Mückenloch 2:1
9.Juni 2001 : BSC Mückenloch - **ASV Eppelheim** 0:2

damit bleibt der ASV Eppelheim in der Bezirksliga

**Spieler des Jahres
27.Mai 2001**



Markus Gamer
(Foto: Werner Rehm)

Reserve



Thomas Finlayson
(Foto: Werner Rehm)

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985		Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson



Thomas Vobis wird nach langjähriger Zugehörigkeit verabschiedet.
Er wechselt zu dem frischgebackenen Meister und Aufsteiger in
die Landesliga der DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal



Sebastian Metz, Torschützenkönig der 1.Mannschaft

Betreff: verlorenes Fan-Käppi
Datum: Sun, 2 Jul 2000 18:55:14 +0200
Von: martin_hoff@t-online.de (Martin Hoff)
An: webmaster@asc-neuenheim.de

Hallo Freunde des Fußballs,
ich habe am 28.Juni 2000 um 18:15 Uhr eine Baseballmütze von Eurem Verein aus der Ostsee (genaugenommen aus dem Fehmarnsund) gezogen. Wer vermißt sie? Ich schicke sie gerne dem Besitzer zu, der müßte sie auf einem Segeltörn o.ä. vom Kopf geblasen worden sein, denn es war an dem Tag recht stürmisch.
Mit sportlichem Gruß,

Martin Hoff

Wie eine ASC-Mütze in der Ostsee via Internet ihren Besitzer wiederfand

Heidelberg. Werner Rehm, Webmaster des Heidelberger Fußball-Bezirksligisten ASC Neuenheim, staunte nicht schlecht, als er an einem Sonntag seinen elektronischen Postkorb inspizierte. Da schrieb ihm ein gewisser Martin Hoff aus Osterode am Harz, er habe "eine Baseballmütze von Eurem Verein aus der Ostsee (genau genommen aus dem Fehmarnsund) gezogen". Die Recherche ergab schnell, dass ASC-Mitglied Werner Lux sein blaues Käppi mit der gelben Aufschrift "ASC Neuenheim" bereits schmerzlich vermisste. Sie war ihm bei einem Angeltörn mit einem Fischerboot bei stürmischer See vom Charakterkopf gepustet worden. Ein paar Tage später kam die geliebte Mütze mit der guten alten "Schneckenpost", ohne die auch im Online-Zeitalter nichts geht. Der ebenso findige wie hilfsbereite Internet-Seebär ist wohl alles andere als eine unbedarfte Landratte, denn er vermeldete mit nautischer Präzision: "Für die Seefahrer unter Euch die genaue Position, an der ich die Mütze geborgen habe: 54° 24,8';N 11° 03,1';E." Übrigens: ASC-AH-Spieler Lux, der Mann mit der Mütze, bedankte sich mit klassischen Insignien Heidelberger Lokalkolorits bei seinem Mützenretter: einem "Schlossquell"-Bierhumpen inklusive gäreriger Füllung. Und die ASC-Fans wissen den Wert ihrer gut gepflegten Homepage, die sich treuen und lebhaften Zuspruchs bis nach Argentinien erfreut, nun noch besser zu schätzen: Ohne die Website www.asc-neuenheim.de hätte es diese internette Anekdote nie gegeben - und die ASC-Mütze von Werner Lux würde wohl noch heute kopf- und herrenlos in der Ostsee treiben.

Joseph Weisbrod

Gästebucheintrag:

Hallo ASC'ler,

Ihr habt die Geschichte mit der Mütze in der Ostsee ja wirklich nett geschrieben (siehe unter "news"). Die nächste Mütze von Eurem Verein, die ich aus irgendwelchen Fluten ziehe, bringe ich Euch dann persönlich vorbei!

Herzliche Grüße, Martin Hoff

Trainer-Tandem macht weiter!

HZ mit 3. Titel!

Veronika, der Lenz ist da... und mit ihm eine freudige Nachricht. Unser bewährtes Trainer-Gespann mit Holger Zimmer (Chefcoach) und Thomas Knödler (Co), dessen Reserveteam unangefochtener Tabellenführer ist, wird den ASC auch in der nächsten Saison - der fünften unter ihrer gemeinsamen sportlichen Regie - betreuen.

Unseren Trainer und Fußballprofessor Dr. Holger Zimmer beglückwünschen wir außerdem zu seinem dritten "Titelgewinn" in seiner Neuenheimer Zeit: Neben der Bezirksliga-Meisterschaft und dem Kreispokalsieg Anno 1998 hat er soeben auch seinen Dokortitel errungen. Passend zum Thema seiner Dissertation (siehe auch untenstehende offizielle Pressemeldung) gab er gestern abend zwei Kästen Bier aus. Lieber Holger: Herzlichen Glückwunsch zur Promotion und alles Gute für Deinen weiteren Berufs- und Trainerweg!

Joseph Weisbrod

Pressemeldung für die RNZ:

Beim ASC Neuenheim: Trainer-Tandem hat verlängert

Der Heidelberger Fußball-Bezirksligist ASC Neuenheim setzt auf Kontinuität. Trainer Dr. Holger Zimmer (32) und "Co" Thomas Knödler (37) werden auch in ihrer fünften gemeinsamen Saison (2001/2) das sportliche Sagen bei den "Anatomen" haben. Nach erfolgreicher Promotion (Thema: "Ethylglucuronid Festlegung eines Grenzwertes für Alkoholmissbrauch") kann der ehrgeizige Chemiker und A-Lizenz-Inhaber Zimmer, seit der Saison 1997/98 bei Neuenheim unter Vertrag, sich nun ganz auf das Finale in der Bezirksliga Heidelberg konzentrieren.

Gardaseeausflug 20-24.Juli 2001



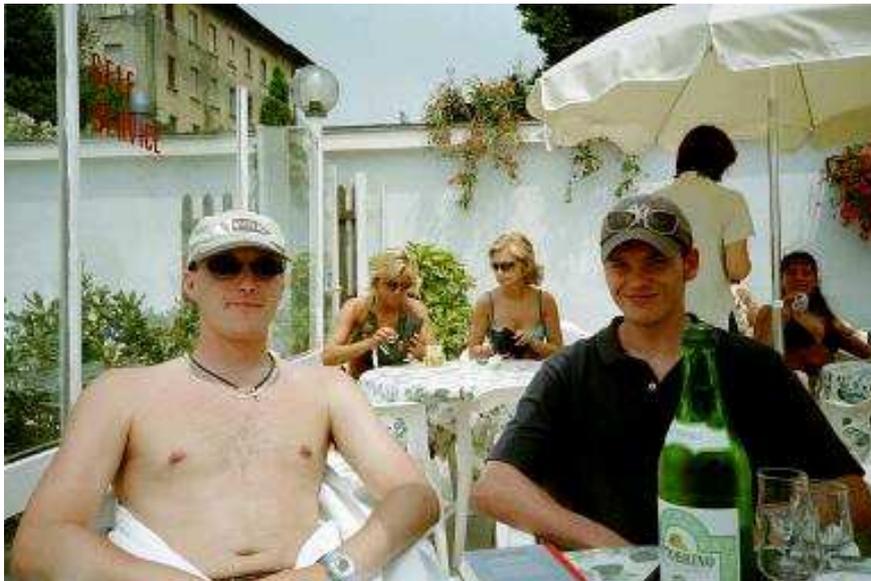
Zeltaufbau an der üblichen Stelle, Campingplatz 'Al Porto' in Torbole



Herrliches Wetter lud zum Baden und Sonnenbaden ein



Herrliches Panorama



Marc und Basti, man beachte den Zwischenraum



Hafen von Torbole, Mein Boot, mein ...



gemeinsames Abendessen am Hafen



Frühstück am Campingplatz



Die Busters am Gardasee, das waren :
vordere Reihe: Werner Rehm, Marc Saggau, Lilo Parisi, Kostas Zafiriadis
hintere Reihe : Holger Zimmer, Holger Wittmann, Basti Metz,
Thomas Knödler, Dieter Hafner

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des ASC Neuenheim am Freitag, den 20.April 2001

im Clubhaus Sportzentrum Süd/Harbigweg-Nebenzimmer

Beginn um 20.00 Uhr

Bitte Änderungen/Anträge bis zum 10.April 2001 beim 1. Vorsitzenden schriftlich einreichen.

Tagesordnung

1. Berichte und Diskussion
 - Jahresüberblick 2000 Dr. Werner Rupp
 - Jugendreport 2000 Dr. Eike Rietzel
 - Freizeitsport (AH) Max-Peter Gantert
 - Rechnungsjahr 2000 Thomas Vobis
 - Kassenprüfung 2000 Christoph Verhalen/Rainer Fröbinger
2. Beschlussfassung vorliegender Anträge
 - Tischvorlage
3. Neuwahlen
 - Wahlausschuss
 - Entlastung des Gesamtvorstandes für 2000
 - Wahl des Gesamtvorstandes nach gültiger Satzung
 - 2 Kassenprüfer
 - Bestätigung der Jugendleitung
4. Termine/Sonstiges

Heidelberg, den 30.März 2001,

Dr. Werner Rupp

1. Vorsitzender

Einsätze und Tore

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
Sebastian Metz	28	2	2	0	8	2	10
Bernd Marek	27	14	8	2	2	3	5
Walter Gehrig	27	0	4	0	1	0	1
Christoph Verhalen	24	3	1	0	2	3	5
Marc Saggau	23	7	5	1	2	0	2
Benjamin Baudendistel	21	2	7	0	1	0	1
Holger Wittmann	20	2	8	0	7	9	16
Holger Zimmer	20	2	4	4	0	0	0
Konstantin Zafiriadis	18	0	8	0	6	4	10
Mario Gonzalez-Perez	18	2	8	0	4	6	10
Andreas Bardelli	18	0	0	0	3	2	5
Jan Meyer	18	0	0	1	0	0	0
Calogero Parisi	18	6	0	8	0	0	0
Mark Schröder	13	9	3	3	1	0	1
Thomas Vobis	13	0	0	0	0	1	1
Andreas Röchner	12	3	5	1	2	1	3
Markus Gamer	12	0	1	15	0	0	0
Frank Rieger	11	0	2	1	7	1	8
Lars Decker	10	5	2	2	1	1	2
Martino Carbotti	10	0	0	1	0	0	0
Michael Nägle	9	0	0	0	4	1	5
Sefedin Bislimovic	8	5	2	4	0	1	1
Thomas Finlayson	7	3	1	1	1	1	2
Ralf Brandner	7	3	3	1	1	0	1
Hector Cuevas	6	0	1	0	2	2	4
Andy Witzel	3	3	0	0	0	0	0
Michael Hoffmann	1	1	0	4	0	0	0
Andreas Hubacz	1	1	0	3	0	0	0
Francesco Sorbara	1	1	0	0	0	0	0
Adnan Bislimovic	0	0	0	1	0	0	0
Thomas Knödler	0	0	0	7	0	0	0
31	404	74	75	60	55	38	93

Torschützen

Name	Tore	ass.	ges.
Sebastian Metz	8	2	10
Holger Wittmann	7	9	16
Frank Rieger	7 (1 Elfmeter)	1	8
Konstantin Zafiriadis	6	4	10
Mario Gonzalez-Perez	4	6	10
Michael Nägle	4	1	5
Andreas Bardelli	3	2	5
Bernd Marek	2	3	5
Christoph Verhalen	2	3	5
Hector Cuevas	2	2	4
Andreas Röchner	2	1	3
Marc Saggau	2	0	2
Lars Decker	1	1	2
Thomas Finlayson	1	1	2
Benjamin Baudendistel	1	0	1
Ralf Brandner	1	0	1
Walter Gehrig	1	0	1
Mark Schröder	1	0	1
Sefedin Bislimovic	0	1	1
Thomas Vobis	0	1	1
20	55	38	93